



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

155 (2.4.1914) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-164573

der Stadt Mannheim und Umgebung Badische Aeueste Aachrichten

Caglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelefenfte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redattionsburean in Berlin

Schluft der Inferaten-Annahme fur das Mittagblatt morgens 149 Uhr, fur das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtichaft; Cechnische Rundichau, Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 155.

Mannheim, Donnerstag, 2. April 1914.

(Abendblatt.)

Die hentige Abendausgabe umfant 12 Seiten.

Deutschland und die Heberfee.

An bem von Jahr zu Jahr immer mehr fiei-genden Exporthandel Deutschlands, ber im letten Jahre 20 Milliarden ausgemacht bat, ift in recht erheblichem Mage bie leberfee beteiligt. Da in überfeeischen gandern die Breffe einen vielleicht noch größeren Einfluß ausubt als felbft bei uns, so ift es ein an fich tichtiger Gebante, einerfeits bafur noch Möglichkeit Gorge gu tragen, bag die überseeischen Reitungen in ihrem Radgrichtenbienfte nicht ausschließlich unferen Wegnern überliefert find, dann aber auch, bie beutiden wirtschaftlichen und politischen Rreife mit ben Meußerungen und Auffaffungen ber überseeischen Breffe befannt zu machen.

Deshalb war bie bor einiger Beit begrundete Beitung bee Beifungen", bie fnapp gefaßte und für und interessante Andlassungen ber überfeeifden Breffe wiedergeben will, und bie fich im wesentlichen nicht an die Deffentlichkeit direkt, fombern on wirtschaftlich und politisch interesfierte Rreise wendet, an fich fein abler Gebante. Es scheint aber, als ob durch die Art der verbreiteten Machrichten eber Schaben als Mugen gestiftet wurde. Ginen folden Fall bat ber Ditasiatische Lloyd dieser Tage seitgenagest. Die Beitung der Beitungen hatte aus einem dinesischen Blate Polgendes gemeldet: Die Britisch Engineers Association ist durch ihre gewaltige Organisation imstante, alle tedmischen Bedürfnisse Ehinas ju befriedigen". Du bie Beitung ber Zeitungen" biefen Sane feinerlei Rommentar hingugefügt bat, fo wirft ber Sab wie eine fehr einbringliche Reffame für die englifche Gesellschaft. Das liegt sicherlich nicht in ber Absicht bes Berausgebers ber Beitung ber Beitungen", benn bie British Engineers Miociation" ift einer ber gefährlichten Feinbe ber beutschen wirtichaftlichen Entwicklung, in gewifer Weise auch bes beutschen politischen Ansehens in China. 3hr Blei ift barauf gerichtet, Deutschland in Oftolien in jeder Sinsidit ichachmott ju feben und fie verfolgt biefes Biel mit er muchtoftelogigiett und mit febr erheblichen Geldmittein. Deshaib ift es ficherlich nicht gliteflich, einen folden lapiboren Gats aus einer fremdländischen Zeitung zu entnehmen, ohne irgend welchen Rommenter baran zu fuüpfen

Es ift dies nicht der einzige Fall, mo bie Beitung ber Beitungen" ein bemerfenswertes Dag von Ungeschichlichkeit entwickelt. Rurglich brachte sie die Mitteilung, daß das "Jornal bo Commerico", das bebeutenbite Blatt Brajiliens, in einem Artifel Deutschland und feine Berbunbeten als militarifch bem Zweibunbe weit unterlegen bargeftellt habe und bag es zugleich ben wirtschaftlichen Zusammenbruch Deutsch-lands angestindigt habe. Damit wird also bas brajilianische Blatt für jeden, der es nicht kennt, als ein bewußt beutschseindliches Organ bingeftellt. Rum hat junächst einmal, wie wir unts aus der betreffenden Rummer des Journal do Commercio", das bedeutendste Blatt Brafiliens, in einem Artifel Deutschland und feine Berbunbeten als militarisch bem Zweibunde weit unterlegen bargeftellt habe und bag es jugleich ben wirtschaftlichen Busammenbruch Deutsch-lands angekündigt habe. Damit wird also das brafilianische Blat für jeden, ber es nicht fennt, als ein bewuft beutschfeinbliches Organ hingeftellt. Run bat gundchft einmal, wie wir uns aus ber betreffenben Rummer ber Jornal bo Commercio" überzeugt haben, bie brafilianische Beitung biefe für Deutschland allerdings höchit ungünstige Darstellung nicht als eigene Meinung gebracht, jonbern fie bat einen Artifel ber "Fortnight Review" wiedergegeben. Das ift natfirlich schon ein gang gewaltiger Unterschied, benn bomit wird die betreffende englische Beitscheif. für bie Gehäffigkeiten bes Artifels verantwortlich. Außerbem aber - und bas ift wohl noch wichtiger — hat das "Jornal do Commercio" in der Rummer dom 15. Februar 1914 von feinem Berliner Spezialfverespondenien ein Telegramm veröffentlicht, bas nachbeudlichft bie französischen Behauptungen von zahlreichen Erfrankungen im beutichen Heere gurudwies und feitstellte, bag ber Gesundheitszustand im beutfchen Beere gur Beit ein vortrefflicher fei. Wenn ein Blatt Deutschland gegen frangofische Bebuffigfeiten in Schutz nehmenbe und damit ben beutschen Interessen wirffam bienenbe Radis richten nicht nur aufnimmt, sondern dafür auch nicht geringe Depefchengebühr gablt, fo ift bies Organ bod wohl siderlich nicht ale beutschseindfid) anzusehen. Ratürlich ift bas Aornal bo Commercio" in ersier Reihe brafifianisches Organ und man fann bon ibm nicht berlangen, bag es ausichlieftlich beutsch freundliche Artifel entbalt, In unferem beutschen Intereife liegt es fommen läßt. Diefem Standpunft fragt bas

Wenn es nun aber ben betreffenden Ausschnitt worden und auch in Rom wird er lediglich als ber Beitung ber Beitungen" gu Geficht befommen follte und baraus entnehmen mußte, baf es in Deutschland als beutschfembliches Organ gebrandmarkt wird und bag ihm ein Artikel in Die Schube geschoben wird, für ben gar nicht bas Blatt, sonbern eine englische Zeitschrift verantwortlich zu machen ift, fo tonnte bannt allerdings erreicht werben, bag b. "Journal be Commercio" mit Richard III. sagt: "Ich bin gewillt, ein Bidsewicht zu werben!" d. h., daß es nunmehr ausgesprochen beutschseindlich wird, ba ja beutscherseits die Objektivität bes Blattes keinen Anflang findet. Das find also ficherlich nicht die Methoden, wie man bie beutschen Interessen wirfigen forbern könnte. Daß Deutschlands Ansehen in der Welt und Deutschlands fortwährend wachsende wirtschaftliche Expansion eine abnlich fraftvolle und zielbewußte journalistische Forberung in ber Ueberfee winichenswert machen, wie fie England und Frankreich schon langft befiten, baben wir in ber Einleitung unferer furgen Betrachtung gefagt, aber bann ift es bringend notwendig, daß zu dem guten Willen auch die geschicke Ausführung hinzuteitt.

Der Kaiser und das Zentrum.

"Die Germanen reben Fraftur mit ihrem Raifer."

In Babern, wo fich bas Zentrum leicht über bie Stimmung ber Soffreise unterrichten fann, scheint man bem groben Migbraud, ben uftramontane Blatter mit einem Bribatbrief bes Ratfers treiben, doch mit gemischten Gefühlen gegenüberzusteben. Die Mugen. Boftzig." ichlägt ben üblichen Lärm über die Riebertracht" der antikatholischen Presse, um den Rückung zu ermöglichen. Halte den Died", ist ihr Feldgeschrei; man habe die Katholisen zu einer Revolte gegen ben Raifer provozieren wollen? Doch wohl ber Meichstageabg, Jager, beffen Techteimechteln mit ber Spzialbemofratie ihn fo befonbers geeignet macht jum Sittenrichter über ben Raifer, Aber nein! Die Angeburger Boftsig." ftellt biefem Mann bas Beugnis aus, bag er ben Taft nicht berleit habe. Auch fie ersehnt ja als tonfianimische Sat" ein Machtwoer bes Kaifers in ber Jesuinur, daß das Blatt auch die deurschen Interegen fenfrage. Wein, die Bentrumsprafe in wie ein an den Monarden gerichtet. Die "Gennamia" beruchichtigt und beutsche Auffaffungen ju Worte Erzel fo rein und wir Katholifen baben fein fommen lagt. Diefen Standpunft tragt bas Juicreffe an dem Portipinnen ber Tebatte".

bas Probuft einer erregten Famt. lien fgene im Saufe Sohenzollern betraditet." Man fieht, bas Bentrum gieht fich fein aus ber Miffare. Aber wie die von feinen Blattern beliebte Methobe, gegen ben Raifer einen "nicht eriftierenden, berbrannten" Bribatbrief ausgufpielen, im Ausland gewirft bat, bas mag man in ber "Dit i di weig", bem fierifalen Blatt bes Rantons St. Gallen, nachlejen "Für und wiber Raifer Wilhelme II." fiberidzeibt fich ein Auffat in Mr. 70 bes Blattes vom 24. Mary. Dem Brofessor Spahn als Barteiganger bes Ruifere wird bort ber preugifche Ben . trume abgeorbnete Def gegenibergeftellt, ber in einer Lirofchitre gegen Spahn, wie die "Oftschweig" ichreibt, ben Kaiser uach Reten fritifiert, so freimutig, bog wir in ber freien Schweig taum unsern Bundesprafficenten fo behandeln burften, ohne einen Bergprozen gu ristieren". Beg fage bom Raifer, er habe fich vom Benteum und ben fonfervatinen Bolfemachten felbit ifoliert; er habe feine engere Fühlung mit ben beutschen Matholifen, Ratholiten feien noch wie por aweitfigfig" Selbstverständlich fehlt unter biefen Pregitimmen gegen ben Raifer nicht ber Mbgeorbnete Jäger, fehlt nicht bie Mindener Affgemeine Rund. fchau", in der aut Kaifer fcharfe Kritik geubt werbe, weil er beftanbig bie Blutopfer bes Duellmahnfinne weiter barbringen laffe". Die "Oftschweig" faffiest ihren Artifel mit bem feolgen Gas: Die Wermanen reben Fraftur mit ihrem Raifer". hoffentlich reben bie Germanen wirflich Frattur. aber mit benen, Die zweifellos hinter Diejem naugen intrigonien Treiben fteben, bas mit beutder, germanifder Art und Treue nichts gemein Die Jefutten nehmen Roche an bem ebangelischen Raifer. Gie haben burch immer wiederbolte Geseisbertretungen, Die man ihnen bingehen ließ, Brefche gelegt in die Autorität bes Rechts und ber Gefene, jest wenden fie ibre Abaffen gegen die Autorität ber Krone. Wird ihnen enblich ein quos ogo jugerufen werben?

Raifer und Ratholigiomus.

Mulaglich ber Pregerörterungen ber festen Tage ift bes öfteren bie Echentung ber Dormition burch ben Raifer emulhit worben, Mus biefem Unlag hatten bamgis (1698) bie preußtichen Bifchofe eine Dontaberije meine nun, es burite von Intereffe fein, ben Wertfout der Antwort jur Renntuis ju neignen, "Jornal bo Commercio", wie wir an bem obi- Ueberhaupt: "Der Brief eriftiert nicht mehr, er bie ber Raifer auf diese Abreife bin am G. Dezem-gen Beispiel nachgewiesen haben. Rechnung ift vom Rardinal Ropp felbft verbrannt ber 1898 an ben prenftifchen Epiffopat zu San-

Kunst und Wissenschaft. Walter Curt Behrendt: Park und Garten.

Die Brobleme bes mobernen Gartenbaues und die Aufgaben ber öffentlichen Bartpolitif fichen fast ausnahmstos in unmittelbarem fammenhang mit dem größeren und umfaffenderen Broblem der Wohnungefrage. Die all gemeine Gertenschnincht der Gegenwart in als eine Art von noisedrungener Reaktion gegen die undeinelichen und gesellschaftsreindlichen Berdichtungstendenzen der Größkadientwicklung zu betrachten, die die Lungen der Größkadientwicklung zu betrachten, die die Lungen der Größkadientwicklung zu betrachten, die die Lungen der Größkadien und Kuft aum Liemholen läßt. Seitdem Maum und Luft zum Atembolen läßt. Seitdem man gefernt bat, was man mit gutem Recht und ohne als unbescheiben gelten zu muffen, bon einer orbentlichen Wohnung verlangen bart, ift and ber Garten wieber in bas Bereich der erlaubten Winsche gezogen worden. Und in diesem Einne bildet beute der Garten in all seinen berichtebenen, zum Teil erft von der Gegenwart geschaffenen Abarten, als Haus-und Wohngarten als Borgarten und Sport-bart als Laubengarien u. Großtadtgrün einen wesentlichen Gestandteil jedes neuzeitlichen Ziedlungsprogramms.

Domit ift ichon angedeutet, weiche Gelicitapuntte für Elan und Gefinftung bes Gartene beute bestimment fein werben. Der Garten des 18. Jadrhund, der Bertangen millen, daß das Haus leiner bertangen millen, daß das Haus im memittel. Bedacht nehmen, die natürliche Bestation zu durchwirfen und im beforativen Architektur, die lebende Begetation, daß der Berbindung mit dem Garten geseit wird, des Geständes, die Terrainunterschiede, zufällig ildrigen darauf zu achten, "daß der befondere worhandene Wassersammlungen, eiwaigen Bes erhiteten Pediagningen der Architektur, die lebende Begetation zu durchwirfen und im der Geständes, die Terrainunterschiede, zufällig ildrigen darauf zu achten. "daß der befondere worhandene Wassersammlungen, eiwaigen Bes

José mathematischer Formen beugte, ging als das glüdliche Betorleg weniger Bevorrechteter vor allem auf repräsentative Wirfungen aus. Heusegutage aber gilt es guerft nach dem Zwed au fregen und sich deutlich zu machen, was man denn eigentlich will. Nur indem wir sets wieder das Bedürfnis der sozialen Wirschen zum Ausgangspuntt nehmen, wird es für und möglich sein, der Gefahr zu entgeben, ind Uferslose zu gevoren und unsere stundarbeit einer ziellos wirfenden Billfile zu obsern.

Es ist als die natürliche Aufgabe des Daudgartens dezeichnet worden, det gutem Wetter
einen den Wohnräumen ebendürtigen Aufentgaltsort im Freien zu bieten. Schon daraus
gebt bervor, daß sich Gertenvian und Wohnbautorundriß gegenieitig bedingen, daß sie in
ihren Formen vonetnander ablängig sind. Der Varten soll sich, weunt irgend möglich, nach Säden öffnen, damit die Anlage alle Borteile
der gunftigsten Sonnenlage genießt. Ein erfahrener Fachnann wie Gebricht Mig a.empsieht man solle das Hand, ohne wirklich
tamerwiegende Gegenpründe, so in die Nordwesieche des Geländes seineben, daß das Gartenland ausammenhängend sibilich oder östlich Es ift ale bie natfieliche Vinfgabe des Hausland aufammenbangent fliblid ober öftlich iegen bleibt. Es verftebt fich von felbit, ban er Architeft bann bie Baubtraume bes Saufes, die Wohnräume und wenigstens auch einen Teil ber Seifafstumer fo gnordnen wird, bag fie ben Garten vor fich haben, womit jugleich errelcht wied, daß biefen Maumen eine ausrei-chende, aus übgienischen Grinden zu fordernde Befommung gewährleiftet ift. Man wird ferner

fühl bes auf bem Lande Wohnens entfichen

Mus ben innigen Begiebungen, bie zwifchen Wohnhaus und Garten befteben, daß der Gartenblan fogulegen eine Fortlegung ber durch das Woduhous feitgelegten Grund-linien darkellen umß, daß er also, wenigkens in der näcken Umgedung des Haufes, regel-mäßig au gestalten ist. Taduren wird wah autgerdem von leibe darauf kommen, die eineinen Garteiteile favohl in ibrer gartentechnifchen und offanglichen Linsfeathung als auch in ibren raumlichen Abmestungen nach bem Charofter und bem Gebrauchszweit ber Simmer einzurichten, von beren Fenstern ber Blief auf sie penossen wird. Bon dem Schreibisich bes Elvbeitestmmers wird man ftels gern einen Aernblid baben wollen, eine freie Auslicht in die offene Landschaft. 280 folde Berglinft gung nicht durch die Ratur ber Umgebung gegung nicht durch die Natur der Umgebung ge-wöhrt wird, such der Gartenarchitelt in der Linkore von dereiten Rafenkläcken, von kangen Wandelgungen oder geraden Alleen mit ab-ichtliehenden Bliefnuntten, die durch Auffrehung einer Starue, einer Gartenvols oder einer von hoden Hofen umzogenen Sikhank gewonnen werden, klinklich Erfais zu schaften. Vor die konntaen Wohnstmuer gehöre ein farben-fonntaen Blumungsten, ein Rosenbert oder ein kingenklichter Rasenblak vor die Tenfer der ichongenflegter Rafenblag, por bie Aenfter ber Wordfront einst ein Garten mit immerarilyen Pflanzen, vor die Küche der Wirtigiafischof Pflangen, vor bie Ruche ber Ei mit anichliegenbent Gemufegarten.

Im übrigen wird man Mugerweise barauf

ftand an alten Baumen ufm. für die rin mifche Elleberung ber Gefamtanlage nupbrin nische Gelederung der Gefanstanlage unsprüssen ann zu verwerten. Wo solche von der Koipe geboienen Anregungen sehlen, wird die zur Alherhunklerung erfarderliche Abtennung der einzelnen Cartenielte durch die Anlage von bohen Neden, von Spolieren oder schattigen Landengängen an erreichen sein. Auch die Errichtung einer Bergola wird dier guie Dienkle leiften fönnen. Als Klofcluft der Techteline, wählt man ein Gartenhaus oder eine Explosionen aus geschorenen Secten nur weiseestriebenen würft man ein Garienhaus oder eine Exebra aus geschorenen decken mit weißgestrichtenen Ränken darin. Auf sehr selten sindet man in deutschen Gärien den vertiesten, von einer Wauer propositen Standemaarten, dessen Tore von geschnittenen Taxusdäumen eingerahmt und dessen schaule Wege mit unregelmäßigen Sieinblatten volcht sind, in deren Figen dunk-les Moss wuchert. Die Witte des Standen gartens ninunt in der Regel ein Wasserbern von regelmäßiger Form ein, delsen Sviegel die breiten Mätter übphe wuchernder Wasservilanbreiten Blatter fippig wuchernber Bafferpfiangen bebeden.

Su jebem Sausgarten gehört ein wohlausge ficiteter Rus, und Coftgarien, wo des "leine Gemüle für die Küche von der Saudrau selbst gezogen wird. In größeren Gärten findet man newöhnlich noch einen Sport- und Tennisvlat. inen Zpiel-Rafen und einen mit einem großen Sandfosten ausgeriffteten Turnplat für die Finder. Dem Gariner bleibt dann nach iehren eigenen Worten nichts wehr zu tun übrtg, als das so anspeteilte und architeftonisch gegliederle Gelände mit einer den örtlichen Redingungen faubte Die Annvort habe gefantet:

Bodinitrolger Berr Rardinal! Chere Emimeng haben Mir in Gomeinichaft mit ben übris gen in Julda verfammeit gewesenen preufitsichen Bijdidien eine Roreffe gewihmet, aus welcher Ich mit Befriedigung erfeben babe, melm freudigen Widerhalt bie Rebermetfung Des Grundfindes La Dormition de la Zainte Berge in Bernfalem an den Demifden Berein vont heiligen Lande in den Herzen der bent-ichen Katholifen gefunden bot. Es mat Mir eine befondere Grende, bag es Mir bet Meiner Anwesenheit im beiligen Lande bergomit wurde, Mie nen fatholie fden Untertanen einen nenen Bemele Meiner landespäterlichen Gurforge geben und ihrem langgebegten Bunfde jur Exfullung nerbelfen zu fonnen, Seien Guere Eminens und bie übrigen Mit-unterzeichner ber Abreffe Reines Danfes verficert für den Ausdrud trener Ergevenbeit und das Gelöbnis freudiger Mitarbeit an der Abrderung bes Wohles von Reich und Staat id berbieibe unter Berficherung befonberer Bertidigung Enerer Gmineng mobigeneigter

Es ift febr banfenewert, bag bie "Germania" biefes Edgreiben bes Ranjere offemlich unteritreicht ju einer Beit, wo ein jo großer Teil ber ultramontonen Breife auf Grund leerer Dutmagungen und handgreiflider Erimbungen über ben angeblichen Inhalt eines verichollenen Beipathriefes bes Statiere fich bemunt, Die , fatholifde Boifefetle jum Rechen" ju bringen unb eine regelrechte Delje gegen ben Monarden auf-

Die Weltlage. Englische Bette gegen den Dreibund.

R. K. Paris, J. April.

Der stonfigntinopeler Storreipondent bes Marin" bringt ben Ansgug eines Artifels bes Levant Berald" eines Breforganis, welches die englischen Intereijen in der Türfei pertritt, Diefer Artifel gibt ber Bejergnis Ausbrud welche bie, non bem Dreibund, wie bom Dreiverband entwidelte Geepolitif erregt. Das Blatt idreibt: "Inbezug auf bas Mittelmeer fcheint ber Dreibund einen leitenben Gebonfen an berfolgen; er berbirgt feineswege fein Biel und fest immergu feine bedeutenben Anftrengungen fort, Die Stapellunf-Labelle bes Dreibunds läßt in olefer Binficht feinen Zweifel jut. Im Mittelmeer find die Operationen vorgesehen. Ein beutiches Areuger-Geichmaber hat im Berein mit fleinen italienischen Einbeiten bie Miffion, Die Ruffebr des frangosischen 19. Korps und der in Maroffo und Tunis ftationierenben Truppen gu verhindern. Die italientide Armee wird ibre Minvirfung üben, indem fie von Libnen aus Canpten angreifen wird. Das Bujammenwirfen ber biterreichijchen und italiemifchen Flotte ift genau feftgestellt. Die Atrion jur Gee feitens bes Dreibunds organifiert fich und bas Brogramm biefer Organisation ift fix und fertig. ASabrend ber Treiberband feine Bemühungen geriplitiert, foorbiniert ber Dreifund bie feinigen.

Die Politik Rumäniens.

d.k. Wien, 2. Mprif. Lan Diplomatiicher Geite erhalt 3hr Rorre-(ponbent folgende Mitteilungen :

Die antiditerreichifchen Rundgebungen, bie aniafflich ber füngften Berfammlung ber rumanifenen Rulmriiga in Buforeft ftattfanden, geben der öffentlichen Erörterung über die fünftige Stellung Rumaniens im europäifichen Rongert neue Rabrung, jumal ba fie jur felben Beit bei mor aber gleichzeitig ben Jungliberalen bas neue Nabrung, zumal da sie zur selben Zeit bei wor aber gleichzeitig den Jungliberalen das beit der der rumänische Thronjotger Beugnis ausgestellt, daß sie zuverlässige Angemit seinem Sohne in Petersburg zum Besuche über unseren Schutzen baben ieht endgiltig den Grundag und dem Großberzogspaar gesegnisch des an Großberzogspaar gesegnischen Felikier des Antionalliveralen haben ieht endgistig den Großberzogspaar gesegnischen Felikier des Antionalliveralen haben ieht endgistig den Großberzogspaar gesegnischen Felikier des Antionalliveralen haben ist endgisteig den Raufenberg und auch dem Großberzogspaar gesegnischen Großbe frantienden, ju ber ber rumanische Thronfolger Beugnis ausgestellt, bag fie guverlo

wirfungeboll unferftugt Migne.

Der öffentliche, ale Spielping und Boltoerholungsfrötte dienende Bart ist durchans ein Gegengnis der Großfrabtentwicklung.

Die mannigfaltigen Aufgaben nablifcher Bartbolirif find in ihrem besonderen Beien erft in den legten Jahren erforicht mit erfannt warden, woort die großartigen Leiftungen, die bos demokratische Amerika auf diesem Gebiet aufgeweisen bat, als vorzügliches Embien-malerial gedient haben. Es find aufangs bei der Anlage findklicher Barks diese Zehler gemacht worden, weil man fich an febr von hinderichen Borbitdern abhängig gemocht dat und an dem Stil des englischen Garrens jetigehalten dat. Die wichtigten Grundfäue, die gegenwarig dei der Gefaltung geoffsödtlicher Loffsvorts befolgt werden, ind einen dieser von der Abschrifte pon verschieden gestante Gesapte in mehrere Abschrifte pon verschiedener Wersen rre Abidmitte von veridiebener Große und Rlachenansdehming und zu besonderen Iwerfen gewilt. In jeden Bolfsparf gehört vor allem eine große Spiehviese für die Kinder, wo fich die jungen Glieder im Wettlauf und im Bau-thiel üben tonnen. Dann ift ein gernumiger Spiel- und Inmonipian für die Reinfign an miegen, bie am liebften im weichen Sanbe pielen ober im flachen Waffer platichern, Reben bem Sandplat muß baber ein Blanschveffen vorhanden fein, das mit Aubebanfen für die Erwachienen umftellt fein fann. Auch ein Turnplat, der zupleich von Erwachsene bes mußt werden darf, soute nicht feblen. In Bernutt werden darf, soute nicht feblen. In Bernutt werden darf, soute nicht feblen. binding mit ihm bedarf es bome eines Spiel-und Gerafeichuppens jur Aufnahme von Gar-beroben. Zolleiten, Waich- und Brauferaumen

ben des Rarbinalergnifchofs Arement von Roln | Moment ift jedoch bei naberer Beirarbitun ne- | fonnten fie dann beim Freiften resermierend | Didaten für die Reichstagsersahmant in Stenha eignot, Die Bedeutung ber ermabnten Stundgebungen einziefdränfen, da es ihnen febr benttich ben Stempel einer Demonftrafion aufbriidt, die durch gewollte Gleichzeitigfeit mit einem höftigen Alte diefen in eine politifche Rund. gebung umgnfälichen fucht. In übrigen weiß man, wie diefe antiojterreichifchen Rundgebungen in Rumanien gemacht werben und wie fart unmittelbar ruffifde Ginfliffe baran beteiligt find. Bestimmend auf Die Bolieft Mamaniens merben Diefe Demonitrationen nicht einwirfen, Dasielbe gift auch bon ben neueften frangofifchen Liebesmerbungen, wobel die Bemerfting nicht unterbriidt werben fann, bag bie gange Stellung Mumäniens im europäischen Mächtefonzeri duragone falich benrieilt wird. Man fpricht immer bavon, beg Rumanien fich

entweder dem Preibunde oder der Trivelenterie anichtiegen nuffe und vergift babei gang, daß Rumanien bereits mabrent bes Balfanfrieges feiner Stellung in burchans anderer Beife pra judigiert und daburch feine auswärtige Politit anf abfebbare Zeit binaus feftgelegt bat. Ani Grund genauer Remitnis der in Betracht fom menden Berbaltniffe und Berfonen fann verficbert werden, daß Rumanien weber baron deuft fich bem Dreibunde anguichliegen, noch fich ber Tripelentente angliebern will. Die rumanifde Bolitit baffert burchans auf bem gwifden Cefterreichellngarn u. Rugland befiebenben Gegenfage; es will fich weber ber einen noch ber anderen Madit anfelichen, weil baburd ber einen ober ber an beren bas liebergewicht verschafft murbe, fon dern es will diefen Gegenfas erhalten, um ihn in weitgebendster Weise for fic auszunüßen. Es wird Konzeifionen an die Rumanen in Ungarn mit ebenfogroßer Freude begriffen und afgeptieren wie Zugeftandniffe an die Rumanen in Beffarabien, allein es wirb wieber Defterreich Ungarn noch Rugland bafür etwas geben. - Rumanien ift fost entichlosien, die Politit, Die es im Ballanfriege gwifchen Gerbien und Bulgarien gespielt bat, fortzusepen, Ring dem Widerftreite ber bulgarifden und ber ferblichen Interessen zog Rumanien damals ben größten Rugen und an biefem bolitifden Gb. fteme will es auch gegenüber Defterwich-Ungarn und Rugland fefthalten. Do es imffande fein wird, bas, was ibm gegenfiber gwei fieinen Staaten gelungen ift, auch gegenüber ben ibm benachbarten Grogmächten mit Erfolg ju prattigieren, ift eine andere Frage. In Den leiten: den rumänischen Kreifen beantworiet man fie jedoch mit Ja und barum mug man bis auf Beiteres bamit rechnen, bag Rumanien fich in feine der bestehenden großen Mächtegruppen eingliebern wird, fonbern den Berfuch machen will, swifden beiden ju balangieren, um beibe für fich auszunüsen.

Politische Uebersicht.

Mannheim, ben 2. April 1914.

Nationalliberale Jugend und Breifinn.

Wir lefen im "Deutschen Rueber", dem Beriner notionalliberalen Parteiorgan; Geftern fam une gufällig bie fonjervative , Gubb, 3tg. in die Sande, in der mon die Jungliberalen gu Nationaldemokraten stempeln wollte und ihnen den Rat gab, ins freifimige Lager hinfibergumarichieren, wohin fie fchon lange geborten. Da-

ufw. Unentbehrlich ife bie Anlage einer Bur gerwiese, die dem Bolfe die begehrten Lager-plage im Gränen ichofft, die ihm Gelegenheit gibt, auf grünem Teppich bingeftreckt, in den blauen Hinnel zu ichauen, und die Zonne auf den rubevedilritigen Körper brennen ju laffen.

Den arditeftonifden Mittelpunft Diefer Boffsgarten bilden in Amerika gewöhnlich fogenannte "field honies", Bildungsanstalten großen Stils, die mit ibren Turnhallen, Berfanmlungsfalen, Bädern, Bibliotheken und Erfrischungsrämmen auch zur kalten Jahresgeit jede nur bentbare Gelegenheit jur gebrper und Geiftespflege bieten. In Denrichfand ift man fent vielfach dazu übergegangen, die öffentlichen Schuigebande an Stelle Diefer ameritanischen fielbe boujes in eine lotale und architettonifche Berbindung mit ben ftabrifden Bart anlagen zu bringen.

Es ift die wichtigfte Anfgabe der fradtifchen Bartvolitif, rechtzeitig für die Anlage von Areitlächen Borforge ju treffen und in den Gebieten der fünftigen Stadterweiterung grune Lungen vijen zu balten, damit es footer den neiten Stadterien nicht an Atmungeorganen ehlt. Im allgemelnen gilt babei die Regel, behlt. Im allgemeinen gur dabei die Regel, daß von jeder Wohnung ein Zpieiplag in 10 Minuten erreichdar fein foll (fogenannte Linderwageneutigerung). Bei fluger und rechtzeitiger Borforge wird es dann auch möglich sein, die einzelnen Parkanlagen untereinander durch Gerkutreisen und Promenaden in au derbinden, daß der Großstadtorganismus ichließlich dan einem plannenigig andgebenten Parkinstem durchzogen fein wird. Barfinftem burchzogen fein wird

wirten. Es gibt boch wirtlich jonderbare Seilige auch in ber Bolitif! Begeidment aber ift Diejer tonferoative Berjuch, bem Freifinn Butreiber Dienfte gu leiften, und man berfteht es, bag bas 39. T. bem auch bie Arme bereits ansbreitet, um bie Inngliberalen ans bemofratische Ber gu brilden, Rur glauben wir, bag beibe Berfuch vergeblich find, benn bie Jungliberalen wiffen daß bel ber Fortschrittlichen Bolfspartei für fi und ihre Beitrebungen fein Roum ift. Bielleidst erinnert man fid bei biefer Gelegenbeit im B D." an bas Urteil eines jreifinnigen Führers wenn wir nicht irren, war es ber Abg. Dr Wie mer - ber vor Jahren bas Wort fprach .Co unvotsichtig wie bie Rationalliberalen ind wir nicht, wir foffen fibr unfere Jugend feine elbitandige Organisation ju." Und daraus fot gert nun hoffentlich bie freifinnige Breffe merf einmol bie Bflicht, für die freifinnige Jugendorganisation auch mur einen fleinen Zei ber Greibeiten ju erlampfen, Die bie natio nalliberale Jugend immer noch haben wurde, auch wenn fie ihre Conderorganisation aufgibt und fich nach unferem Borfchlag den

Schulpolitische Unsprüche des Zentrums in Eljag: Cothringen

In der reichelandischen Rammer bat bas Bentrum and in ber britten Lejung bes Unterrichisetats feine bringliche Werbungeaftion an bie Mbreife ber neuen Minister fortgefett. Der biesmalige Sprecher , Projeffor Du il Ice von ber theologischen Jakuliat ber Strafburger Uni versität, rückte der Regierung mit schwenken Gle chur religiofen und geschichtlichen Ralibers 30 Leibe, um ihr bie Notivendigfeit eines engeren Anschlusses zwischen Kirche und Schule begreif lich ju machen. Da bieje gange Sache leigten Enbes barauf hinausfäuft, ben Bfarrent ben je lange und heftig ersehnten bireften Ginfluß auf Schule und Lehrer zu verschaffen, das Bentrum iber wohl weiß, daß es biefes Biel nicht mit irgendivelchem aus bem Weien ber Bolfsichule . bes Staates abgeleiteten Rechte forbem fann, fo bemilitte fich ber Berr Brofeffor um ben Rochweis, bag die Schufe eine Rebermittlungsanitalt einer bestimmten Weltanichamma fei, als jolde aber ber Rirde als oberfter Inftang ber Wettanichauung unterfiellt fein muffe. Man ficht: so geht es verhältnismäßig einsach, ben Theologen Die Bormundichaft zuzusprechen, und es ift nech als recht großmutig zu bezeichnen, daß einstweilen Staat und Gemeinde wenigstens noch nicht von der Bezahlung der Roften ausgeschloffen werden follen. Um der Regiening die Ante u. Gefinnungebrüber bes Bern Wetterle als die berufenen Benter ber beutichen Boltaichule zu empfehlen, fand es ber Gerr Brofessor für angezeigt, orbentlich auf die "rabifalen" Lehrer loszuhauen und die Regierung gegen biefe bofen Menichen scharf zu machen.

Die Rebe bes Benteumsiprechers bot auch einen pifanien Reig für die Renner bee Banbesverhaltniffe burd; ihre liebevollen Berbengungen por ben preußischen Buftanben, eine Geite, Die der neue Stantosefreier und ehemalige preußische Oberregierungsrat nicht migbeuten fonnte, Das ift mun freilich ein Schaufpiel für Götter, Die Bartel, die ihre schützenden Fittiche über ben beutich-jeindlichen Rationalismus ausgebreitet gat, bei ber Lobpreisung preußischer Zustünde anguireffen. Aber was int und tate bas Bentrum nicht, um die füßen Tranben eines Bentermsschulgesehes zu ergattern! Hoffentlich find es mit Ende sauere Trauben.

Deutsches Reich.

notionalliberaten Ortsvereinen angliebert

"Der Junge foll ein Kinnitler werden und wein beiter Freund!" Diese prophetischen Worte ipraal vor jeht bald 65 Jahren in der steinen kriede von Baal, dem baherischen Dörschen bei Landsberg, der ehrsame Kunstischler Lorenz Gerfomer nach der Tanse seinbrites Tohnes, des unn dahingegangenen berühmten Matter du bert bon Berfomer. Bas ber Bater bamais im Stillen erfehnte, bag ift in unerwartet groß-artiger Beife in Erfüllung gegangen: ber knabe ibuchs au einem Runftler berant, beffen Weg nicht nur auf die Soben des Weitenburg, sondern auch zu folgen angeren Ebren und Würden führte, und jugleich ift Subert gu bem bom Idjicial arg mitgenommenen, aber boch grofine arteten "fontglichen Mann", wie der Maler bewundernd feinen Bater neunt, in bas innigfte Berbaltnie getreten, berbauft ihm bie Grundage feiner brachtvollen Berlonlichteit meb fel ner gangen Kilnftlerfcaft. Ju feinem bichterifch wie menichlich ergreifenden Buch "Die Ser-fomers", dem erften der bentichen heimet gewidmeten Teil feiner nicht vollenbeten Gelbfibio graphie, gedentt Gir Subert, ber auch als engificher Kimitler ftete ber banerifche Bauernibron geblieben ift, in tiefer Berebrung feiner Albnen, ener waderen Sandwerfer, denen er feinen Charafter und fein Talent verdanft. Bom Großnes Cobnes pflangie." Und ber Bater feute ter in Couthampton durch gelegentliche Arbeites

Offerburg aufgestellt. (Er wird and) ortideiniiden Boltepartei unterficht. Rift louiervativen wird wieder ber bisberige Ber reter, Defonomierat Boeich, beffent Mandoi befanntlich für unguiftig erflart wurde, tanbi-pieren. Bachhorft de Bente vertritt feit 1913 Snabriid im Landinge und war von 1907 is 911 Bertreter des Meichstagswahlfreifes Melic

Gin Antinebild. In Denijchland gibt et und mmer noch Rreife, Die Grantreich ale ben Ban Bat nertrager ber fortgeschrittenften Rultur und Wegwelfer für unfere Bildungsibeale anfeben gu namentlich fonnen fie bas frangofifche Econ Bro befen nicht genug loben. In ber frangofifde bab Nammer find vor einiger Zeit Enthällunger gegeben worden, welche bie frangofische Staats dinte in einem bodift eigenartigen Lidte erfciel fen ien faffen, So betrug, im nur einige Jahle febe in neimen, für 1911 nuf 3.345.301 Schulfinde bene e Sahl der mientschuldigt sehlenden 1 252776 fich ach bein Gesch von 1883 hatte man einen be beri underen Gemeindeausschuft gewildet, ber unte ift b em Borfis bes Burgermeiftere den Schulbeften fabr dem Borns des Burgermeiners den Samiden fabr iberwachen sollte. In 20 000 von 36 000 Fäller schat interditeb die Bildung diese Gemeindenns der schnifte überhaubt. Fär das Jahr 1912, in den eine zum erken Male die Brüfung der Kefritten au williger Schulkentniffe hin nach seine Grund noch fägen in genauerer Beise erfolgte, betrug ab den 7000 Solbaten bes Mutterlandes bie In er (Singestellten, Die wegen mangelnber Gone trin tenntniffe bem Regimentsunterricht überwiefe 311 werben nuften, 50 800, d. h. 22,5 v. D. Neber Tur diefen Jahlen ninunt fich die vielgeichmähr fen preufifice Boltsichule benn boch gang anden war

Aus Stadt und Land.

Mannbeim, ben 2. April 1911.

Das Soutiche Turnen im Dienite der Ingenderziehung.

Bon Bilb. Frig, Karlsrube.

Das Diterfeft, bas ber jur Entlaffung auf er Edinie fommenden Jugend vermeintlich die golbene Freiheit wiederbringt, naht mit Rio fenichritten, Ein neuer, noch ganglich unte fannter Lebensabschnitt beginnt und es erschein daber angebracht, die Zugend auf eine für si geschaffene Organisation hinzuweisen, die sie aus eigener Kraft in über 100fahriger unen midlicher und raftlofer Arbeit au threr hen tigen Größe emporgearbeitet bat und dere legensreiche Zätigkeit allkeits gewürdigt win

und bobe Anersennung findet. Es ift die "Deutsche Turnerschaft", welche if ich zur Aufgabe gemacht bat, die schulentlassen Augend in ihre Obhut zu nehmen, sie zu go unden und frästigen, im Leben brauchbare Renichen berangubilden. Eine bobe und ebt Anfgabe, die erfolgreich durchauführen, fich bie Organe biefer an ber Spihe aller Leibebühren gen treibenden Berbande marfchierenden Doganisationen siets angelegen sein sassen. Ausgebaut auf festem, staremerprobtem Aundanten entfaltet die Deutsche Turnerschaft selbst in der entlegensten Orien unseres Baterlandes ibn wirklame Tätigkeit. Die Beranbilbung eine tröftigen und wehrsähigen, an Körper und Gein wir gleich gefunden Jugend, die Bfiege echt voller ländischer Gefinnung und deutschen Bolfsbei Kild oufitieins, bas ift bas Grundpringip ber Dent den Turnerschaft, an welchem tron ficmerer Nämpfe, trop Schmäbungen und Spott bil jum beutigen Tage festgehalten wurde und bel und auch alle Zeit auf bem Wege zum Biele als teures Erbe ungertrennlich benseiten wird

Richt die heranbilbung Einzelner gur Er gebung von Sochftleiftungen ift unfere Arbei gewidmet, nein, in der gleichmösigen Durch vildung der Massen, das deutsche Turnen gur Gemeingut des Bolfes zu machen, erhlichen wu uniere Aufgabe, die eine icone und edle ge-

") Bir entnehmen den porgfiglichen Artifel bet Jugenbnummer des "Rreisblattes für ber Zurnfreis X ber Deutschen Turnerschoft", die n

Mus Hubert von Herkomers pragte seinem Knaben bie Liebe gur Kunft if als n die Seele und gab ibm mehr als Weld und But, mit dem er fo fparlich gesegnet war, an ben Lebensmeg : ben fteten Ernft im Erfaffen ber eing Natur, die Ehrlichfeit des Gestaltens und bit lerte bobe Achtung vor dem Handwerf, Gigenschaften eing die das Brite in der fraftigen und gefunder ihn Aunft Derkomers umschließen. Mit dem Door Als in der Hand, an der Hobelbant hat Hubert ba Son Bater in einem meifterlichen Bortrat bargeftell. und wie der tüchtigen Arbeit feines Geschlechtel fo ift er auch ber baberifchen Beimat fiete tres. geblieben. "Die deutsche Seite meiner Rabe wir hat fich in mir fart behaubtet." befannte er. "Ja fühlte immer, die Heimat gehörte zu mir und is in Bahern. So ift denn auch 1888 der En lander wieder beutider Bürger geworben un hat in dem heimatlichen Landoberg der verchiten Mutter, die fich filt ibn aufgeopfert, jener pruntbaften Turm errichtet, der gufammen wi bem ber Stadt geichentten brachtigen Bilbern Landeberg das Andenten an den großen Cobs noch lange wach erhalten wird. Auch in feine Annie bat er Bonerntum und Baterland nie ve geffen und seine Bobularität in London mi charigesebenen, aus beutscher Geele erfagte Szenen und Typen des baperifchen Dorfleben begrinidet. Sertomers Jugend führte ihn an den harten Leidensweg der größten Arumi bin bitter bat er jufommen mit ben geliebten Glien um das ingliebe Brot gerungen. Den Bate batter erzählt er, der als Gibssormer bereits zu trieb der Freiheitsbrang in die Herne nas seinem Bergniden kunstvolle Zuguren modennerse Alekworf, und dann nach England, aber des und die Liebe zum Echönen in das Gemit sei- Glück läckeite ihm nicht, und mahrend der Bo-

auth

19 4

Corm

puri

Mel damah

ander

mo.

1111

ung.

ma an

nit 98

crido

füt

er mitet

et wir

ntlaffen

mo co

ndamer

t in be

Bollishe

r Den Convers

und dan

m Ziel

II toigh

tur (30

Durd

cole go

bie in ienen fl

oca as

urbe.

Treitball

Much a

mit tiet

eld uni for an ffen de

und bir fchaften

efunder t Hobe bert der egeftelli-blechtel ete tres

Natur Natur er. "In und io r Eng

perchi jener

dern i t Sobr

nie ver

Fleben bn an

ut hin

Elten

Batt

e nad er Bai

Lebeltes

ott

nen

nannt werben darf. Eine gewaltige Angahl eriahrener und turnerifd gut burchgebilbete aus affen Mernisameinen freht melft Manner ehrenamtlich im Dienste ber ibealen Turnfache feit 10.3 Diese Mönner scharen die Jugend um sich, feit 10.3 interrichten sie in allen Zweigen der Aurn-1907 ist kunft, lehren sie die schönen beutschen Turn-es Melle spiele und ziehen mit ihr hinaus in Gottes freie Ratur, um die Freude an allem Schonen und Erhabenen, um die Liebe gur Beimat, jum

Baterland gu weden. Die heranbilbung einer mehrfähigen Jugen b fiebt mit großen Buchftaben auf bem Brogramm ber Deutschen Turnerschaft; es ift Programm der Deutschen Turnerschaft; es ist daher leicht begreisstich, daß der ichnlentlassenen Jugend befondere Aufmerklamkeit geschent wird. Eine Menge von Glefahren, bervorgerufen durch das heutige Bolis= und Wirtschaftsleben, droht der Augend vom 14. dis 20. Lebensjahre, in iener Lebensperiode, in welcher sich der Körper in der kartsten Entwicklung befindet. Ein echter deutscher Turnersmann ist derart erzogen, daß er ieder drohenden Gesache mutig und entschlichen ins Antlich zu könner der fchauen vermag; darum follte die Lofung nach ber Schulentlaffung fein: Sinein in die Bereine ber Deutschen Turner eft, welche bereit-willigft bie Band ju ficherem Geleite auf bem noch unbefannten Lebenswege bieten. ben Turnblat abfeits liegen laffen und feine Alinglingswürde burch ilbermäßiges Bieririnten, Bigarrenranden und Kartenfpielen au beweifen fuchen, nein, bei friich-frablichem Turnen, Svielen und Wandern Leib und Wil-len au ftärken, Ausdauer und Geistesgegen-wart zu gewinnen, in edler Geselligkeit und bei Pflege vaterländischer Gesinnung lebens-freudige, kichtige Deutliche zu werden, die auch im Berufsleben ihre Pflicht und Schuldigkeit zu inn in der Lage sind, das muß das Be-ftreben der Augend sein. ftreben ber Jugend fein.

Breilich befitt die Jugend noch nicht fo viel Berftändnis, um briffen zu tonnen, was ihr wirflich gut und beilfam ift. Umsomehr follten bie Eltern und Lebrberren barauf achten, wie mid wo thre Jungen Erholung sich suchen und follten, wenn fie ein Serz für die Jugend haben, mit der Jugend eintreten in unsere Bereine, fie bieten Raum für alle und befiben Nebungoftoff für jebes Miter. Auch unterffühende (baffibe) Mitglieder find ihnen will-fommen. Die Deutsche Turnerschaft verfügt gegentvärtig fiber 200 000 Jugendliche, auch Böglinge genannt, eine hübsche Anzahl, die aber berifiwinbent flein ericbeint, wenn man bort, daß die männliche Jugend von 14-20 Johren in unserem beutschen Baterland 1 000 000 beträgt, bon welchen nur etwa 1 200 000 in Bereinen gufammengeschloffen find, welche auf vaterländifdem Boben fieben. Bon biefen 1 200 000 gehören wiederum 700 000 Jugend vereinen an, welche gar keine ober nur in ge-ringem Umfange körberliche Uebungen be-treiben. Annähernb 3 000 000 männliche Angend gebort noch feinem Berein an, fie mußte alfo von ben Bereinen, welche Leibesübungen pflegen, erfaßt werben. Gin großes Arbeitsfelb erschließt fich nach biefer Richtung namentlich ben Turnvereinen, Diefes Gelb fo gu beadern, auf bag es bereinft reiche Früchte trägt. Bir wollen es uns gang befonders angelegen fein laffen, und mit bopbeltem Eifer wollen wir an die gewaltige Arbeit gehen, wenn und Eltern und Lehrherren hierbei tatfraftig unter-

Das deutsche Turnen, von Männern, wie: Guis-Ruths, Jahn, Spies u. a. m. geschaffen, ftellt eine Beibestidung dar, wie sie umfassen-der, tiefgebender und allseitiger bei keinem Rolfe ber Erbe wieber ju finden ift. Der Englanber bat bornehmlich feine Spiele, ber Ameritaner feinen Sport, aber Dentice bat von Anfang nicht einzelne Sweige ber Beibesbilbung berausgehoben und besonders deinet, sondern er umschlang in seinem Turnen alle Arten den Leidesüldung in gerechter Bürdigung und zwedentsprechender Berücksichtigung. Unerschödslich ist der Born unseres deutschen Turnens an Mitteln und an Stoff sür die Leidesucht unserer Jugend und nur in großen Jügen möge dier ausgesilder sein, was die Deutsche Turnerschaft in übrem Uedungsbetrieb bietet. Wir Turner tonnen es nicht über und bringen, fich nur einfeitig einem einzigen Spiel, etwa bem Fuß-balls ober einem fanstigen Spiel zu widmen, wir werden auch nie aufallen. bas fich ein Tur-

ner nur einer einzigen Uebungsart, g. B. bem ! mibmet, wir werben barauf halten, daß zwar jeder pflegen fteta fann, was ihm besondere Frende macht, daß aber andere wichtige, vielsach unbeachtet ge-lassen Nebungen nicht vernachlässigt werden. Bir laffen jebem größtmöglichfte Bewegungs-freihelt und boch wird auch bagu angehalten, andered, was leicht verachtet wird, mit gu betreiben.

Wir iffegen nicht nur ein Spiel, fonbern eine gange Angabl. Bir laffen neben dem Fußball auch all ben numteren Rectipielen und Frenn-ben unferer Kinderzeit Beruckfichtigung widerfahren. Wir pflegen neben ben aus ber Grembe eingewanderten Spielen auch bie bentichen Nationalipiele, wie: Fauliball, Tam-bourinball, Schlagball, Barlauf, Korbball, Kriegsball und wie sie alle heißen und haben gerade nach dieser Richtung bin in den lesten Jahren gewaltige Fortichritte zu verzeichnen, wie auch die Spielbewegung innerhalb ber Leutschen Turnericaft einen ungeabnten Aufichwung genommen bat. Wir baben uns in den Formen der systematisch betriebenen Leibesübungen, in den Freisibungen, den Santel., Stab- und Reulenübungen, die sich bornehmlich jur harmonischen Durchbildung bes famten Körbers eignen, die von großen Maffen au gleicher Beit leicht betrieben werben fonnen, bie fich in ihrer Schwierigfeit und ihren methodischen Aufbau vortrefflich der Jugend und dem Alter anvassen lassen, die für deibe Geschlechter eine Fülle von Uedungszoff dieten, discher als einzige Hierin dieses Uedungsgedietes neden der Schule betätigt. Wir haben in den wertvollen, Kraft, Gewandheit und Wirt bildenden Gerätildungen an Recf. Barren, Pferd, Leiter, Bock, Kaften, Tan, Kleiterstan-gen, Mingen, Rundlauf usw. bem deutschen Bolle ein Uedungsgebiet vererbt, das von allen anderen Kulturvölfern ber Welt nachgeahmt worden ift. Geit Jahns Beiten fcon geboren auch die volkstümlichen Uebungen gum unveräugerlichen Beftanbteil bes beutichen unveräußerlichen Bestandteil des deutschen Turnens. Wir kennen neben dem Wettlauf auf verschiedenen Streden den Stassteine und Hinderniskanf jedweder Art, wir üben neben dem Stabhoch- auch den Stadweithrung, wir beschänken und den Stadweithrung, wir beschänken und nicht nur auf den internationalen Speerwurf, sondern suchen die Jugend auch zu erfreuen an all den Wurstüdungen mit dem fleinen Handball, mit dem gewichtigen Schlender- und Kodall, mit dem Gerund er Sourfaufen in leinen von eine der und der Burffeule; wir laffen neben bem Distusmur und Augelftoß auch ben. Steinftog und bas Schoden mit Gewichten üben. Wir begen neben bem Durbenlauf ben für die tilnftige Webrbildung so ungemein wichtigen Sindernissauf über Wand und Mauer, durch Grube und Graben, über Balten und Türme.

Bir laffen bie Krafte ber Jugend fich moffen in ben urbeutichen Uebungen bes Ringens und fuchen Mut und Gewandtheit, Ebelfinn und Tabferfeit in ben feinen Formen des Stoft und Siebfechtens, bas bie Dentsche Turnerschaf aus der Bergangenheit berübergerettet bat, bilden. Wir laffen aus diefen Uebungen jeben einzelnen bas wählen, was ihm besongers fagt, laffen es aber nicht ju, daß bie Gefamt-beit in einseitigen Uebungen fich verliert; mit ficherer Hand frucktbringend him bettett; mit ins gefamte Bolfsteben und die großen Masien des Bolfes anzusevern, zu begeistern und leib-lich zu ertücktigen, das ist unser eifgrisstes Be-streben. Und was uns in diesem unseren Be-ftreben nugbringend unterstilbt, das ist der gewaltige, nicht zu verleugnende Worteil, unfere Uebungen infofern aufweisen, baft nicht biefen ober jenen Körperteil bevorzugen fonbern ben ganzen Leib zu gleichmäßiger Be-tätigung heranzuziehen und harmonischer Bil-

Die obigen Ausführungen bürften zweifellos Die obigen Ausführungen durften zweitellos alle diejenigen, welchen biese Zeilen gewidmet sind dabon überzeugen, daß das deutsche Turvnen über einen ungeheuren Reichtum an Uebungsstoff verfügt und eine Biesseitigkeit und Mannigsaltigkeit aufzuweisen hat, wie keine andere Organisation, die sich mit der Biege von Leidesübungen besaht, und welchen Eigenscheiten die Deutsche Turnerschaft ihre heutige Stärke und ihr derzeitiges großes Anslehen verdauft then perbanft.

Im Weiteren mödfte ich auch bem Rinber urnen einige Zeilen widmen. Biele Jahre fion arbeiten Bereine und Schule Sand in

Band und ergangen fich gegenfeitig, eine Tatdate, die sich alleinkalben angenehm bemerkar iache, die sich alleinkalben angenehm bemerkar macht und beiben Teilen zum Borteil gereicht. Um den Kindern in ihrer freien Zeit Gelegen-beit zu geregelter Körperpstege und bassenber Erholung zu geben, bat eine große Anzahl von Bereinen eigene Knaben- und Mädchenabtei-lungen eingerichtet, in welchen unter sachver-ständiger Leitung die Kinder turnen und soie-len. Diese Kinder- oder besser gesagt Jugend-abseitungen wurden eingerichtet, wicht als len. Diese Kinder- oder bester gesagt Augends abteilungen wurden eingerichtet, nicht als ob seitens der Schule für die leibliche Ausbildung nicht genug geschäbe, sondern in der Ab-fickt, dadurch den Bewegungstrieb der Augend, die in ihren Freizeiten fich felbft überlaffen ift, in die richtigen Bahnen au Tenten und die Augend schon bon frith auf an Körpergucht, Ordnung und Gehorfam auch in den Beiten ber Erholung zu gewöhnen und mit den Aufgaben und Zielen der Deutschen Turnerschaft befannt zu machen. Daß die in diesem Turnen erlangte Ferrigseit und Gewandtheit aber auch fördernd für das Schulturnen fein foll und ift, ebenfo wie die in diesem Turnen ersernte Hilfsbereitschaft auch dem Schulturnen zugute fommen foll, braucht nicht befonders bervorgehoben zu werden, wie ja überhaupt die Bechselwirkung von Schulturnen und Bereins-turnen für beide Teile eine äußerft fruchtbare

fein wird. Belden Umfang biefes Schifferturnen in ber Deutschen Turnerschaft genommen hat, zeigt fich darin, daß in diesen Kibteilungen im ver-slossenen Jahre gegen 160 000 Knaben und über 30 000 PRadchen furnten. Mit welchen Gifer mit welder großen Luft und Liebe bie Jugend sich dem Turnen widmet, das hat man in Leip-sig auf dem letzten Dentschen Turnfeite wahr-nehmen können. Als am Festdienstag 6000 Knaben und 6000 Mädchen der Leipziger Schuljugend glud- und freudeftrablend auf bem Lurnplate erschienen und präcktige inrucrliche Leiftungen seigten, da war die Begesterung auf dem bon dielen tausend Zuschauern un-fäumten Blațe eine allgemeine und große. Es fäumten Blate eine allgemeine und große. Es war ein wunderbarer, unvergestlicher Anblick.
Der Jugend gehört die Aufunft, besien sind wir uns wohl bewußt. Dartum ersebt an Eltern und Lehrberren die Bitte: Schickt uns die Jugend — Knaben und Mädschen – auf daß wir sie zu branchbaren und tilchtigen Dlenschen berandilden und sie erziehen im Sinne des Mahrforuchs unseres alten und dewährten Führers, Dr. Gön, welcher lantet: Derzund hand dem Baterland!

* Die Sofhaltung ber + Bringeffin Bilbelm bon Boben ift mit bem beutigen Tage offiziell aufgeloft morben. Der gröfte Zeil bes gablreichen Berfonals tritt, einzelne mit vollem Gehalt, in Bonfion, während einige füngere in ben Dienft bes Bringen Mar übertreten. Anberen unterneordneten Berfonlichfeiten ift gefündigt worden, diese baben aber zufolge bester Emp-fehlungen wohl zumeist anderweitige Bosten erhalten. Das geräumige Balais der Britigeffin Ede Schlofplat, Malb und Serren-ftrage, in fühlicher Richtung nach bem Birtel

straße, in sudicher Richtung nach dem Jirkel, gelegen, wird wohnlich nicht weiter benüht, nur ein Hausmeister mit einer Hissperson bleiben bis auf weiteres im Balais. Auch der Markall der Bringelfin ift aufgelöft worden.

Geweiterung des Brieftelegrammberkehrs.

Bom 1. April 1914 ab werden Brieftelegramme versuchsweise im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn zugelassen. In diesen Ländern nehmen zur Zeit au unmittelharen Brieftelegrammversehr solzande Frie feil ab in Desterreich Albania. genbe Orie feil: a) in Defterreich: Abbagia Amftetten (Rieberöfterreich), Arco (nur bom 10. bis 15. 5), Anffig (Böhmen), Baben be Bien (nur bom 1. 5. bis 15. 10.), Bab Ids (nur bom 1. 7. bis 15. 3.), Bedenbach, Borys-law, Bozen, Bregens, Brody (Galisien), Brud an der Mur, Brinn, Buczacz, Budweis, Cat taro, Crivice, Czernowia, Drobobucz, Eger (Böhmen), Franzensbad (nur vom 1. 6. bis 31 8.), Görz, Gravofa, Graz, Jalau, Junsbruck, Antoslau, Joseffadt, Karlsbad, Karwin, Klagenhut, Kolomea, Krafau (Galizien), Kru-nica (nur v. 1. 7. bis 31. 8.), Kufftein, Laibach, Beitmerin, Lemberg (Galizien), Leoben, Ling, (Donau), Mährifch Oftrau, Marburg a. b. rau, Marienbab (nur non Reran, Rown Caca, Orlan, Parbubin, Bilien Bodivoloczysła, Bola, Brag, Prerau, myll, Ragula (Dalmatien), Metchenberg men), Riba, Rzeszow, Sa'chura, Sch

Sebentco. Sniatin, Braubaus. Stanišlau, Strhj, Tarnopol, Tarnow (Galis.), Leblih-Schönau, Trient (Tirol), Trieft, Troppau, Trzebinia, Billach, Bels, Wien, Jafobane (nur vom 1. 7. bis 15. 9.), Jara. b) in Uns garn: Arab, Belobar, Braffo(Kronftadt Uns garn: Arab, Belovar, Brasso Aronstadt Ungarn) Pubapett, Debrezzen, Crschipar (Neubäuset), Eizek (Effeg), Kume Ghör (Raab, Ungarn), Kassa (Kaskau), Kabosvar, Keelkemet, Kolozivar (Klausenburg), Lugos, Maramarohistget, Missolozi, Kaghfantzsa (Groß Kantzsa,), Maguförös (vom 16. 6. bis 15. 9.), Kagnizeben (Hermannsabt, Ungarn), Ragni-Barad (Groß Wardein), Baucsoba, Becs (Künstirchen), Bozsobah (Tehrestopel), Szeneb (Szegadin), Gzeresiehervar (Stublweigenburg), Szolnof, Szombaibelb (Steinamanger), Temesvar, Nividet (Neusak, Ungarn), Bersez (Berscheb) Ulividek (Neusan, Ungarn), Bersetz (Werschen) Zagrab (Agram), Zimonh (Semlin, Ungarn). Neber diese Orte binans findet wie in Denischfand eine briefliche Beiterfendung innerhalb der einzelnen Staatsgebiete ohne befonderen Gebührenansah statt. Die Gebühr für Brief-telegramme nach Desterreich-Ungarn beträgt telegramme nach Deserreich-Ungarn beträgt 216 Kiennig für das Wort, mindeftens jedoch 50 Kiennig für das Abert, mindeftens jedoch 50 Kiennig für das Abert, mindeftens jedoch 50 Kiennig für das zunächt im Berkehr mit Togo, Kamerun, Deutsch-Südwestafrika, den Bereinigten Staoten von Amerika, Kanada, Argentinien, Chile und Vern foaen. "Bochenendtelegramme" zugelassen. Das sind in offener Spracke abgefaßte Telegramme, die erst von Samstag Mitternacht ab nach Erledigung des Samstag Mitternacht ab nach Erledigung des Samstag Mitternacht ab nach Erledigung des Mitternacht ab nach Erledigung des Beinden und besöndert und erst am Montag aber Dienak ufw. beforbert und erft am Montag ober Diene-tag bestellt werben. Diefelben genießen bemaufolge eine Ermäßigung der Worttage bis gut einem Biertel der vollen tarifmäßigen Gebilbr. Das Rähere ift an ben Telegramm-Annahmeftellen ju erfahren.

Das Militärluftschiff "Schütte Lang 2", das, wie gemeldet, heute morgen um 8.25 Uhr wieber aufftleg, ist um 1/412 Ubr glatt gelandet. Heute nachwittag ift kein Aufstieg erfolgt.

* Die Sochfloffen für Tupagraphen an ber Gewerbeschnle veranstalteten gestern im Auditorium der Gewerbeichule einen Bortrageabend. Berr Hochlebrer 28. G. Eichhorn iprach aber bas Beigen ber Buchbrudent und gab anschliebend ein Bild ber Juternationalen Aussiellung für Buchgewerbe und Grapolf. Er gab gunacht, unterftügt von prächtigen Lichtbern, die Entwillungsgeschichte der Buchdrud. und der topographifchen Rieintunft und widmete ben Reformatoren der Schrift, Ded-mann, Beter Behrens und Rud, Roch eingehende Be-frachtung. Rebner führt bezügl, ber Mudfellung ans, bas fid) buran falt alle Anfturftanten ber Welt betelligen und daß die Größe der Ausstellung bedingt, daß man 10 große Hampigruppen eintellen mußte, die wiederum in 80 Raffen gerfallen. Es wird alles andgeftellt, mas irgendwie jur Graphit und bem Bud-gewerbe gehört: Schrift, Drud, Bud, Bapter, farbeierzengung, Schriftichneiberei und Gieberet, bas gefamte Junitrationemejen, einfoliefilich der Abotographie und Kinematographie. Bejondere An-giebungstraft wird die Audiestung dodurch ausüben, daß alles in originellen, firmvollen Jufammen-nellungen gezeigt mird, unterfifigt burch laufende Maidinen und Apparaie. Die fulturbifforifde Ab-teilung, die die innigen Bufammenbange bes Buch gewerbes mit ben Bweigen ber Biffenichaft und ber Anltur aller Jeiten zur Aufchauung bringen joll, wird in einem monumentalen Auppelbau "Der Dalle ber Kuftur" am Ende ber Strafe ber Naftonen untergebracht. Der Bortrag, der mit der Bortichenten bed von Prof. Tiemann entworfenen Ausstellungd-platates — ein sadelschwingender Inngling, auf einem Greif, zur Erde binabstiegend — ichiok, sand berglichen Beifall. — Die vorbergegungene Beiich-tigung der Schüllerarbeiten der Tupographen fachflaffen, die jur Ansfeellung geichtet werden, gab ein Bilb von bem fünftlerifden und probuttiven Schaffen ber Schuler unter ber Leitung und bem Ginfing ibrer tüchtinen Bebrer. 1911

* Die Bernharb Rnfin Lefchalle bes Bereins für Bollsbildung (Ede Mittels und Lorvingstraße, Aledarhabt), deren Benühung iedermann völlig fret zusieht, war im Monat März von 3764 (3666) Erwachienen nib 1522 (902) Schillern, zusammen also von 5286 (4568) Bersonen beinet Der Monat Wille fallenden beinde. Der über 2000 Bande fassenden Libliothef wurden an 9 (7) Abenden 3452 (2671) Wilcher entnommen, davon 18 (61) an neue Lefer. (In den Alammern fieden die entspre-dienden Alffern des Boriohres.)

ale Tifchler und Bilbidmiger etwas verbiente, mutfite die Mutter burch anftrengende Riabierfinnben mitverblenen. In diesem Elend war der einzige Sonnenstrafil der Hoffnung das Kilnst-lertum des Sobnes. Früh regte fich in ihm die eingeborene Begabung, und ber Bater leitete ibn in ber liebevollften Form zum Beidnen on. Als ber Dreigebnjährige auf bie Beichenschule in Conthampton tom, brangte es ihn mit Macht gum Belchnen nach bem Beben, aber man ließ

ftand die Beidnung "Die lette Mufterung", Die er bann in einem wingigen Attelier gum großen Delgemälbe ausgestaltete. Für 24 000 Mart vortaufte er bies burch feine Bulle glangenber Charafterföpfe ausgezeichnete Bild, bes ihn mit einem Schlage berühmt mochte. Das war 1673, und nun führte fein Weg raich empor. Es folgte das berühmte Bild "Das Hurrah der Garden" sum Zeichnen nach dem Leben, aber man ließ das berühnte Bild "Das Hurah der Garden" ihn nicht in den Aftigal. Da kand ihm der Und den den der Modell. "Um 6 Uhr morgens fanden wir auf," erzählt Gertenmer, "dann wulchen wir und während ich mich anzog, machte wein Kisser Feiner der Ließeben erregten. In Wisser Feiner und fiellte das Wosser auf den Wisser der Vinhrigen reichen Schaffen dat der Vinhrigen reichen Schaffen dat der Arbeit gewidmet. In den Zwistendaufen Wodell. Wenn das bildenden Kunst war seine Arbeit gewidmet. In den Zwistendaufen Bodell. Wenn das ist in mittelalterliche Schleß und dalb wie ein wiesels der gewind gind dabert durch eine Kraft. Diesende Kunst war seine Arbeit erkand wie ein Wissenderger Bartigerbands aussah bielt er seine Vinkruderger Bartigerbands aussah bielt er seine Vinkruderser Bartigerbands aussah bielt er seine Vinkruderser Bartigerband eine Der Schiller aus der Tages ohne Erlaubnis in den Allftaal ging und brobe den Zigang zum "Leben" indem er eines Tages ohne Erlaubnio in den Alftsal ging und her Edge ohne Erlaubnio in den Alftsal ging und her eine so treffliche Sudie entworf, daß ihm der Lebenter und ausen Welt Unterricht embjingen, veranftaltete er Lederer nunmedr darin ließ. Kribb inchte der Anabe durch Zeichenmagen sit illustreite Blätter zu verdienen. Aber des glichte zunächst und refflicher Schuilvieler detäitzte, tried er Blätter zu verdienen. Aber des glichte zunächst und refflicher Schuilvieler detäitzte, tried er Blätter zu verdienen. Aber des glichte zunächst über, and dann wurde er ein Förderer und ind ernählte des Beschillichen Bingen der dan der dan der den Gerkoner-Botal gestitet hat. Stets war er auf dan unwärts. Er het und erzählt wie er auf das ging es auswirtsten der Schuilvieler dat. Stets war er auf dan unwärts. Er het und erzählt wie er auf das ging es aufwirtst. Er het und erzählt wie er auf das ging es aufwirtst. Er het und erzählt wie er auf das ging es aufwirtst. Er het und erzählt wie er auf das ging es aufwirtst. Er het und erzählt wie er auf das ging es aufwirtst. Mottb feines erften großen Bilbes fant. Der tigt; er experimentierte in Emailmalerei, und Redalteur gab ibm feine Lufträge. "Sie mill a bachte noch in letter Zeit an ein großes Aino-lich Ihre Stoffe felbst juden", fagte er. So ibeater, das er nach gang originellen Ibeen feiwanderte benn Subert brei Tage Hellos burd ten wollte. Immer wieder aber gog es ibn nach

in ihren roten Roden im Gedet. Daraus ent- ihn der Bater genannt und ben er im "einigen ftand bie Zeichnung "Die leite Mufterung", die Dom ber Natur" in Bild und Echrift berehrt hat.

Gin Dentmal für William T. Stead,

21m 15. April wird in bem Borraum gum Bibliotheffaal bes Saager Friedenspalaftes feierlich eine Bute für William I. Stead, ben bekannten Journalisten und Boesimpfer der Friedensidese eingeweicht werden. Das Denknal, das die Erinnerung an den seiner Zeit beim Untergang der Titanic so tragsich ums Keben Gesommenen, wochhalten soll, ist ein Werl des bolländischen Bildhauers Zeitsema. Der Ge-danle eines Stead-Denknals war ausongs in Baager diplomatischen Areisen auf Widerkann verschen, derreicht und Widerke aus pefiofen; boroufbin veröffentlichte Berton von Suttner in hollandischen Wättern einen offenen Brief, ber bie Berbienfte Steade filt ben' Frieben rabmte und foniel Biberball fand, bag bie biplomatlicen Kreife nachnaben und fich mit ber Aufftellung ber Stoad-Biffe im Friedenspalaft einverftanden erklärten,

Sine Cheung ffie Profesive Boels in Japon.

Bon einer Ehrung benticher Wiffen-ich aft in Rapan gibt ein Telegramm aus Totio Annde Kür den im leisten Jahre in Stuttgart verstordenen aucritierten Projeffor an der falferlichen Universität in Tofio Bacis murde von den Fachgenoffen und früheren Schülern bor dem im Jahre 1907 im Universitätsgarten errichteten Deufmalsblifte eine Gebentfeler veranfinltet.

jama, der Rettor der Universität Jamala-wa, ber beutsche Brofessor Alvreng und ber Bertreter von Robe, Bottor Bavellier. Zum Schluft der Feier wurden am Dentmal Strange niedergelegt, so von ben beutschen Kolo-nien in Josopama und Robe und von ber Deutsch-Officfiatischen Gesellschaft in Totio. firgiliche Stubienreifen.

Das Beutiche Gentralfomitee für fregliche Sin-bienreifen veranfioliet vom 14. bis 27. Junt ba. 30. eine Stubienreife nach ben Bogefen, Baperifchen und Taunesbadern. Befunt werben: Etrafoung I. C. Refferholz-Bad Broun, Dobtonigeburg, Rappolts. weiter Garolabb, Schiucht, Dobed, Colmur, Freiburg I. B., Rothenburg s. T., Mergentbeim, Riffingen, Brudenau, Wiesbaden, Langenichwalbach, Schlangenbad, Soben, Homburg, Bad Ranheim. Die Reife be-glint in Strafburg und endet in Nanheim. Preis ber gefamten Reife einschlieht, der Eifenbahn, Auto-mobile und Bagenfahrten, sowie der Unterfunft und Berpflegung (mit Ausnahme ber Getrante und ber Erinfgelber) co. 200 MI. Metbungen und Anfragen find au richten an das Deutiche Bentralfomtier fitr argiliche Studienreifen, Berlin W. g. Botobamerfte 104b (Germier, 2ffinose 1081).

Die ichwere Getraufung Bauf Benfes.

Wie und ein Telegramm aus Munchen melbet, in Baul Sebfe's Buitand weiter febr conft. Beibe Bungenflügel find entgundet und die Dergiatigfeit ift minimal.

Rofferliche Spende fur bas Rieler Sindenten.

mit Dierfarten.

Raufarbenbiebfiahl, Mm 31. Marg, in' ber geit non 7 Uhr bis 11 Uhr vormittags wurde aus einem Manfardenzimmer des Danfes O 7 juigendes entmendet: 1. Ein goldenes großgliedriges Reitenarm band mit gwei roten nub einem Manen Stein, 2. ein mittelbides fitbernes Rettenarmband mit rundem Mebaillon, a. ein filberner runber Armreif, 1. eine goldene feingliedrige Salofette mit einem Grens Darauf Die Chriftusfigur angebracht, D. eine gang fein allebrige filberne Galblette mit zwei lifa Sieinen nie Angangfel, 6. eine cote Granatenhalefette, bunfetrot und nierreibig, 7. ein filberner Retienring. Der Zai verbächtig fit ein junger Mann, 19-17 Jahre alt, 1.50-1,55 Reter groß, bat ichmarges Saar, langlidjes Geficht, buntle Augen, trug buntlen guten Angug, weifien Stehfragen, ichmargen Echlapphit, ber Lange nach eingebrudt, Gprache bochbentich. Er banflerte

" Die but fich ber Eiellenlofe ber Angeftellten. verficherung gegenüber gu verhallen? berricht große Unffarheit. Die "Berbanbablattee" die Beitidrift bes Berbandes Deutider Sanblung sgehilfen, ichreiben: Grellenlofe find nicht Angefiellte im Ginne bes Angefiellten. versicherungsgeleges. Die Beitrogspflicht beliebt nut jo lange, als ber Berficherte Anipruch auf Gehelt hat. Einer Abmelbung bon der Berückerung bebarf es burch den Angestellten nicht. Mit bem Antritt einer neuen Stellung feht bie Berficherungspflicht mieber ein. Der Bermeibung bes Berluftes der Anwartichaft und gleichgeitig zur Steil perung ber ermorbenen Anrechte bient bie freiwillige Fortschung der Serlicherung. Diese ift in sebem Falle nach Gutrichtung von fochs Sflicht. monatebeiträgen guläffig. Die Fortfebung erfolg mittels Bahlung des vollen Moneisbeitrags de maherigen ober irgenbeiner beliebig niebrigerei Wehalteflaffe. Dit der Angestellte dagegen von einer eigenen Beitragsleiftung auf Grund bes 200 beireit, fo ift nur die auf ben Arbeitgeber entfallende Beitrags balfte forigugablen. briouberen Antrags beborf es für die Fortseinung nicht, fondern es genügt, wenn ber Berficherte bie Acidoberlicherungsenfialt bei ber eriten Beitrags soblung, die ebenfo wie für die Bflichtverlicherten emier Benuhung ber bei ben Boftamtalten erhaltichen roten gabiforten zu erfolgen hat, benochrichtigt, bog er gegenwärtig außer Stellung ift, die Versicherung aber ferimillig fortzuseisen beab fichtigt. Bur Aufrechlerhaltung ber Antvertideri if in den dem Gintvittsjahre folgenben gehn Ra enderjahren die Entrichtung von mindestens acht Monatsbeiträgen jahrlich erforberlich, Raf Mont biefer Frift gendat die Jahlung von vier Monataleiträgen ober — nach Aurüstlegung der Warlegeit — die Entrichtung der Anexfessungs-gebühr von 3 Marf jährlich. Dis zum Jahre 1923 fann also jeber mit bent 1. Januar 1913 in die Berficherung eingetretene Angestellte jährlich bis an vier Moncten fellenlos fein, afine bag ein Ber-Inft fainer Amportischaft gu befurchten ist. Wenn ein Stellenlofer erfrantt ober Militarbienfte leiftet ober die unfreiwillige Baufe gunt Befuch einer tootlie) anexfannten ober unterftügten Behrauftalt bemunt, fo beiteht mabrent biefer geiten feine Gofahr des Berluftes der Anwartickoft, denn diefe Beiten gelten als Beitragszeiten im Ginne bee errecerlichen Minbeftgohl von ocht begin, bier Bei tragen, ohne jedoch eine Steigennug ber Leiftungen bezbeiguführen.

* Tangtournier, Anlaglich des in Dorutiab tagenden ft. Berbandstages des Süddentichen Kanglehrer-Berbandes fimbet todiaramufder Leitung aut 26. April ein Feitball melder eingeleitet wird bund ein baf fifdes Tangiurnier. Rur ein folonfabige tedmifc richtiger Tong und eleganter Galtung und ann vornehmem Ausschen wird bemertet. Die gwo Bochen bor bem Tournier ftattfinbenden ningsabende, welche in Form gesellschaftlicher Ji fammenfinlie gebotht find, geben Gelegenheit. Bariner zu finden und gemeinschaftlich zu üben. Der Gintrift gum Ballfaal fteht Tournier-Teilneb men (Damen und herren) bei borberiger Jahlun den Rennungsgeldes (3 W. pro Boar) frei. Ein-iritt für Zuschauer 0.55 M., für Ballbefucher mit Zangabgeichen (inll. Billettfteuer) 1.55 W. Gin eritflaffiges, factunitlerisch gujammengesebtes Breismericht ift für des Tournier gewonnen, dem prominente Perfönlichkeiten angehören. Die Tournier-und Ballmujif siellt die Rapelle des Großt. Ar-Hlleric-Regiments Rr. 61 (Obermufifmeifter Bebert. Beitere Anmelbungen zum Teng-Tournier find ichristlich bei der Geschaftspielle bes Berban-

Gin Lebrafall in IIIm a. D.

Großes Anffeben erregt in Unt ein Gall von Lepra. Es fam ber Boligeibehörde gur Kenntnid, bağ ein Mann unter berbachtigen Ericheinungen erfrantt war. Die fofortige Unterfudnung ergab, daß es fich um einen Fall echter Lepra handelt. Der Kranke wurde auf Anordnung ber Beborbe in feiner Wohnung ifoliert und befindet fich unter ftanbiger Beobadituttg.

Reform der Theaterageniuren in Franfreich.

Wie in Deutschland versucht man jest auch in Frankreich eine beffere Regelung bes Theater agenturmejens. Der Bartfer Boligeipra. felt hat foeben eine Angahl von Bestimmungen erlaffen, wovach fich die Agenturen — jur Ber-meidung der Ausbeulung von Schaufpielern, Gängern, Muntern und überhaubt Bühnenan. gehörigen durch unreelle Firmen - in Zufunft eine ftrenge Kontrolle burch bie Brafeftur gefallen laffen muffen. U. a. follen bie von ben Agenten für Bermittlung von Engagements erbobenen Gebühren und Brogente von ber Boligei selbst nach einer Gleitlfala, je nach Söbe ber Gagen seitgesent werden, Reiseipesen aber barin nicht mit eingeschlossen sein. Buwlber-handlungen gegen das neue Regulativ sollen vor die Straffammer kommen und im Falle einer Berurteilung wird der betreffenden Agentur un-weigerlich die Lizenz entzogen werden.

Sachiculnachrichten.

Polizeibericht

pom 2. Meril.

It m falle, Wegern Abend icheute auf bem Grieb. richering bier, bas vor einen mit Mobeln belabenen Bagen gespannte Bierd eines Sandelsmannes ans Raferial und rannte gegen bie Griebrichibrfide gu Da bem Gubrer bes Bagens babet bie Bugel riffen onnte bat Bferd nicht angehalten werden und iprang bei 1/1 auf den Gehmen. Turch den Anprall be-Magens murbe ein Boum umgeriffen und ter Sigentilmer des Jubrwerts und fein Cobn vom Magen herunter auf den Boben geichlendert. Ber-legt murde niemand. Der Borfall verurlachte einen größeren Menichenzusammentant. — Ein 28 Jahre ter Manret von Redarau überfnir geftern Racht Uhr auf ber Girafie gwifden D 1 und 2 mit feinem abrrad eine Gron and Ludwigshafen, die anichei end unverlege blieb, - Bor bem Saufe Langftrage 41 bier lief geftern Nachmittag ein fl Jahre alter Mabchen in ein Judrwerf. Das Kind wurde um geworfen und im Weficht und au ben Armen Ieich !

Berhaftet murben in Berfonen megen ver chiedener fraiberer Sandlungen, dorunter 2 Tagdiner megen Ginbundeblebftahte, ein Bagner von Doffenheim wegen Bebierei und ein Dausbiener in Billigheim wegen Diebftablo.

Dereinsnachrichten.

* Der Gefengverein "Erhelung" veronfialieir am Souning, ben 22. Mars in ben Raiferfalen ale lepte Rummer feines Binterprogramme für feine Dit glieber und deren Gamilienangeborige einen bu mo iftifden Gamilienabend, gu bem bie Ber guilgungefommiffion ein überaus reichhaltiges und dantbares Programm aufgefiellt batte. Gingeleitet murbe ber Abend burch ben Manuerdior "Madele rud" von Rafer, der unter ber Leitung bes Di rigenten. Beren Samptlebrer Stein, febr gediegen gum Bortrog gebracht murbe. Alebann famen bie Bortrage "Das Gemurs ber Geefigen, (DarReller Fri. Fung und herr Dabm en), Ter Betielbug' (Gri. Fincho), "Moderne Jagben" (Berr Dell-muth). Die Bortragenden erzielten langanbalten den Beifall. Rach einer fleinen Baufe gelangte ber Sweigfter "Der Greiberr ale Bilbidite" gur Biebergabe. Die Darfteller, die Berren Dabmen, Beig, Brauner und Rirder und Gran Bein ergielten einen durchichtagenden Erfolg. Dierauf betrat unter allgemeiner Spannung ber Aumejenden unfer humorift Oberfrant die Breiter, ber bann auch durch feine humoribijden Bortrage gwerchfell-erfcutternden Beifall erntete. Man fam malicend feiner Bortrage ans bem Lachen nicht mehr beraus. Derr Engen Weber trug bierauf in Gebichtform die Sangerreife der Erholung an Pfingfien 1918 vor Jeber Teilnehmer tonute babei im Geifte nochmals bie domalige icone Reife und beren Erlebniffe mitmochen. Reicher Beifall belounte ben Bortragenben, Raddem noch ber Bortrag von Grau Giller und Frau Reller (Riefe ale Rammergufe), ber einen allgemeinen Deiterfeilserfulg hotte, gespeudet war, tam das Stud "Die Kartenichtagenin", vorgetragen von Frl. Iohmann. Frl. L. Jefel. Frl. G. Jefel und Frl. Wille, welches ebenfalls allgemeinen Beifall erntete. Bum Gdfuß machte ber 2. Morligende, Berr Beng, auf die Spriptour nach Mains am 10. Mai aufmerklam, wozu er familiche Mitglieber bes Bereine und beren Damen aufo freundlichfte einfud. Gin feber Befuder biefes Gomilienabende fonnte mit bem Bewuftfein nach Saufe geben, wiederum einen gemütlichen Abend bei ber .Erholung" verbracht au haben.

Pamilienabend bes Ev. Jugendvereine Mannbeim Redarau. Der am geftrigen Abend im Waft baus jum "Gidibaum" abgebattene Gamilten obend des En Ingendrereins und En Mab denbunbes Mannbeim Redatan erfreute fich eines außerorbentlich ftarfen Befuches. Much die Reufaufirmierten mit ihren Angehörigen maren erichienen. Dit einem breiftimmigen Mabden dor "Barre meine Beele" (v. Raeber), ber von Deren haupilebrer Reller in bantenemerier Beije ein gouldt worden war, wurde der Abend einneleitet. Im Mittelpunft ftand bie nortreffliche Aufführung bes enterlanbifden Geftpiele von Deilott: "Breubens fconfte Ronigin", burch Mitglieber bes En. Mabmen bundes, die ihre Rollen gumtell gang bervorragenb lpielten. Berr Stabtpfarrer Camb bielt eine pacende, zu Gerzen gehende Anfprache über die Rat-wendigkeit einer zeitgemäßen Jugendpflege, wobei er besonders an die Reufonstrmierten beberaigensmerk: Mahnungen richtete. Dellamationen von passenden Bebiebten und Bortrage für Bloibe und Rlavier trugen gur Bericonerung bed Abenba bei, ebenfo bes: Friedrich Meifinger, Darmitabt, Lautes bas feelenvolle Biolinipiel bes Geren Beis, ben und Zugproben, fomie fiber ben Zement im ichlagerstroße 17, bis langitens 5. April eingu. feine Frf. Schweiter verftanbniavoll auf bem Klaufer beiden.

Der reiche Bauer und feine brei Gobne", aufgeführt on Mitgliebern bes Ingendvereins erniete reicher Beifall. Derr Stadtpfarrer Lamb ichlog mit Borien des Dantes an Die Mitwirtenben ben fcon

Bfabfinberinnen Rorps Bung Mannheim, Die linden Lufte find erwacht und loden Alt und Jung hinaus ins Freie. Auch die Bfabfinberin ien nehmen von neuem ibre vergnfigten Banderungen auf, die der schlechten Witterung wegen ange aufgeschoben werden mußten. Doch nun halt fie nichts mehr gurud. Froblich genießen fie ibre Sonntage in Jeld und Bald. Ein Lied auf den Lieden und Sonne im Derzen durch-freisen fie die beimatlichen Gauen. Bie icon und gefund ift das, wie aufmunternd und berge erfrischend für die gange Boche. Drum ihr jungen Mädchen, die ihr Bogelfang und Baldesraniden liebt, foliegt euch der Maunheimer Drisgruppe an. Alle find berglich willfommen. Sut Biab

Die Gangerrunde Mannheim bielt am Comb ag ben 28. War; in ihren Bereinstofel ibr nrdeutliche Generalverlammlung ab. Roch Berteining des Vereiotoffs gab der t. Bertigende in futzen und lachlichen Vorreit den Gelchäftsbericht befannt. Vo war bauptlächlich derans an entwehmen, daß der Berein auch in diesem Ashre im lieten Verwartsichreiten begriffen war. Er dantie nochmaldalen Migliedern, die im in diesem arbeitäreichen Jahre mit voller Kraft nuterkilipien. Unichtlichend gab der Kalfier den Raflenbericht befannt. Ter Kalfenbeitand wurde mit allechericht befannt. Ben Kalfer den Archier Begrifterung aufgehondmen und dem Kalfier von Zeiten der Neufstellen Alleitiges Vertrauen ansgesproden. Von Zeiten der Argüser Decharae ten des 1. Borfipenden wurde dem Anffire Decharge ettellt, wordan die Entlatung des Borfipendes erfolgte. Die Renmadt ging sehr glatt von katten, in dem lämtliche Gerren einstimmig wiedergewählt worden: 1. Borfipender Bild. Specia, I. Forfipender Otto Cloen, 1. Echrifishtrer Bild. hieder, 2. Sorfipender Giber Cloen, 1. Schriftsturer Bild. führer Riols Sponnagel, i Kaffier (Suft. Aunmeiter, 2. Raffier Emit Beiper, Beifiger fot. Dammel, Ba Benntling, Bilb, Sonfamen. Bertreter ber Volfto-bat: Max diefa, Wit einer Mabnung en alle An welenden, dos auch in diefem neuen Jahre nur in Ginigfeit und Treue weitergearbeitet werden michte folos der Vorfigende die Verfamminne.

Menes aus Ludwigshafen.

Bujammenftoft. Weftern Machmittag geriei in der Bringregenfenftraße ein Einspännerwilen wänelehen mit einem Straßenbahmvagen in Aoliffion, wobei der Mildswagen demoliert wurde. 20 leere Milchflaschen wurden gu Scherben verarbeitet. Der Auhrmann wurde wom Bod geschienbert, erlitt jedoch gludlicherweile nur geringe Berlegungen.

Mus dem Großherzogtum.

): Deibelberg, 2 Abril. Die Fleisch preise baben für ben Monat Abril eine erheblicke Exmäßigung gefunden. Das Ochsen-lielsch ist um 4, das Rindsleifel um 2 Pfg., das Schweinesleisch um 6 Piennig für das Pfund nieberer geworden

www. Urfenbach i. D., 1. April. Die biefige Boftbilfstelle, mit der im Laufe b. Mis wird, ift bente von dem langjährigen Inbaber Bandwirt Abam Flößer, auf Wirt und Strafenwart Abam Bieboner babier fiber-

* Karlernhe, 1. April. herr Studienrat Brofesfor Dr. Bocifer fonnte beute auf eine 25 jabrige Tätigkeit als Unterrichtsleiter m Ratettenforps gurudbliden. Er wurde aus diesem Anlag jum Geheimen Studienrat er

)' Ettlingen, I. April. Der Ratichreiber Arnold feierte Diefer Tage fein 40 jahr. Dienftjubilaum.

-ny. Wertheim, 28. Wars. Am Tenten Donnerstag fprach im Dichtgefüllten Bebt. ingebeim Bere Direttor Blein bon ben Bortland Zement-Werten Beiterau' in Leng-furt über Die Serftellung bes Be-ments. An ber Sand von Rebfioffen, Salbund Bertigfabrifaten aus ber Worenfammilung ber ftabt, Sanbelsichnle behandelte Rebner Ralf. ftein und Mergel fotvie bie Berfleinerung beiber u Robmehl und bas Brennen bes leitteren gum Minter, aus welchem gulest burch Mablen ber Zement gewonnen wird, Angabe über Drud-Sanbel, bas Bement-Syndifat für Gubbentichland mit bem Berfaufofontor

fcbloffen ben intereffanten, mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Bortrag. — Am nachialgenden Freitag folgte bann bie Befichtigung bee Bementfobrit, 27 Sanbele und Ge-Gubrung bes herrn Direftors Blein und bes, Betriebaingenieurs Peterfen wurde bas moberne und feiftungefähige Werf in Mugenichein genommen. Bum Schluffe wurde bon be Firma in ber Kantine eine Erfrischung geboten Die Besichtigung bat in jeder Binficht einen befriedigenben Berfauf genommen,

Mippenweier i. D., 1. April. Die Direttion des Landw. Begirtsvereins Beinheim beabsichtigt am fommenben Conn ing, den 5. ds. Mis., nachmittags 3 Uhr in Gafthaus "Jum Bilug" babier eine Berfamm ung abzuhalten, Ruf der Tagesordium teht: Die Elektrizitätsverforgung Muj der Tagesordining er Odenmaldgemeinden des Amte cairfs Beinbelm. Bie noch erinnerlie ein dürfte, ift im Laufe biefes Winters baran bingewiesen worden, daß die Fernieitung von Hobensachsen wis Schönau i. D. seitens der D.C.18.18. weitergeleitet worden ist. Da die Fern eitung verfchiebene Obenmalborte berührt, fe dürfte der Anschluß des Orionelies an die Fern citung jedenfalls nicht mit fo febr beben Stoften verbunden fein. Hoffen wir, daß die beabsich igte Berfammlung mit ibrer jedenfalls febr in ereffanten Tagesordnung feitens ber biefigen, tis auch der benachbarten Einwohnerschaft rede ablreich besitcht wird. Auger dem Großb. Germ Amtsvorftand Dr. Hartmann und herrn Reg. Affessor Bisterer aus Weinbeim follen amf Bertreter technischer Behörden bezw. Körperchaften u. Die O.G.G. eingelaben fein u. ift Grideinen in Musficht geftellt baben.

Pfalz, Beffen und Umgebung.

A Renftadt a. S., 2. Abril. Bor furgem wurden in einem Weinberg unterhalb bes Sambacher Schloffes bei Grabarbeiten 24 Löffel in einem Binffrug gefunden. Bon diefen Löffeln die nabegu 400 Jahre in der Erde waren, aber noch vollstandig erhalten find, lien ber Bfalger wald-Berein wohigelungene Reproduftioner berfiellen, bie nun als hambacher Boffel in alle Belt binausgeben werben. Die Sambadjer Löffel unterfcheiben fich bon ben beute gebrauchlichen Löffeln baburch, bag bie Schale tiest oval, fondern freisrund ift und der etwafürzere Stiel Linienverzierungen und einen eichelformigen Abfchluft bat. Diese Sambacher Löffel bilden übrigens ein Seitenstück au ber befannten biftorifden Trinfglafern, Die Ramen Bfaiger Ramer tragen. Bald-Berein beabsichtigt, Die Sambacher Loffe und die Bfalger Römerglafer demnächft in ver chiebenen pfalgifchen Stadten aur Musftellung ju bringen. Das hat natürlich ben Zwed, ihner weitere Berbreitung an ficbern.

Gerichtszeitung.

* Bom Ediffengericht. Der Reiminalbeamt! Dand ftattete am 20. September bem Taglobner Chomas Mhubel in Lubwigebafen einen gem ngebeienen Befuch ab. Monbel hatte, als er ant einer Stelle anstrat, einen Aebergieber und ber diebene Scheren mitgeben beigen, Die nicht fein Figentum waren. Dem icharfen Alide bes Beamben ntging in feiner Webnung in Lubwigshafen auch in Sahrrad wicht, das auch nicht auf ehelichen Bege erworben fein mußte. Bald darauf melbete



aufführung. Das Stütt fand bei vorgliglidjent Spiel eine febr gute Aufnahme.

The

Die

(Et

TITO TE d

exe foi

Det

abi

Der Direttar bes Salgburger Ro gerten me. Mufiffdriftfieller Robert Sirfd. fclb, ift gestorben.

Cagesipielplan deutscher Theater.

Greifing, 8. Mpril.

Berlin, Rgl. Opernhaust Parfifel. - Rgl. Coan iplelhaus: Peer Ount.

Dreiben. Rgl. Opernhaus gefchloffen. - Rgl. Confpieiband: Traumulus.

Duffelborf. Stabitheater: Röffelfprung. Grantfuri a. IR. Opernhaus: Raihan ber Beife. -

Echanipiethauer Die Langapringeffin. Greiburg. Gtabitheater: Der bille Beift, Bumpel vagabundus.

Beibelberg. Stadttheater: Don Pagquale. Rarterube, Gr. Coftheaten Rur Aubet

Maing. Stadttheater: Barfifal. Manufelm. Großij, Goftheater: Bioletta (La Ett platas. - Reued Theater: Er u. feine Echmeffer. München. Rgl. Doftheater: Sappho. - Garinerplay

theater: Die fpanifche Fliege. Straftburg i. Elf. Stadttheater: Gugen und fein Ring. Smitgari. Grojes Daus: Barfifal. - Rleines Baufi

Connenfiniteenta. Biebbaben, Rgl. Theater: Bilbelm Tell.

am 8. April seinen 70. Gebuctstag. Dem lagwien, der ite von der nammte Sagon ab fa. Sibliotbefar an der königlichen Biblio- till Jahre bindet. Die Neue Theaters the Lin Berlin Tr. pbil. Bhilipp Los dit aktiongesellschaft zu Arauksnurt a. M. das Prädikar Profesor verlieben worden. Tr. deantragte dei der Stadt, daß die vorläufige, vosschie Isben Kallen Geboren. Seine Haubit- dan in Isbei Jahre demen Wilhelm Deinrich Riehl (Kulltur- dan je 120 000 Mt. kändig dewilligt werde, so efchichte), Max Lehmann (Gefchichte) und Edw. Schröber (Deutsche Bhilologie). - Die Stelle bes zweiten wiffenschaftlichen Beamten an ber geologischen Abteilung ber Ratura-liensammlung in Stuttgart wurde bem hilfsarbeiter Dr. Beltr Dabn baselbft überragen. - Mis Brivardozent für Mathematif murde in der philosophischen Safulfat ber Untversität Lemberg Siegmund Janiszewsti jugelaffen. - Der Lettor für italbenifche Sprache Brofeffor Dr. Biefe an ber Univerfität Salle ift zum ordentlichen Sonorar professor ernaunt worben. - Bon der Technischen Socifcule in Minchen murbe auf einftimmigen Antrag ber chemischen Abrietung bem Auftigrat und Direttor ber Soch-fter Farbwerte Dr. phil. bon. c. Aboli Sannsiehen Biffenschaften ehren beiles verlieben

Theater Radjeichten.

der Professor de

ber Universitat Marburg a. g. begeht bat mit biefer Bubne einen Bertrag abge-am 3. Ihril feinen 70. Geburtstag. - Dem fcbloffen, ber fie von der nachften Gaifon ab für daß der jährliche Zuschuß 502 000 Mif. betragen wird. Davon geben allerdings 160 000 Mif. ab, die an Billetstener vereinnabmt werden. Die Einnahmen aus dem "Parfifal" haben nicht das erwartete Ergebnis gebracht. - Alle gweite deutliche Bühne nach Minchen brachte das Matuger Stadtibeater das franzöfische Revo-lutionsdraum "Die Wölle" von Rolland berand. Das Stüd fand eine gefeilte Anfnadme. Aus nach dem zweiten Alt gob es warmeren Beifall. Die Aufführung unter Leitung bes Frankfurter Regifieurs Karlbeing Mariin reichte faum an das Mittelmaß hexan, Indbesondere wurden die wichtigen Massenigenen fast ganz durch Mangel an Abftufung verdorben. - Im Sam-burger Stadttbegter fant Dienstag abend bie Erstaufführung bon Franz Schreders "Der ferne Rlang", eines der feltfamften und zweisellos interessanteften Werke ber neueren balber verliehen.
Theater-Racheichten.
Offar Sauer wird nicht, wie gemeldet, aus wurde von Franz Ludwig, bem nenen Intendem Berbande bes Deutschen Künftlertheaters banten bes Dagener Schausbielbauses, feber Professor ber romanischen Philologie an (Cogleiat) verpflichtet worben. Die Runftlerin gig erlebte im Goftheater in Gotha feine UrBeijen

enbeu

g der

Hitter

b bea

bas ngen-

m der

en be-

e i na

111 III.

Hua

mta

terile

Loiten

figen,

Reg.

rber

mg.

maem

i des

pen

lung

bner

miten

CHICAGO

基品

ging

Ma io

ä

dinte

Eth

plop

ding.

ber Reiminalbeamte Rling aus Lubwigshafen, daß bas Rab bem Taglobner Jafob Langohr von Lub wigshafen-Munbenheim gebore, bem fein Rad geftoblen worben war. Der Dieb wollte bas Rab bon einem gewiffen Lomfit gefauft haben. Er bat am Samstag Mittag einen Fluchtverfuch aus bem Unterfuchungsgefängnis unternommen, indem er über die Rauer um das Gefängnis entwich. Er war nicht wett gelaufen. In Walbhof entbedie man ihn be Bermandten schon am selben Rachmittage. Schöffengericht berurieilie ben ichmer Borbeitraj. ten gu einer Gefängnisstrafe von 8 Monaten.

* Freiburg, 1. April Bier Angeborige einer Familie zu gleicher Zeit wegen Körperverlehung auf der Anflagebant, dieses seltene Bortonunnis war der einigen Wochen bor dem Schöffengericht in Reuftabt und am Samstag bor ber hiefigen Straftammer zu beobachten. Es waren bies ber frühere Burgermeister und Besiber bes Louishofs, Bilbelm Laule in Schwärzenbach feine Minbrige Tochter Lina, fowle fein berbei-rateter Gobn Obfar Laule und beffen Frau Die vierflofige Familienforona fiel im September vorigen Jahres in barbarischer Weise über eine Frau Strobel aus Reuftabt ber, Die in bem Walbe bes Laufe Preiselberen sammelte und bon dem Berbot des Beerensuchens nichts wußte. Zuerst jürzten fich Tochter und Schwägerin auf die Frau. an beren Ropf fie ihre Faufte erprobten, barnach fenten Bater und Sohn die Mighandlungen ins Ungemeffene fort. Die Bedauerndwerte murbe an ben haaren herumgegerrt, ins Geficht geschlogen, gewürgt, mit Fußteitten maltratiert, bann ichlang bas Familienoberhaupt ein Seil um ihren Rörper und ichleifte fie wie ein Stud Bieb (1) - wortliche Ansfoge bon Angengengen — ben Berg hinunter. Darauf warf man sie auf einen Grastvogen und fuhr fie nach bem Conishof. Der fpater von Reuftabt eintreffenden Genbarmerie begegnete Laule mit sehe beraussorbernden Redensarten. Das Schöffengericht bernrteilte ihn in Anbetracht feiner abnormen Charafterberonlogung zu ber gelinden Strafe von 14 Augen Gefängnis. Sein Gohn erhielt eine Woche Gefängnis, die beiben welblichen Familierunitglieder je 20 Mart Gelb. ftrafe. Gegen biefe fiberant milbe Strafe legten die vier Berufung ein, boch wurde auch bon ber Stantamontifchaft refurriert, um eine höhere Bestrafung zu erzielen. Das Obergericht lieh es bei bem schöffengerichtlichen Erleuntris betvenben, nicht aber ohne bas feige Gebaren bes ehemaligen Burgermeifters an einer wehrlofen Franensperson hinreichnio gu feungelehnen.

Kommunalpolitisches.

Kr. Cammelbildfen für Rabaitmarten und Guticheine. Ueber ben Wert bon Commelbuchfen für Robottmorfen und Guticheine gugunften von Bobitätigfeiteanftolben berichten bie "Amtlichen Rachrichten ber halleichen Armen- und Baifenberwaltung", bag biefe Ginrichtung einen burchaus befriedigenden Erfolg gehabt hat. Die erfte Aus-wechselung ber in berschiedenen Labengeschäften ausgestellten Büchsen brochte Rabaitmarten, Wertmarden und Gutscheine im Werte von über 3900 M Sie berteilen fich auf 80 Geschäfte. Der Anteil der eingelnen Firmen war fehr verschieben; für eine beirug er 565 M. mit 11.30 M. Rabeit, Gingelöft find sunadit mer die Marken, die mehr als 50 Bjennig Rabatt ergaben. Den Erlös in Geld und eingekauschten Waren (Kafao ujw.) haben diesmal nebalten die Stadtmiffion, der Frauenverein für Armen- und Krantenpflege, der Hauspflegeverein und die Fürsorgestelle für Lungenkonte. Interessant ist die Latsache, das die vorzugsweise von Damen besuchten Geschäfte am ersolgreichsten waren - ein Beweis für ben wirtichaftlichen, fparfamen Ginn unferer Dausfrauen, Die auch Geringfugiges nupbringend zu verwerten fuchen. Die volveisgeftreiften, mit dem Stadtwappen und dem Hinweis der Armen-Direktion verschenen Sammelbüchsen find gegenwärtig in 22 Geschäften nungeriellt. Die Einrichtung ist banach recht nach-

"Die tedm. Betriebe ber Stadtillm. Mit ihren technischen Betrieben macht bie Stadt UIm nicht burchweg gute Gefchäfte. Das Schmerzensfind ift feit jeber die Straffenbahn, die Jahr um Jahr ein Defigit erbringt, bas nabe an die ber Einflinfte ber Borichlag gemacht, die Arbeiterforten, Die den Arbeiter für 5 Big. gurBemitsung ber Stragenbahn bom und jum Arbeitöplat berechtigen, abzuschaffen und bafür die Fabrmorten für 8 Bfg. zu verlaufen. Die Möbrifden Rollegien tounten fich aber bei ber Einteberatung nicht bagu versteben, die als for siale Wohltat empfundene Arbeiterfarte int Wegfall fommen zu laffen. Gute Geschäfte macht im Gegensatz zur Straffenbahn bas frührische Eleftrigitätswerf. Es bat bon feber bie gut turge Dode ber Straffenbahn ergangt und tann beuer erstmals an die Stadts Inffe cinen Reinertrag bon 70 000 90 000 BR. ibliefern. Das ift bier ermöglicht, weil bie Stadt and ber Lieferung von Strom an ben Begirtsperband Oberfcmabifcher Eleftrigitats weete 94 000 MR. befommt. Beim Gaswerfseigt, ber fich auf eine Gaserzeugung bon 5 000 000 Rubitmeter grimbet, murbe beichloffen, ben bisherigen Doppeltarif mit 20 Pfa, filr Liditgas und 14 Big, für Phingas zu verlaifen und einen Ginfeitspreis bon vorerft 15 Big, einguführen. Gin Borichlag, mit bem Ginbeitspreis auf 14 Big, berabungeben, wurde mit Raducht auf ben daburd, berbeigeführten Ausfall von 52 000 MR.

Ur, Hundfrugen bes Deutschen Stäbtetages, Die gentratlielle bes Deutschen Städtelages bat an bie benifden Wrogitabte eine Reibe bon Runbfrager gerichtet. Go wird Material barüber gesammelt, ob und in welchen Stabten eine grundfahliche Rege-ung über die Annahme und Berteilung von Gelbund Ramcalge denfen Privater, die vom Schenfer für einzelne ftabiifde Beamte ober Beamtengrupven beffimmt find, getroffen ift. Gine gweite Hund trage begiebt fich baranf, welche Stadtgarinereier fim an Gartenarbeiten ben Privaten beteiligen, aum Beifpiel für einheitliche Borgarten im Interelle bes Stragenbilbes.

Stabtifche Boliffiniten? Die Errichtung einer fiabtifden Boliffinit im Rubolf Birdion-Branfenbaufe gu Berlin für bie ambulatorifde Behandlung von Geidelechtstranffieiten beichaftigte biefer Tage bie Berliner Stabiverorbnetenpersammlung. Der Magistrat hatte zu diesem Amede den Antrag gestellt, zwei besondere Assistenten-sellen in den Eiat einzustellen. In ärzisichen Krei-sen ist man begreislichetweise den einer solchen Inflitution, Die ben Birtichaftstampf und bag Un. feben vieler Spegialargte beeintrachtigen wurde, nichts weniger als erbaut. Der Geschäftsausschuft ber Berliner argtlichen Stanbesbereine bat fich benn auch in einer Eingabe an Die Stadtverurb. netenversammlung gegen jebe Errichtung fiabtifder Boliffinifen ausgesprochen. Die Errichtung begw bie Aufrechterhaltung folder ambulatorifden Gtationen" - fo beift es unter anderem in der Gingabe - entipricht nicht ben Bedürfniffen, wird weber burch fommunale noch burch fogiale Interes fen geboten und icabigt bie Intereffen eines Tei les ber ftenergabienben Burgericheft." In ber Glabtverorbnetenversammlung murbe allerdings von Mitgliebern des Magistrats ausbrudtich beton daß eine allgemeine Ausdehnung ber poliffinischen Behandlung nicht beabsichtigt fei. Der Magiftrats antrog murbe ichlieflich gegen eine ftarte Minberbeit angenommen.

Briefkasten.

Abonnent G. B. 1. Berfonen, beren an und für fich nach bem Gejebe feuerbares Bermogen ben Betrag von 900 D. jahrlich nicht überfteigt, find von ber Eintommenfteuer befreit. - 2. Wenden Gie fich an ben Steuerfommiffar.

Lubwigshafen 32. Die Ausbente an Rofenol bei der Deftillation von Rosenblättern ife 0.04 Brozent. Bette. Es mare ein Antrog an die Regierungen

ber einzelnen Bunbesitaaten au richten. Warten Sie aber vorläufig ab, ab der neue Rennwetigesebentwurf Gesehebfraft erlangt.

Abonnent B. B. 1. Gin Chevertrag bedarf ber notariellen Beurfundung, nicht aber ein gemeinschaftliches Testament. 2. Notarielle Beglaubigung genügt nicht. 8. Zeugen find bei Abschluß eines notariellen Chevertrages nicht exforberlich, wohl aber, wenn ein notarielles Tejtament ohne gleichgeitigen Shevertrag errichtet werden foll.

Abonnentin 2. 2. 1. Ob bie Rranfenbilfe ber Ortsfrankentaffe nicht um die aus ber Brivattranfenfaffe bezogene Unterstützung gang ober teilweife gefürgt wirb, hangt bon ben Statuten ber erft genannten Raffe ab. 2. Sie fonnen bemnach alfa felbst berechnen, ob das Berbleiben in der Privatfrantentaffe fur Gie noch Borteil bat.

Wettende. Der Rhein ist dei normalem Basser-stand die Straßburg-Acht schiffdar, dei besonders günzigen Wasserbällnissen sogar die Basel. 1. Wollene Schlafbeden werben am beiten fait gewaschen. Man lägt zu diesem Zwede Gallseise in Wasser toden und die Lauge dann völlig abkühlen. 2. Den Filghut fürben Gie gwedmabig mit ben in jeber Drogerie erhältlichen Braunschen Farben. Die Antvendung ift auf ben Pafeten genau befcrieben. 3. Um bas feibene Rleib zu mafchen, bereiten Sie eine Lauge wie unter 1. Auch bier muß bas Waffer völlig erfaltet fein. Das Kleid darf nicht gerungen werben, sondern man drüdt es nur völlig aus umb bugelt es, folange es noch

Abonnent &. Co. Wir nennen Ihnen: Afabem. Buchandlung von Contad Sfopnig, Brinz Louis Ferdinandite. 1, Berlin. R. u. S. Beder. Berlin NW., Wilhelmsbasenerstraße 37. Behrmühlersiche Antiquariats», Berfand- und Export-Buchhandlung, Berlin SW., Gitidpiveritt. 12. Rogbergeriche Buchhandlung, Leipzig.

Streben ift Leben. 1. Rur wenn besonbers berporragende Leiftungen auf dem Gebiete des erwühl ten Berufs vorliegen und außergewöhnlich gute Beugniffe vorhanden find, fann bie Bergunftigung bes erleichterten Eramens nachgefucht werben, Die Berechtigung muß fpafeftens bis gum . Februar bes Jahres nachgefucht werben, in bem bas 20. Lebensjahr vollenbet ift. 8. Die Brufung erfolgt in ben Clementarfachern. 4. Giebe unter 1 5. Die Bergünftigung besteht im gangen beutfchen

Don Tag zu Tag.

- Grobfener. S. Stuttgart, 1. April. ber vergangenen Racht ift bas Anwejen ber Stuttgarier Dalgtaffeefabrit in ber Gaucher itrage vollständig niedergebrannt. Rur mit Mühr gelang es ber Fenerwehr, ben Brand gu lotalific Der angerichtete Schaben wird etwa 40 000 Marf betragen und ift burch Berficherung gebedt. - Rornweitheim, 1. April. Geftern nach-mittag ift bie Michtle von Fr. Beuft ein Rand ber Flammen geworben. Der Schaden foll fich auf

- Militurbienftinbilaum. S. Stuttgart, 1 April. Der General ber Infanterie und frübere firjegeminifter v. Gon urlen beging beute fein Sofabriges Militarbientijubliaum. Der Ronig lieg bem Qubilar fein Bilb überreichen, Befonberd jahlreich trafen die Blüdwunsche aus ben Streisen affiber und inaffiber Offiziere ein.

- Gin eigenartiger Tob. + Berlin, 2. April. Der Maler Mohit wollte eine Gitterfilre burch. Er amangte ben Ropf burch bas Gitter. onnte ihn jedoch nicht mehr gurudgiehen. Bei ben Berfuchen, ihn gu befreien, erftidte er

- Geftranbet. + Oamburg, L. April. Das große Samburger Motorschiff , Wotan', mit Petrofrum bon Remport nach hamburg untertorge, ift m bem gelben Sand an ber Eibemundung gefrandet. Sedie Bilfsbampfer find nach ber Unfall-

- In ber Bar, Samburg, 1. April. Gine Gerichtsverhandlung bat bier nabern Auffchlug über Seligelage gegeben, wie fle mitunter in Bars unb ibnlichen Lofalen, allerdings mohl nur folden minberer Gute, veranfinttet werben, In bem vorliegen-ben Falle bat bas Gelage nicht ber Baft, fonbern der Fleier begahlen nüffen, und zwor fehr wider Birt begahlen nüffen, und zwor fehr wider Legion anwerben lassen und blieb dort die 1904. Beilden. Ein Kaufmann aus Iheboe, der in Home burg in Geschäften iätig war, hatte den Zug zur Legion anwerben lassen und blieb dort die 1904. Donn wurde er deutscher Soldat und diente von Rückreise berpahi und zing in eine Bor, verdunden 1904—1906 im 5. badischen Feldartillericmit Cose, um dort die Zeit die zum nöchsten Zuge Regiment Az. 76. Hierauf war er als Nieter

totguidelagen. Da Wirt und Barbamen febr liebenswurdig waren, gefiel es bem Raufmann gut Als der Wirt ihm gar noch eine fostenlose Unterfanst für die Racht anbot, wurde er vollends seis baft und ließ den nächsten Zug "schwimmen". Lun entwickelte sich unter Teilnahme einiger Greunde ber Bar eine febr feuchtfrobliche Stimmung, die ftundenlang anhielt. Und bei des nächster Worgens Lichte, da trat mit fröhlichem Gesichte ber Barmirt bor ben Raufmann bin und überreichte ihm eine Redmung über - 828 M. Diefes Gummden follte ber Vermite für eiwa 40 Flafden franzöfischen Seits, Bein, Zigarren und "Konsitüren für bie holben Barbamen ablaben. Der Raufmann aber war ber Unficht, bag nur fieben Berfonen folde Zechleiftung unmöglich bollbracht haben fonnten, bag man alfo augenscheinlich feine Trunfenbeit benutt babe, um ihn über Gebühr auszubenten. Er verweigerte bie Zahlung, und fo mugten bie Gerichte entscheiben. Der Wirt wurde in beiden Anitonsen mit feinem Alogeanspruch abgewiesen Die Beugen bes Birts feien famtlich an ihm intereffiert; bas mit bem Raufmann abgefchloffene Geldäft verfioge gegen bie guten Gitten und fei Deshalb bedürfe es feiner Radiprufung ob Getränke usw. betrügerisch untergeschoben ober nur finnloe vergeubet worben feien. Da nicht feit swifellen fei, welche Boiben ber Beflagte beitell habe, fei die gange Alogefumme abzuweifen. Birt hat jest auch noch obenbrein die beträchtlichen Stoften ber beiben Inftangen gu tragen.

Lette Nachrichten und Telegramme.

w. Babern, 2. Mpril. Die Staatsanwalt fchaft hat gegen bas freisprechende Urteil in bem Beleidigungsprozes des Majors Ude gegen die Redafteure des Zaberner Anzeigers Wilede Bater und Sohn Revision eingelegt.

* Berlin, 2. April. Das Mifitatwochenblatt melbet: Elifford Rocq b. Brengel Generalmajor und Kommandeur der 25. Kaval lerie-Brigabe, wurde ber Charafter als Generalleufnant verliehen und jur Disposition gestellt b. Bobelfchwingh, Oberft und Romman beur bes 2. Sannoverichen Dragonerregiments Ro. 16 wurde jum Kommumbeur ber 25. Roballeriebrigabe ernannt.

w. Chriftiania, 2. April. In ber geftrigen Sibung ber Geographischen Gesellichaft, welcher auch der Rönig beimobnte, widmete ber Braft dent der Gesellschaft in einer Ansprache Gir John Murray und bem berftorbenen Gislotfen Bert einen Nachruf. Der italienische Gesandte überreichte Roalb Amundsen bie gol-gene Debaille ber Geograbbilden Gesellichaft in Rom. Darauf bielt Berr Dr. Filch ner einen Bortrag fiber feine antarttifche Expe bition. Dem Bortrag wurde lebhafter Beifall gezollt.

w hong tong. 2. April. Geerauber bielten auf der Lintininiel den dinesischen Danwier Shingtau, der auf der Kabrt nach Butschau begriffen war, an, toteten den Magazinverwalter und einen Chinesen, der bon der Regierung gestellten Bedienungsmannschaft und verwundeten einen zweiten. Sie nahmen 30 000

Bur Frage ber Redarfanalifation.

w. Sintigart, 2. April. (Kammer.) Die Zweite Kammer beendigte beute die Beratung bes Antrages bes Abgeordneten Sanfer (3tr.) betreffend die Recarfanglifation und nahm den Antrag Sanser (Itr.), Saußmann (BolfSpartei), Millberger (Natl.) und Bogt (Beinsberg) in namentlicher Abstimmung mit 59 gegen 14 Stimmen bei 8 Stimmentbaltungen an, ber bie Bu ftinunung des Haufes dazu ausspricht, daß Waritembergische Regierung wiederholt bei ber Reicheregierung auf die Wichtigfeit und Dringichfeit ber Stromberbefferungen am Rhein und Nedar hingewiesen hat, daß ferner die Reichs-regierung mit der Riederländischen Regierung über die Stromberbefferung am Rhein und einer Rebenfliffe und über die Finanzierung beutiden Strombauprogramme in Berbin. ung getreten ift und daß die Württembergifche Regierung erneute Berhandlungen mit Baben und heffen eingeleitet bat. Schlieglich erfuch der Antrag die Regierung, auf eine möglichste Beschleunigung ber Berhandlungen mit ber Regierungen der Rieberlande, Baden und Deffen binzubrängen:

Die Reform ber Reicheratstammer.

w. Din chen, 2. April (Rammer.) Seute ftand ber liberale Antrag auf Reform ber Reichsrotstammer jur Berotung. Ministerprafibent ftebe noch auf bem Standpunft bom Dezember 1913. Darauf wurde ber Antrag ber Liberalen mit großer Dehrheit abaelebut.

Gin Brogen wegen Berrate militarifcher Geheimniffe.

Der Itn, 2. Abril. (Bon unf. Berl. Bur.)

Ans Leipgig wird gemelbet: Wegen Becrats militärifdjer Geheinmiffe fteben beute bor bem bereinigten 2. und 3. Straffenat bes Reichtgerichts ber Fabrifarbeiter Jafob Strud, ber Monteur Emil Reller und der Arbeiter Georg 23 alter. Strud ift am 23. Juli 1883 im Ranton Bafel geboren und fchweiger Bittger Er wurde in Belfaft für die frangofische Frembenlegion angeworben, wo er mehrece Jahre biente Er lernte bort ben Angeflagten Reller fennen mit dem er 1904 besertierte. Reller war 1884 in Burgefelben im Rreife Mulbaufen i. Gli geboren und bezeichnete fich als Dublenbauer Im Jahre 1901 hatte er fich fur Die Fremben-

und Monteur bei der Deutschen Kabelgesellschaft in Freiburg beschäftigt, Wegen schmuggel war er bereits zu vier Monaten Gefangnis verneteilt worden. Walter ift 1881 in Friedrich bield (Amt Schweningen) geboren. Bis 1903 war er in Bafel Rangierer bei ber babifchen Staatebahn. Er ift verheiratet und Bater von vier Rinbern, Geine Fran murbe geistesfrant und mußte in eine Anstalt untergebracht werben. Im Mars 1913 ging er eine Liebschaft mit einer verheirateten Frau ein, mit der er nach London reifte. Nachdem er mit diefer Frau nach Bafel gurudgefehrt war, legte er fich einen falfchen Ramen bei. Er mor bann in Bafel in einer demijden Babrif gemeinfam mit Strud angestellt, ber ihn 1913 mit Reller bekannt machte. Die brei Manner befanden fich bamals in bedrängter Lage und wollten fich auf jebe nur mögliche Weise Gelb verschaffen. Sie berjuchten es guerft mit Gaecharinschmuggel und bann mit Spionage, Die Drei ftablen gemeinfam in Freiburg einen Befchutverichluß mit einem Geichatauf. a t, nachdem fie in einen verschloffenen Raum burch bas Fenfter mit newolvern bewaffnet eingedrungen waren. Es ist ihnen gelungen, diese Geschützteile in den Belitz des französischen Nachrichtenbureaus zu bringen. Reller und Struck haben gemeinsam versucht, das Granatgeschoß einer Feldhaubige, sowie Generalftabsfarten ju ftehlen, in der Absicht, diese Gegen-ftande ebenfalls in den Besitz Frankreichs ge-langen zu laffen. Das Berbrechen ist aber nicht zur Ausführung gefommen.

Rach Berlefung bes Eröffnungsbeschluffes wurde auf Antrag bes Reichsanwalts die Oeffentlichkeit wegen Gefährbung ber ftaatsichen Sicherheit ausgeschloffen.

Berhaftung eines ruffifden Gbions auf öfterreichifdem Baben?

Derlin, 2. Abril, (Bon unf. Berl, Bur.) Aus Bien wird ein Tologramm abermittelt, das vorläufig eine Bestätigung weber in Reichen-berg noch an Berliner amtlicher Stelle erfahren bat. Die Melbung ift schon inhaltlich recht unmabricheinlich. Gie lautet:

Humeit Gerabort bei Reichenberg Bohmen landete bente ein Meroplan, Ginige Minuten fpater tum ein mit gwei preugifchen Offigieren besettes Antomobil an. Die Offi-Flieger ein ruffifder Spinn fei Der Flieger wurde berhaftet. Ge cellitie, Dimitel Filipoff an beigen und aus Beiersburg ju fam-men. Doch fei er weber enflifder Offigier, noch Gin Militartommanbant beichlag. nahmte bas Fluggeng und lief ben fremben Untersuchung gegen ibn weitergeführt wirb.

Schweres Gifenbahnungfüd,

* Batabia, 2. Abrif. Sente morgen ift ein Gisenbahnung auf ber Britde nahe bet Lanjonghrid entgleift. Die Lofomotibe und fünf Bagen fturzten in ben Flui. Iwangin Eingeborene find getotet und fünfgig verlest worden. Die enrobäischen Baffagiere, die fich in dem hinteren Teile des Zuges befanden, blieben unverlegt.

Die Gubameritafahrt bes Bringen Beinrich.

Die Züdameritasahrt des Prinzen Heinrich.

Santiago de Chile, 2. Abril. Das Prinzenpaar Heinrich von Preußen ist bente im Sonderzug, begleitet von den Herren, welche sich zum Empfänge an die Grenze begeben hatten, eingetrossen und am dem Rahm wie von dem Winister des Aenhern Bille und Santiago de Chile, medreren Generalen und deutsichen Gesellschaften enpsängen worden. Billegas dieh die Aürstlichkeiten willkommen. Ein kleines Mädchen der deutsichen Schule überreichte der Brinzelfin einen Blumenürzuß. In reichte der Bringeffin einen Blumenftrauß, In der Stadt berrichte große Begeisterung. Bring Heinrich hat darum gebeten, ibm feine militäri schen Ehrenbezengungen zu erweisen. Das Deutsche Geschwaher wird morgen in Balbar raifo eintreffen.

Die Entwicklung auf dem Bolhan.

Albanien und die epirotische Frage. * Wien, 2. April. Die "Albanische Korre-spondenz" meldet aus Duraszo: Eine Berordnung des Ffirften bon Albanien erflart bie außerorbentliche Mission bes Oberften Thomson als Rommiffar im Epirus für beendet und überweist die Behandlung der epirotischen Frage bein Mabinett.

Die Wirren in Meriko.

Merito, 2. April. Der Kongreß ist zusammengetreten. Suerta verlas persönlich eine Botschaft, in welcher er erlärte, er beabsichtige, bem Lande ben Frieden u bringen. (Lebhaiter Beifall.) Die Botchaft erwähnt barauf in bitterer Weife Die Schwierigfeiten Mexilos, fich Gelb gu verfchatfen, die auf ben Ginfluß gurudguführen fei, welchen die befrembliche haltung einer gewiffen Madit berurfachte.

* Merilo, 1. April. General Carronga erhielt von Billa die Melbung, bag bie befrigen Rampje um Torreon fortbanern.



D

lung

nahes

stitut

Вго

gewä

Kar

Paz.

achie

Aktic

Bür

rat

or at

treton

austop

Aufsi

heim

VOB 1

Mame

haup

name

men

mehr

Sch B

haber

Work

Versi

bank

Er g

sten i

in lei

seine

er of

War

Leber

vor a

ich h

von I

in u

atimo

Erozi

Euth

schla

sichti

Aufn

neu i

Rich

dithau

Rhein

Hei

Antri

Wie

heir

sitzer

seine

nelte

Herr

rais '

klärt,

sein.

mit 1

maiffir

VERME

nehm

Js. n

den e

ds. Jr

Dr. I

ziehe

stimu

Antre

Reger

darin

Bross

letztez Hölie

reliet ist d

deren

nichts nin s

Tatig

dann sien Weise

H

B

Vo

An

Tägliche Sport-Zeitung

Borberjagungen für in. und auslandifche Biferberennen.

(Bon unferem Spesial-Blitarbeiter.)

Wittwoch, 8. April.

Hendig-Gennen: Orpode — Sadidar. Eröffnunge-Jagdremen: Water Ougel — Baftion. Breis von Remlin: Dackel — Oranier. Big-Kennen: Auvergnat — Bafait II. Kirchrober Jagdrennen: Confiantin — Filbuftier. Volel: Goly — Kupfernagel — Derglonig. Bemerober Jagdrennen: Pindar — Ell.

Luftfdiffahrt.

Ikar. Offenfahrten ber Beppelinluftfdiffe. Die Dibenfahrt bes neuen Militarluftichiffes von Friedrichsbofen, bei bem ber Ballon 3005 Meter Dobe erreichte, bedeutet, wie mitgeteilt, einen 29 elt Bie uns von fachmannifder Geite mit geteilt wird, werben bie Beppelinluftichiffe tunftigbin ofne melteres berartige Odben auffuchen fonnen Bisher hielten die Zeppellue fich fast durchweg in 2000 Deter und gingen nur felten auf 2500 Weter. Erft bas Johannisthaler Militärluftichiff V" machte por einigen Tagen eine Dochfahrt bis ju 2800 Meter, die ale Reford für bos ftarre Suftem gelien tonnte. Run ift biefe Leiftung fonell überholt morben. Die Ronftruftion ber Schiffe ift jeboch fest wieber erheblich verbeffert und vereinsacht noorden. Ofine an haltbarteit an verlieven, worden bie Zeppeline jest leichter ausgeführt, fodaß bei gleich-Meibender Motorenflarte bie Tragfraft eine größere geworben ift. Allerbinge lind biefe Softenfahrten mit beträchtlichen Opfern an Gas verbunden, die leboch dem Umftend gegenüber, baf eine bobe von 3000 macht, taum ins Gewicht follen. "Z. VIII" bat einen Rouminhalt von 22 000 Rubifmetern, ift 156 Deter ang, 14,8 Meter boch und 29,5 Meter breit. Drei Marbach-Motoren von gufammen 540 PS treiben vier Luftidranben. Mit einer Befagung von 14 Mann nermag bas Luftidiff faft 00 Stunden in der Enft gn bleiben und befigt einen Attions. radtus von ungefähr 3000 Rilometern.

Ethiatif.

er. Minuelogele Weltreforb. Der am Dienstag nachmittag bon dem deutschen Flieger Binnefogel aufgestellte neue Bobenweltreford für Muge ohne Baffagier bon 6300 Meter ift bon ben beutiden Ruftfahrtfreifen umjo freudiger auf genommen worden, als diefer Reford noch niemals in beutschem Befit war. Gin pon Birth im Juli 1912 in Beipsig erzielter Flug von 4520 Meter Bobe murbe offigiell nicht anerkannt, vielmehr blieb ber Franzole Garros, der im Robember 1911 3910 Mir. erreicht hatte, ein volles Jahr Inhaber bes Weltrefords, bis im Rovember 1912 bann fein Landsmann Legagneuz einen Sobenflug von 5450 Meter ausführte. Im Desember bes gleichen Jahres ftieg bann Garros während feines Aufenthaltes in Tu mis mit feinem Bleriot-Ginbeder 5801 Meier boch, im Mars 1918 entrig ibm Berrogon auf einer Da-ichine gleichen Fabrifats ben Reford, ben er auf 8880 Meter emporschnaubte. Im Dezember vorigen Jahres glüdte es dann Legogneux, auf Rieuport. Eindeder sum ersten Ral die 6 Kimtr.-Grenze zu überichreiten und ben Reford auf 6120 Meter gu bringen. Am gleichen Toge batte auch ber frangofiche Refordjager Garnig wieder einen neuen Re-ford zu verzeichnen; es glüdte ihm mit 9 Baffagieren an Bord feines famofen Comitt. Doppelbeders eine Sobe von 1580 Meter gu erreichen, Gin Reford mit biefer Belaftung war bisber offigiell nicht

Ikar. Comierige Luftreife eines Fliegereffigiere. Ginen gefährlichen Sturmflug hatte Oberleutnant Labewig durchzumaden. Der Offizier war am Montog mit einem Beobachter auf feiner Laube son Königsberg i. Pr. abgeflogen und gelangte obends nach Schneibemühl. Er hatte die 325 Kilometer lange Gtrede in gwei Stunden 20 Minuten gurudgelegt, wobet er allerdings von Rüdenwind unterftüßt murbe, Am Dienstag ftieg er in Schneibemitht wieber auf, um Johannisthal gu erreichen. Das Weiter war fehr unfreundlich gewor-den und in selbst noch 1900 Weier Sohe herrschten so ftarte Boen, das die Taube wie ein Spielseun his und her pemorfes murbe und einmal bon einer abftnigenben Luftichicht bis auf 1400 Meter Bob berabgeriffen murbe. 100 Rilometer hinter bem Start gerieten bie Alleger in einen fo ftarfen Sturm und Sagel, bag fie faft gebienbei waren und ber Einbeder fich nur mubfam burch bie erregten Luffürdenungen bindurchfämpfen fonnte. Wie groß bie Genoalt des Regens und des Sagels war, der negen die Schraube praffelte, geht baraus bervor, bag die Erden bes Propellers ausgefranit maren und ffeine Stude aus bem Bolg berausgebrochen waren. Oberleuinant 2 a bewig wird übrigens bie Melarbmafdine Linnelogels, mit ber ber Sobrit-weltreford erzielt wurde, beim Bring Deinrich. Flug fleuern.

ar. Die neuen Bedingungen für die Flugzeugführer. Erüfung. Wit dem 1. April treten die neuen Bedingungen des Teutschen Luftsahrer-Berdandes für die Flugzeupführer-Brüfungen in Krast. Wir daben diese Bestimmungen seinerzeit aussichtlich desprochen und erwähnt, daß sie eine nicht unerhebliche Berschurfung gegen früher burstellen.

* Gin neuer Erfolg bes beutiden Rotations. metere "Stehlberg". Dan fchreibt uns: glugmeifter Bennig bon ber Firma Schoabe u. Co Erfuzt, flog am Mittwoch, den 25. Mars, auf einen Jabrit-Doppelbeder mit 80 PS. Schwade-Stahlhers Rotationsmotor 8 Stunden 10 Minuten. Er ftellt damit einen neuen Dauer-Reford mit deutschem Rotationsmotor auf, den bisher Schiebed ebenfalls auf "Stabiberg" mit 5 Stunden 15 Minuten inne batte. Der Aufftieg erolgie früh 7.45, die Bandung glatt nachmittags 55. Bennig berührte auf feinem großen Flug wiederholt die Stadte Erfurt, Leipzig, Weimar Botha, Mihlhaufen etc. Gine weitere Ausbehnung bes Fluges murde leiber unmöglich; ber gegen Mittag einsehende ftromenbe Regen, in bem Sen nig dann wehrend 2 Stunden ununterbrocken floa erzwang vorzeitig die Landung. Hennig wird bor ausfichtlich bennuchft einen neuen großen Blug mit Stabtbers-Actations-Motor unternehmen.

sr. Reue Ausschreibung bes Pofal Benry Deutsch be la Meuribe. Der Flugpotal von Benry Deutich de la Meurthe im Werte von 10 000 Franco, ver hunden mit einem Geldpreife in Dobe von 20 000 France, wird jest vom Aero-Club de France von neuem als internationaler Ednellig feita. Bettbemerb ausgefdrieben, ber bis gum Bl. Oftober biefes Jahres offen ift. Der Beitbewerb befieht in einem Rundflug um Paris von ungefahr 200 Rilometer Lange. Die auf diefer Strede er giellen Geschwindigfeiten gelten als überboten, wenn ber nadfte Bewerber eine um ein Behntel beffere Beit ergielt. Um ein Unrecht auf ben Barpreis von 10 000 Fr. ju erhalten, muß ber betreffenbe Glieger minbeftens 8 Monate Inhaber bes Vofals fein. Ren nungegelb beträgt 1000 ffr., jeboch ift nur notig, einmal bas Renngeid gu gobien, um gu beliebig vielen Starte berechtigt gu fein. Die Dalfte bes Reungeldes wird ben Gliegern beim Start guruderftattet. Delbeftelle ift ber Mero-Club be Grauce, Baris.

Antomobil[port.

er.Die gabrer beim Grand Brig-Rennen. Das internationale Automobil-Rennen um ben Grand Prix bes Frangofiiden Automobil-Rinds, bas Sauptergebnis ber biesjährigen Automobilrennfaifon, wird wieber die befannteften internationalen Rennfahrer am Start vereinigen. Die Deutide Daimler Motoren. Gefellicaft in Unteriarlheim mird ihre Mercedes-Bagen von Lautenfctager, Pit-leite, Galger, Ragel und Beiler refp. bem befannten ameritanifden Rennfahrer Ralph be Balma feuern laffen. Die frangofifche Firma Bengeot hat fich bas Team Boillot, Cour und Rigal gefichert. Die englische Firma Sunbeam wird vorauslichtlich durch Chaffagne, Lee Buineeg und Refta vertreten merden, mabrend für die Delage-Bagen Guyet, Bablot und Duran in Grage tommen. Gilr Giat barften Cagnot, Jagnant und Stoles ftorten, für Baughall, Sancod, Watfon und Leslie Muntro. Die Raggaro-Bagen burften von Raggaro felbit und Minoja, fowie Porporato ge-ficuert werden. Eldlamp und Effer tommen für die belgifche Firma Nagand in Frage. Bur Schneider gelten Champoifean und Gabriel, für Aguila die ahrer Marfaglia. Beria d'Argentina und Leduc als Biloten. Die beutiche Opel-Mannicaft ift noch nicht befannt, jeboch ift die Telluohme von Gorns

sr. Zweiter Meldeschluß für das Grand Brig Antemodifrennen. Bis jum zweiten Meldeschluß für das internationale Automobilerunen um den Grand Priz des Französischen Antomobil-Auds gingen am Diendig noch zwei weitere Meldungen ein und zwar wurde je ein italienischer Cesar- und Nazzaro. Bagen gemeldet. Die Zahl der Anweldungen in damit auf 41 gestiegen. Wöglicherweise wird die Iste noch eine weitere Bereicherung erfahren, da dis zum Abend des Reldeschlusses zur Boft gegebene Anmeidungen noch als gültig angesehen worden.

* Belgifde Granbprig-Muto-Rennen. Much in diesem Jahre veranstaltet im Juli der Roy. Autonebile Elub von Belgien (Bruffel) wiederum bie berühmten Arbennen-Rennen, (Grandpriz von Belgien.) Dieses Rennen gehört zu den jogen. Massigen und ift das älteste und größte Bergrennen ber Welt, das alljährlich un. gehrure Sufchauermengen, befonders auch aus Deutschrand, anlodt. Da in Deutschland Rennen großen Grils feit langerer Zeit nicht mehr gu nachen find, gingen rennluftige beutsche Marten och Belgien und ichlugen fich bort mit ber interattonaten Konfurreng. Bor allem war Meret es ftete in ben Rennen und diefe große beutiche Marfe bewährte ihren Ruf in allen in Belgien mitgemachten Brufungen. 1907 fiegte Mercebed mit bem befannten belgifden Gportsmann Bacon be Caters im Arbennen-Rennen bei Boltogne.

bei Dinant guerft ben Grandprix. Opel erfocht in Belgien gar manchen Sieg und machte fich bier sum großen Teil feinen Weltruf. Das ichneibige Fahren Frip Opels im Grandpriz 1912 steht noch n frifder Erinnerung. Die Meinen Apollo-Bagen agten fich auf beigifdem Boben mit Rennriefen oft genug erfolgreich um die Weite und ichujen fich ben durch biefe Erfolge einen Ramen, Unfere alte, große Marte Beng fehlt taum jemals in belgischen Rennen, Erle auf Beng gehört au ben befanntesten Rennippen in biefen Brufungen. Continental nahm an allen beutschen Gr igen teil und macht fein hehl daraus, bag bie belgifchen Brufungen ber Firma febr nuguich waren. Wir haben in Deutschland eine ganze Reihe rennfahiger Firmen, Die, weil die Beimat feine Brufungen größten Stile bietet, im Auslande Beltigung juden muffen, Gorch, Sanfa, R. A. 3. idler, Stoewer und andere Marken würden mit uten Fahrern auch im belgischen Grandprig gut widneiden, da die Wagen als sichere und schnesse Bergindrer besannt sind. Der besgische Grandprig, nit bem gleichzeitig ber Ronigspreis ausgefahren vird, ift ein Bergreunen, bei bem ber schnellste Lagen fiegt. Die Brüfung kommt in diesem Jahre ei Dinant gum Austrag und find bereits eine Angahl alleverster Weltmarken gemeldet. Der vermstattende Club, der Mon. Automobil Club in Brüffel, legt, wie ftets, Wert darauf, bag auch mögichit viele deutsche Wagen am Start erscheinen, da durch die Internationalität das allgemeine In teresse an der sportlichen Veranstaltung nur ge winnt. Bisher zeigten fich bei ben Grandprig-Bennen eigentlich aus Deutschland nur Mercepce, Opel, Beng, Apollo und Centinental Händig. Soll ten in diesem Jahre nicht auch andere Marken gunt Rampf der Wagen anfurbeln? Um exportieten zu fönnen, muß men aber Reflame, großsügigite Reklame machen. Die großzugigite Reklame it nach Anficht fo erfahrener Fachleute, wie ber Leiber bon Mercebes und Continental, die Betei. ligung en Kennen von Bedeutung. Richt die flei-nen Provingrennen find diese Reffame, sondern die Grandprig. Im Auslande hat man die leiber fehr verdreitete Weinung. Deutschland besähr feine Amateursahrer allergrößten Stils. Sa seien wohl einige erktlassige Berufdsahrer vorhanden. aber wirflich bedeutende Amateur-Nannfahrer feblten. Ich glaube, es ware Soche ber beutichen Clubs. dieje Unfichtgu geritoren. Bielleicht belegiert ber eine ober der andere Ciub den besten Rennschter mit einem ichnellen und foliben Wagen in die Arbennen, Zeit zum Training ist noch mehr als peidlich borbanben.

pr. Ruffifche Raiferpreisfahrt. Als Termin für die Auffische Raiserpreissabet, Die auch in biesem Jahre wieder als Internationale Lourenfahrt vom Raiferlich-Ruffischen Automobil-Club veranftalter wird, wurde jest ber Muguft bestimmt. Die Teilnehmer follen in brei berichiebenen Rlaffen fonfurrieren. In der erften Maffe ftorten alle Ba. gen, beren Motore einen Inlinderinhalt von mehr als 4,5 Biter aufweisen, in ber zweiten Rlaffe bie Bogen von 2,5 bis 4,5 Liter Zulinderinhalt und n ber britten Malie bie Wagen mit fleineren Motoren als 2,5 Liter. Die Fahrt beginnt in Wostau und führt zunächst über Tula, Orel, Charw und Rojtow nach dem Naufajus und danu nach Liflis. Spater fahren bie Ronfurrenten an ben Ufern des Schwarzen Meeres entlang und werben dann nach der Krim übergeseit und fehren schließe ich nach Obejja gurlid. Es find lebiglich fatalognafige Tourenwagen angeloffen, die mit mindetens zwei Berionen bejest fein mitffen. Während ber Tourenfahrt merben eine Reihe von Schnelligfeiis-Brüfungen abgehalten und zwar zwei Rilometer-Mennen mit fliegenbem Siart bei Roftow am Don und bei Obeffa, sowie ein Bergrennen mit liebenbem Start über mehrere Rilometer bei

Motorhoothort.

ar. Zum Internationalen Motorbost-Weeting von Wonacs. An dem Metorboot-Meeting von Monaco, dos im April in Szene gedt, find wieder die verldiedensten Rotorenfabrisch interessiert. Bon deutschen Friemen konmaen, leveit sich disder überjeden läht, nur Wereches resp. Dat miergeden läht, nur Wereches tesp. Dat mierseinen-Gesellicheit und Argus in Frage. Zahlreich find die englischen Sundeam-Rotoren und die Boots- und Rotorensteme Despujols-Frankreich verfreten. Ferner seinen den bekannten Firmen, die Rotoren für die Alennboote liefern, genannt: Bandard. Kenault, Gnower, Baurdall, Sancer, Hotata, Frascini, Wors. Anzani, Fowier, Viccer-Sent, Excelsior, Brazila-Ftaliana, Wolsele, und Berliet,

Ruberfport.

nr. Festlegung ber Begriffe Jungmann, Innier und Senier. Der Musschuß des Deutschen Ander-Gerbandes gibt nunmehr die von den Bereinen erbeiene Erstärung über die Bedeutung der Begriffe Jungmann, Juntor und Einer nach den Sahungen der J. J. S. A. befannt, Juhaltlich befagt die Erstärung sotgendes: Jeder Underer, der vor dem 1. Januar 1914 in anderen als Jungmann-Aennen drei Siege errungen hat, bat seine Junior-Eigenschaft verloren. Jungmannen sind alle Anderer,

feinen erften Breis errungen haben. Jungm rennen find alle diejenigen, die nur für folde Ruberer offen find, die biefer Bestimmung entiprechen. And Rennen, welche eine noch ichörfere Beichränfung erhalten, haben als Jungmann-Rennen ju gelten, benn es ift gleichgültig, ob bie Rennen ausbrudlich ile Jungmannrennen bezeichnet werden. Jeden Mennen vor dem 1. Januar 1914, bas nach bem 3uhalt seiner Ausschreibung beschränft mar auf Ruberer, die vor dem 1. Januar des beiroffenden Jahres noch teinen Sieg errungen haben, ift ein Bungmann-Rennen. Es haben alfo als folde Mennen alle bisberigen Junior- und Anfängerrennen gu gelten. Im übrigen gibt folgender turs gefahter Musjug von intereffanten Bestimmungen Aufichlus über bie Onnilifien. Ein Ruberer verliert feine Jungmannicaft am 21. Dezember bestenigen Jahres, an welchem er in einem offenen Rennen geflegt hat; ein Auderen verflert feine Junioricaft am 31. Dezemben beefenigen Jabres, in welchem ex, alles gujammer perednet, dret offene Rennen gewonnen hat, die nicht fedialic Jungmannrennen maren. ber feine Jungmannicaft burch einen Sieg im Rennboot verloren bat, bleibt folange Jungmann, bis er in einem Stullboot gefiegt bat. Ein Ruberer, ber im Rennboot jum Senior geworden ift, behalf feine Juntoricaft für Stullboote folange, bis er brei offene Rennen im Stullboot gewonnen bat. Ein Ruberer, ber nicht felbft rubert, fonbern mur als Steuermann an Mennen teilnimmt, behalt feine Jungmannicoft, gleichviel, ob er in Jungmann-Junior, Seulorreunen fiegreich in.

Rabiburt.

ar. Für die Austragung der Rad. Weltmeisterschaften dat jeht der Dans! Biwele Ciud in Ropp en hag an en, dem die Veranstallung den der Untan Cheliste Internazionale für dieses Jahr überstragen wurde, befinitiv folgende vier Lage seitgeschi: Gomntog, L. August, 100 Am.-Weltmeisterschaft für die kurze Amaieur-Weltmeisterschaft. Dienstag, 4. August, doffungslauf, Zwischanf, abrichenstag für die kurze Amaieur-Weltmeisterschaft. Donnerstag, K. August, des Anaieur-Weltmeisterschaft und Endlauf der kurzen Anaieur-Weltmeisterschaft für den der Mieger-Weltmeisterschaft für Berufssahrer; Vorlauf der 100 Am.-Weltmeisterschaft für Verufssahrer. Sonnstag, L. August: Zwischen der Laugen Berufssahrer-Weltmeisterschaft. Es ist dies das erste Val, das Weltmeisterschaft. Es ist dies das erste Val, das das Weltmeisterschafts. Vereing von drei auf vier Lage erweitert wird.

Rafenfpiele.

er. Fuftball-Canbertampf Collend Dentichland. Bu bem fünften Fuftball-Lanbertampf Golland Deutschand, ber am 5. April in Amfterbam flattftmbet, bat der Spielausichuf bes Dentiden gufball-Bundes bie Mannichaft bereits aufgeftellt, nur über ben Poften bes Tormächters ift bisber noch teine endgültige Ball getroffen morben. Borgefeben find Ragele-Greiourg, Gammerdinger-Aliona, der Repräsentative von Rordbeuticlanb, fowie Dofmeiften-Stuttgart, ber beim lepten Landerfampt gerifden Dolland und Deutsch-land im Jahre 1912 in Beibgig mit großem Erfolge bas Tor hutete. Bon ben bemührten Spielern ift biedmal ber bervorragende Berteibiger Ropnad-Berlin, fowie Moder-Riel und Lipp-Stutigart nicht mehr aufgeftellt worben. Der Angriff ift febr gut auammengeftellt, bagegen ericheint bie Berteibigung mit ben beiben mittelbentichen Reprofentativen Rofoich und Boller — beibe Leipzig — etwas ichman. Die Lauferreihe weiß in Lubewig und Bollmann neus Spieler auf, die erft ihre Feneriaufe bestehen muffen. — Die Mannicaft ihr Giutemerr M. Gifcer-Duisburg, Oned-Brounidmeig, Oarber-Camburg, Jager-Altona und Wegele-Rarisrube; 3aufer: Schimmelfeber.Bonn, Lubewig-Duisburg, Bollmann-Effen; Berteibiger: Boller, Rolofd, beibe Belpaig.

__00__

Celegr. Sport-Nachrichten.

Rachahmer Begenbs.

* Flugpiah Borf i. d. Mark, L. April. (Prin.-Tel.) Der Flugeugführer Gogler melbet: Der Osnadrider Flugeugführer Guften Tweer machte gestern nachwittag auf einem 6Opferdigen Grade. Eindeder einen Sturz. und Küdenstlug Auch dem Auflieg erreichte er in kurzer Zeit 800 Reier, kam dann in einem senkrechten Sturzssug nieder und überschlug sich hierbei zweimal, indem er ein deppeltes S beschried. Er näherte sich der Erste dis auf 20 Reier und richtele dem Apparat erst dann wieder in die normale Roge. Der Flieger beabsichtigt, diesen Flug in derschliedenn Städten vorzusähren. Er geht zunächt nach Be ip zig, wo er dereits ein Sugagement für die Borführung erhalten hat. Der Apparat ist für Sturzsslüge besonders sonitruiert und weist z. d. ein doppeltes Fahrgestell aust.

@liegerteb.

w. Munchen, 2. April. Seute früh 1/28 Uhr füurzten auf dem Flugfelde Schleißbeim zwai Offiziere mit einem Flugzeuge ab. Oberleutnant Auchte vom 16. Infanterieregiment wurde ich wer verleht und Leutnant Kanfmener wurde getötet. Der Unfall ift vermutlich darauf zurüczuführen, daß in den Propeller ein Gegenstand geriet, wodurch berfelde zertrümmert



Es find Bouillon-Würfel im Handel, beren Derpadung berjenigen von Maggi's Bouillon-Würfeln taufchend nachgeahmt ift. -

Wer sicher sein will, Maggi's Bouillon-Würfel zu erhalten, verlange ausdrucklich biese und achte auf den Namen "Maggi" sowie die Schutzmarke & Kreuzstern.

Maggi : Gefellichaft.

Handels- und Industrie-Zeitung

Rheinische Crediibank. Mannheim.

Die heute vormittag 11% Uhr im Sitzungssaale der Bank abgehaltene Generalversammlung war von außerordentlicher Bedeutung für die Bank und zwar insolem, als der bisherige, nabeza 20 Jahre lang als erster Direktor des Instituts tätig gewesene Herr Geheinmat Dr. Rich. Brosien einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt wurde.

An Stelle des verstorbenen Gebeingrat Dr. Karl Rel 8 präsidierte der stellvertr. Vorsitzende Ext. Dr. Albert Bürklin, Karlsruhe ip der Generalversammlung, zu der 50 Aktionäre er-Aktienkapital vertraten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung hielt Exz. Dr. Bürklin dem mit Tod abgegangenen Geheimrat Reiß einen tiefempfundenen Nachruf, indem er auslührte: Ehe wir in die Tagesordnung eintreten, möchte ich ein Wort dankbaren Gedenkens aussprechen an den langiährigen Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herro Geheimrat Reiß. Herr Geheimrat Reiß ist, wie Sie alle wissen, für immer von uns geschieden. Was der Ehrenbürger von Mannheim seiner Vaterstadt gewesen, was er überhaupt in öffentlichen Angelegenheiten war, wie er namentlich als großer Wohltiter sich einen Namen gemacht hat, das ist zu seinen Lebzeiten und mehr als tausendfältig zum Ausdruck gekommen. Ich spreche hier zu Herren aus Mannheim. Sie haben ja alles erlebt, ich brauche deshalb mit Worten nicht näher auf die großen Verdienste des Versiorbenen einzugehen. Der Rheinischen Creditbank aber stand der Verstorbene am allemächsten. Er gehörte ihr über 42 Jahre in den verschiedensten Stellungen an. Lange Jahre hindurch war er in leitenden Stellungen. Ihr galt vor allen Dirigen seine Sorge, aus ihrem Erfolg schöplte er, wie er ofimals betonte, seine größte Lebenstreude. Sie war dan Olück, wie er sagte, das Glück seines Lebens. Darum ist die Rheinische Creditbank Ihm vor allen Dingen zu großem Dank verpflichtet, den ich hier bewegten Herzens ihm in die Orube auch von dieser Stelle nachrufe. Sein Andenken wird in unseren Reiben immerdar ein gesegnetes bleiben. Ich bitte Sie, sich zum Zeichen Ihrer Zustimming von Ihren Sitzen zu erheben.

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. Die Regularien wurden einstimmig und ohne Erörierung genehmigt, Aufsichtsrat und Vorstand Entlastung erteilt und die Dividende, wie vorgeschlagen, auf 7 Prozent festgesetzt.

Beim nächsten Punkt der Tagesordnung "Aufsichtsratswahl teilte Exz. Bürklin mit, daß der Aufsichturat beschlossen habe, folgende Herren neu in den Aufsichtsrat zu wählen: Geheimrat Dr. Richard Brosien von der Rheinischen Credithank, Direktor Dr. Schneider von der Rheinischen Hypothekenbank und Kommerzienrat Heinrich Vögele. Zur Begrindung dieses Antrages filhrie Se. Exzellenz folgende aus: Wie Sie wissen, ist mit dem Heimgang von Geheimrat Reiß der Aufsichtsrat seines Vorsitzenden verlustig geworden und es ist nun der einstinmige Wunsch des Aufsichtsrats, künftig an seiner Spitze den Herrn Dr. Brosien zu nelten. Um an diese Spitze zu gelangen, muß Herr Dr. Brosien zuerst Mitglied des Aufsichtsrats werden, und er hat sich dazu auch bereit er- gliedern und Beamten und schloß die Versammtsein Amt als Mitglied des Vorstandes der Gesellschalt niedergelegt hat. Das letztere hat er nun mit Rücksicht auf die eventl. Wahl auch gelan, natürlich unter der Bedingung, daß die Generalversammlung seine Wahl in den Aufsichtsrat genehnugi und zwar mit Wirkung vom 1. Januar da. Is, ab, womit sich der Registerrichter einverstanden erklärte.

Herr Ochelmrat Brosien hat sich seit 1. Ian. ds. Js. ab aller verpflichtenden Handlungen seitens der Credithank enthalten. Die Wahl des Herrn Dr. Brosien in den Aufsichtsrat ist daber zu vollziehen. Die Gründe, welche den Aufsichtsrat bestimmt hatten, bei der Generalversammlung den Antrag auf Wahl des Herrn Brosien zu stellen. liegen so klar zu Tage, daß ich mich ausführlich darüber nicht zu verbreiten brauche. Herr Dr. Brosien war lange Jahre hindurch Mitglied des Vorstandes unserer Oesellschaft und ihm ist es hauptsächlich zu verdauken, daß im Laufe der leizien 15 Jahre die Rheinische Creditbank zu der Höhe aufgestiegen ist, auf der zu erblicken heute um so viel Genugtiung und so viel Freude bereitet. Der Entschluß, diesen Antrag zu stellen, ist dem Aufsichtsrat nicht leicht geworden, andererseits dem Herrn Dr. Brosien nicht. Der Aufsiehtsauf mußie nich sagen, daß er dem Vorstand ein sehr wertvolles Mitglied entreißt und Herm Dr. Brosien von einer jahrelangen erfolgreichen Tätigkeit hinwegnimmt, Beide Teile haben sich dann in der Oswisheit geeinigt, daß Herr Dr. Bronien nuch in seiner neuen Stellung in intensivater Weise alch den Aufgaben und Phichten seines neuen Amtes widmen werde und dem Kreis der I gegliedert

sönlich auf das Augenehmste verbunden fühlte, Creditbank, Pfilizische Bank, Süddentsche Bank, nahe bleiben werde, natürlich in den Grenzen, die seine neue Stellung bedingen. Andererseits war dann auch der Aufsichtsrat mit dieser intensivsten Form der Fortsetzung der Tätigkeit des waltigen Unternehmen zum Segen gereichte. Er Herrn Dr. Brosien auch in seiner neuen Stellung ist unter Anderem auch Mitglied des Aufsichtsmit einverstanden.

Nun zu Herm Dr. Schneider. Die nahen Beziehungen, welche die Rheinische Creditbank zu der Rheinischen Hypothekenbank seit vielen Jahren pflegt, hat es längst erwünscht sein lassen, daß Leiter der Rheinischen Greditbank Mannheim in ein Direktionsmitglied der Rheinischen Hypothekenbank unserem Aufsichtsrat angehört. Es ist dies eine Frage, welche schon zu Lebzeiten des achienen waren, die zusammen 35 951 200 Mark Herrn Geheimrat Reiß eingehend besprochen wurde. Wir sind nun zu dem Entschluß gekommen, daß die Erledigung dieser Frage nicht mehr länger auf sich warten lassen solle, und daß ein Direktor der Rheinischen Hypothekenbank in unseren Aufsichtsrat gewählt werden solle, wie wir unsererseits auch ein Mitglied des Aufsichtsrates dorthin entsenden werden. Die betrelfenden Verhandlungen aind bereits eingeleitet.

Der dritte Herr für den Aufsichtsrat ist Herr Kommerziehrat Heinrich Vögele Wer dieser Herr ist, werde ich hier in dieser Versammlung nicht näber zu exemplizieren brauchen. Er ist ein sehr guter Freund der Rheinischen Creditbank, der durch seine vielseitigen Beziehun gen zu der Geschäftswelt der Bank schon olt von Nutzen war. Wenn wir den Herrn hente in den Aufsichtsraf wählen, dann ist es nur eine Ehren pflicht, die wir eingegangen haben ihm gegenüber, als es sich darum handelte, die Oberrheini. sche Bank in uns aufzunehmen. Wir haben dieses Institut seiner Zeit übernommen und der Aufsichtsrat löst mit der Wahl dieses Herrn nun

Bei der hierauf vorgenommenen Abstimmung wurde die Wahl der drei vorgeschlagenen Herrn in den Aufaichtsrat einstimmig genehmigt

Exz. Bürklin dankte Herrn Dr. Richard Brosien, der während der Wahl den Sitzungssaal verlassen hatte, namens der Rheinischen Creditbank für seine jahrelange, erfolgreiche und ersprießliche Tätigkeit in herzlichen Worten. (Beifall.) Er verbinde damit das Vertrauen, daß Herr Geheimerat Brosien auch künftig der Rheinischen Creditbank mit seinen reichen Erfahrungen und seiner Tatkraft dienen werde,

Herr Geheimerat Dr. Brosien antwortete: Ich nehme die Wahi dankend an und gestatte mir auszuführen, daß das Scheiden aus einer Tätigkeit von beinahe 2 Dezennien aus einer Stellung bei der Rheinischen Credithank mir nicht leicht fillt. Ich bin überzeugt, daß für meine Tätigkeit, die ich bisher ausgefüllt habe, Kräfte da sind, die vollständig anquat sind. Indem ich für das Verfrauen, das die Generalversammlung mir entgegengebracht hat, danke, kann ich nur beionen, daß ich all meine Kräfte dem Gedeihen des Instituts widmen werde.

Die turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Herren Kommerzienrat Dycker-hoft- Mannheim, Exzellenz Dr. Bürklin-Karlaruhe, Oberamimann a. D. Eckhard-Mannheim, Kommerzienrat Hohenemser-Mannheim und Franz Kapterer - Frei-burg i. Br. wurden einstimmig wiedergewählt.

Exz. Blirklin dankte hierauf den Vorstandsmit-

Anschließend an den Generalversammlungsbericht tringen wir eine kurze Biographie des Herrn Geh, Kommerzienrat Brosien, die uns von besonderer Seite zugegangen ist.

Geheimer Kommerzienrat Dr. jur. Richard Brosien stammt aus Westpreußen, woselbst er, als ein großer Nimrod vor dem Herrn, große Jagdgründe und eine Gutsherrschaft

Dr. Brosien, der auch Königlich Niederländischer Konsul ist, kam im Frühjahr 1805 als Direk. for an die Rheimsche Creditbank. Vorher hatte er als Beamter der Deutschen Reichsbank, den Posten eines Direktors der Reichsbanknebenstelle Bonn innegehabt. Mit seinem Eintritt in die Rheinische Creditbank vollzog sich allmühlich ein immer weiter greifender Wechsel in deren leitenden Persönfichkeiten. Als ein Mann von rantloser, immer vorwärtsschreitender Tätigkeit arbeitete er erfolgreich an der Ausdehnung der Interessensphilte der Rheinischen Creditbank, deren beutige Machtstellung als einer der ersten deutschen Provinzbanken, zum großen Teile seiner schöplerischen Tätigkeit zu verdauken sein dürfte

Geheimrat Brosien, der sich innerhalb verhältnismäßig kurzer Zeit zum Vorsitzenden der Oesamidirektion der Rheinischen Creditbank emporschwang, hat große Erfolge hinter sich, die von allen Seiten durch ehrende Auszeichaungen die verdiente Würdigung gefunden haben,

Unter seiner Direktionsführung wurde sowolil die Oberrheinische Bank durch die Creditbank übernommen, wie auch die Mannheimer Bank an-

Vorstandsmitglieder, mit denen er sich auch per- | Die enge Interessengemeinschaft: Rheinische | fahrtsaktien anziehend. Die Börse schloß fest trotz ist sein Werk. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Benz-Werke hat Dr. Brosien eine großzügige Geschläftspolitik eingeschlagen, die dem heute gerates der Deutschen Bank und einer stattlichen Anzahl weiterer Unternehmungen von Handel und Industrie. Mit berechtigtem Stolz und großer Genugtuung kann er heute sein Amt als Lenker und die Hände seiner Nachfolger legen, um als Vorsitzerder des Aufsichtsrates dem Institut weiterhin seine wertvolle Kraft zu weihen.

Pfälzische Bank, Ludwigshafen a. Rh.

In der heute vormittag 10 Uhr im Bankgebäude in Ludwigshalen unter Vorsitz des Herrn Handelskammerpräsidenten Franz v. Wagner abgehallenen Generalversammlung waren 45 Aktionäre mit 33 700 Stimmen oder einem Aktiencapital von 20 279 400 M. vertreten. Die Regularien wurden einstimmig genehmigt, Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt und die Dividende entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung suf 7 Prozent festgesetzt.

Aktionär Israel Kahn-Mannheim wandte sich alsdann in längeren Ausführungen gegen die seit einiger Zeit besichenden Usancenvorschriften, wonach Stückzinsen nicht mehr vergütet werden und nob hervor, daß der frühere Zustand die Interessen der Aktionäre entschieden besser gewahrt habe. Das Gesetz wirke hemmend und es sei erst noch der Beweis zu erbringen, ob es wirklich einen guten Kern in sich berge. Das Gesetz sei nicht in Stiddeutschland gamacht worden. Der Aktionär sei heute gar nicht mehr in der Lage mitzusprechen. Das Gesetz habe heute gar keinen Zweck; es sei in Norddeutschland gemacht worden, um Zeit und Arbeit zu sparen. So könne es aber nicht bestehen bleiben.

Herr Geh. Rat Dr. Brosien betonte in selner Erwiderung, daß sich die Usancevorschriften in der Theorie recht gut ansehen würden, daß aber naturgemäß die Praxis den Ausschlag gebe. Uebrigens sei dem Gesetz ja auch eine ausführliche Begründung beigegeben worden.

In den Aufsichtsrat wurde hierauf der turnusgemäß ausscheidende Fabrikdirektor Heinr. Martin-St. Ingbert wiederum und Herr Dr. Hermann Troelsch von der Pfälzischen Hypothekenbank an Sfelle des verstorbenen Geheimrats Dr. Carl Reiß neu gewählt.

Der Vorsitzende schloß hierauf die Versammlung mit der Versicherung, daß die Verwaltungsorgane der Bank ihr Mögliches fun würden, um die Zufriedenheit der Aldionäre zu errängen und eine Erhöhung der Dividende herbeizuführen, die aber noch nicht im nächsten oder übernächsten ahre, sondern wahrscheinlich erst in einigen Jahren erfolgen könne.

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Frankfarter Effektenbörse,

Frankfurt, 2. April. Die Anzeichen einer gewissen Zuversichtlichkeit, welche sich an der gestrigen Börse bemerkbar gemacht hatten, schei-nen doch trügerischer Natur gewesen zu sein Die Spekulation sowie auch das Publikum folgten dem eibenden Faktor der Geldilüssigkeit nicht so dinell. Das im allgemeinen erfreuliche Verhalten les Newyorker Markies ließ nur geringe Belebung am hiesigen Markie zurück. Das Geschäft war Eröfinung ruhig, die Tendenz im allgemeiner gleichmäßig. Am Montanaktienmarkte bemerkte angleichmäßig. Am Montanaktienmarkte bemerkte man mäßiges Abbrückeln der Kurse. Phönix-Berghau konuten sich behaupten, dagegen warer Bochumer in I Deutsch-Luxemburger schwächer Der Iranage-Wochenbericht drückte. Die Streik ewegung der englischen Kohlenarbeiter wurde sicht mehr so ernst genommen, sodaß mit de erhöhten Absatzmöglichkeit der deutschen Kohlen sechen weniger mehr gerechnet werden kann. In Bankaktien sind die Umsätze bescheiden und dar uraniveau behauptet. Die Kurse waren wenig erändert soweit österreichische Banken in Fragkommen. Unter Berücksichtigung des Dividenden-scheinabschlags notierten Deutsche Bank 250% exkl. 12% Proz., Diskonto-Kommandit und auch Dresdener Bank fester, Petersburger Internatio-nale Handelsbank befestigt. Von Transportwerten wurden Baltimore und Canada nur wenig beachtet lasselbe gilt von österreichischen Bahner ungbahn unterlagen einer schwächeren Haltung chiffahrtsakt en konnten sich gut behaupten Joyd elwas lebhafter. Elektrizitätswerte ruhig dison standen vorübergehend in Nachfrage. Hei mische Renten sind vereinzelt fester. Auf dieser Debiet kam der billige Geldstand mehr zur Gel Russen waren besser bezahlt, Mexikaner

Am Kassamarkt für Dividendenwerte war die

Haitung ziemlich lest. Im weiteren Verlauf blieb der Geschäftsverkehr ruhig und die Kursbewegung hielt sich in enge Grenzen. Das Ausbleiben von Aufträgen beein trächtigte die Marktgebiete. Aktien sind Badische Anilin und Höchster Farb werke lebhafter und höher. Maschinenlabrik Adlerwerke sowie Dürkopp waren gefragter. Edi-son und Akkumulatoren fest. Aluminium Neuhau-sen sehwächten sich ab. Gegen Schluß trat in

wenig günstiger Reichsbankziffern. Es notierten: Credit 206%, Diskonto 189, Dres-

lener 152, Staatsb. 156%, Lombarden 21%, Bal-

Privatdiskont 2% Prozent.

Berliner Effektenbörse.

Berlin, 2. April. Unter dem verstimmenden influß des unbefriedigenden amerikanischen lisenmarktberichtes des Iron Age zeigte die Börse urfangs eine lustiose Haltung bei vorwiegenden Abschwärinungen auf dem Montanmarkt.

Der Mißmut wurde verstärkt durch Gerüchte on dem Bevorstehen einer Obligationenausgabe von dem Bevorstehen einer Obligationenausgabe des Lloyd. Nur für 3 proz. Reichsanleihen zeigte sich wegen der großen Geldflüssigkeit Interesse und dieses übertrug sich auch bald auf andere kentenwerte. Etwas gebessert waren ferner Russische Bank auf Paris. Als aus London leste Tendenz und höhere Kurse gemeldet wurden, konnte schnell eine Erholung auf allen Gebieten Platz greifen. Man wies auf die Meldung hin, daß der næxikanische Präsident erklärt habe, er wolle dem Lande den Frieden bringen. Man knilpfte daran Holfmungen hinsichtlich einer günstigeren Gestallung der Newyorker Börse an.

Das Interesse der Spekulation wandte sich dem

Das Interesse der Spekulation wandte sich dem Schiffahrtsaktienmarkte zu, dessen Werte schon bei Beginn höher eingesetzt hatten und die bei leb-aften Umsätzen weiter anzogen. Ferner machte sich für türkische Tabakaktien rege Kauflust geltend bei einer Besserung um 2 Prozent gegen den beutigen ermäßigten Anfangskurs. Kanada stie-gen um 1 Prozent. Von Montanwerten, die zum größten beite gleichfalls die Besserung eines Brucheils erluhren, schwächten sich Kattowitzer im Veraufe weiter ab. A. E. G. hölten die anfangliche Abschwächung von is Prozent wieder ein und tiegen noch über den gestrigen Schlußkurs

Das Geschäft ist späterhin wieder ruhiger ge-worden und die erzielte Steigerung blieb nicht durchweg behauptet. Tägliches Geld 4 Prozent

In der zweiten Börsenstunde trat Kauflust für Kohlenwerte ein auf Meldungen über eine Aus-lehnung des englischen Kohlenarbeiterausstandes. In Hüttenaktien, besonders in Phönix, wurden

Höhere Berliner Kurse veranlaßten im Verein nit der günstigen Verfassung des Geldmarktes all-gemeine Kauffust, wovon hauptsächlich Montan-werte profitierten. Der offizielle Verkehr schloß daher in fester Stimmung.

Reichsbankausweis vom 31. März.

Als wir gestern unter den letzten Handelsnachichten von der starken Inanspruch-ahme der Reichsbank berichteten, waren die Zahlen in Mannheim noch nicht bekannt. Der jetzt vorliegende Wochenausweis vom 31. März bestätigt diese Meklung in vollem Umfange. Trotz des am Quartalschlusse um M. 200.— Mill. auf M. 750.— Mill. erhöhten Notenkontingens und er starken Reserve, mit denen die Reichsbank den Ultimoans urm erwartete, ist sie doch mit M. 29,16 Millionen in die Steuerofficht geraten. Bedenkt man freilich, daß diese Steuerpflicht am 31. März 1913 ganze M. 338,38 Mill. erreichte, so ergibt sich toolz alledem ein gegen das Vorjahr um Mark 300,22 besserer Stand. Gegen die Vorwoche, in der, wie berichtet, eine steuerfreie Notenreserve von M. 53838 bestand, ist allerdings bei Verrech-nung des um 200 Mill. M. erhöhten Notenkontin-gents eine Verschlechterung um volle M. 767,54 Aill. eingetreien.

Mill. eingetreien.

Im einzelnen zeigt der Wechselbestand gegen die Vorwoche eine Zunahme von M. 497,25 (84,17) Mill., der Lomberdbestand eine solche von M. 21,59 (67,02) Mill. und der Effektenbestand eine solche von M. 92,12 (9,69).

Die Depositen sind um M. 204,00 (54,54) Mill. zurückgegongen, was gegen das Vorjahr einen rund vierfachen Beitrag erreicht und den Stand

zurückgegangen, was gegen das vorjahr einen rund vierlachen Betrag erreicht und den Stand unseres Noteninstituts wohl in erster Linie verschlechtert hat. Denn es milöte natürlich daraufhin der Metalibestand zurückgehen, und zwar ist das um "# 73,85 (30,51) Mill. geschehen. Auch die Reichskassenscheine und die Noten anderer Banken weisen einen um "# 21,36 (6,78) Mill. bez.
"# 29,71 (26,89) Mill. geringeren Bestand auf. Der Notenunlauf hat dagegen um volle "# 642,63 Der Notenumlauf hat dagegen um volle # 642,63 544,48) Mill. zugenommen. Sein Verhältnis zum Barvorrat berechnet sich jetzt auf 67,48 Prozent gegen 97,12 Prozent in der Vorwoche.

1918 Cegen die Verwecke	Attiva (is Mt. 1000)		
1 207 417 30 500	Metall-Bostand	1 570 445	- 70 551
E23 076 - 27 84E	Seruntar Gold	1 259 000	- 02 101
16 635 - 0 778	Relobs-Kunner-Bohelas	33 896	- 25 355
12 310 - 25 800	Noton anderer Banken	10 164	- 29 714
1 717 335 + 494 178			
125 380 + 67 016			21 594
87 409 - 9 832			+ 92 122
134 558 - 37 887			45 903
The state of the s	FRESIVE	THE CO.	-
ARRIVAN CHARACT	Remark and that	1995 PMS	Personal S

34 717 + Emissionen, Gründungen und

Kapitaisveränderungen. Sadische Aulitus und Sodafabrik A. G.

Ludwigshafen a. Rh.

Ludwigshafen a. Rh., 2. April. In der heutigen Aufsichtsratssitzung der Ocsellschaft wurde die Bilanz für das Geschäftsjahr 1913 vorgelegt. Dieselbe zeigt ausschließlich des Vortrages von M. 1 990 507.17 und nach Absetzung von M. 8 256 181.08 für Amortisation ein Gewi-nergebnis von M. 15178 491.39 gegenüber M. 15164678.92 im Vorjahre. Der Aufsichtsent beschloß, der Generalversammlung vorzuschlagen. d in außerordentlichen Reserveland wieder 3 Mill Mark zuzuweisen und eine Dividende in der gleichen Höhe wie im Vorjahre, d. h. von 28 Prozent, zu verteilen. Ferner wurde beschlossen, der Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals Montanpapieren mäßige Befestigung ein. Schiff. 1 um 18 Mill. Mark auf 54 Mill. Mark vorzuschlagen

MARCHIVUM

ifter-Lucion uber. feit hurse heer-

bag

. In utid-

fung

enben

über

jung-

midit

is er

fette

#Babi Brei. n ift t gu-Hèn-

tamn,

diten meiheric dite e bic

ITACT

Oberment en f. etlich mert

mai

Die neuen Aktien sollen den alfen Aktionitren zum Nennwerie zuzüglich 7 Prozent zur Deckung der Spesen zum Bezuge angeboten werden und vom Juli 1914 ab dividendenberechtigt sein. N\u00e4heres

sellschaften des deutschen Steinkohlenbergbaues gewähren einen ungefähren Einblick in die Renta-bilität dieser Art Unternehmungen überhaupt. Fs ist allerdings zu berücksichtigen, daß Dividende und Reingewinn nicht immer die Gesamtrentabili-tät darstellen. Da sich aber die Ausanmlung der stillen Reserven nicht statistisch erfassen lißt und da auch die Kursgewinne noch von verschiedenen anderen Faktoren abhängig sind und zum Tell nach kurzer Zeit durch entsprechende Senkungen ausgegürchen werden, so man besteht und Ge-übel darauf beschränken, die Dividende und Geglichen werden, so muß man sich wuhl oder winnresultate wenigatens als zuverlässigaten Gradmesser für die Bewegung der Rentabilität zu verwerten. Für die Aktien-betriebe des Steinkohlenbeagtbaues wurden von Jahr zu Jahr folgende Durchschnittsdividenden be-

Var@tlent-	Dee.	- Genchäf	tajaār			ndo
Boht				in 1 000	Wark.	in Prug.
1010	30	1908/09 bit	br, 1968	405.261 426.407	40170	0.9
1991	20	1909/10	1900	482 532 493 121	49343	1.2
1012	40	1911/12	1910	400 602 409 414	25.238	9.3
1013	37	1911/12	1911	404 200 409 319	37145 45213	8.1 11.3
W-1 4	CANADA NO.	A COLUMN TO				

Dividendenertrages brachie das Jahr 1912 resp. 1912/13 mit 2,2 Prozent. Der Reingewinnüber-schuß entwickelt sich nach den vergleichbaren

Vertitioni-		1	njahr.	Akt-Ksp. Te		oberech in Proz.
		1900 00 br	4000	406 963		
2050	40	1909/10	1905	426 114	43/23/1 60 35/5	10,6
1911	41	1906/10	1903	497 568	44.650	10,0
		1910/11	1910	408,852	47 570	10,5
1912.	40	1911/12	1911	1/19 201	45.27R 46.208	1113
1912	20	1911/12	1951	400 269	40136	10,0
1006100	- 492	parelies in	- SHEET	405 303	50254	12.4

Im letzten Geschäftsjahr erhöhte sich der Rein-gewinnüberschuß durchschnittlich um 1,4 Prozent. Betriebsergebnisse, Generalver-

sammlungen und Dividenden.

A. 66. für Bergbau, Bleis u. Zinkfabrikat. zu Stolberg und in Westfalen, Anchen Der Geschäftsbericht gibt zunächst wie-der einen Ueberblick über die Lage des Metall-marktes, wonach der Zinkmarkt im Jahr 1913 einen wenig günstigen Verlauf genommen hat. Dagegen verlolgte der Bleimarkt, abgesenen vom ersten Viertelfahr, im allgemeinen aufsteigende Richtung. Die von den Bergwerken erzeigten bezirken Dresden und Chemnitz kamen bedeutend Mengen Fertigerz betrugen 25 439 t (25 345 t) Einkerz, 10 386 t (10 092 t) Bleierz, 2146 t (1586 t) Tatsache häugt mit der Ausdehnung dieser Kambergerz und 5231 t (5961 t) Spateinenstein. Das merbezirke zusammen Es umfaßten nach der wirtschaftliche Ergebnis der Bergwerke war am Ende des Berichtsjahres nicht sehr günstig, was auf die Lage des Metallmarktes zurücksmitihren ist, und zwar in erster Linie auf den niedrigen Stand der Zinkpreise. Die Selbstkosten waren niedrig. Die Belegschaft betrag Ende des Jahres 2266 (2300) Mann. Die Gesamterzengung der Hütten betrag 21 064 t (23 965 t) Biei, 34 054 kg (31 563 kg) Silber, 180 kg (70 kg) Gold, 31 612 1 (27 660 t) Rohzink, 1022 t (976 t) Zinkstanb und 59 034 t (53 113 t) Schwelelahure. Ein Teil der Rohmetalle wurde weiter verarbeitet zu 2983 t Bieierzeugnissen und 5742 t Zinkblechen. Die Gesamtzahl der Arbeiter betrug 4142 (4000) Mann. samtzahl der Arbeiter betrug 4142 (4000) Mann. Nach dem Abschluß betrug, nach dem der Kon-junkturverlust auf Knuferze von 1 105 812 Mk. (i. V. 740 023 Mk. Gewinn) der Rückfage 11 belastet worden 1st, der Röckfage 11 belastet warden 1st, der Röckfage 11 belastet warden 181 der Röckfage 11 belastet 3 183 493), so daß nach verachiedenen Verwendun gen ein Reingewinn von Mk. 1287 758 (Mark 1831 730) verbleibt, woraus bekanntlich 7 Prozent (10 Prozent) Dividende verteilt und 34273 M. (38 968 Mk.) vorgetragen werden. Die laufenden Verbindlichkeiten bezillern sich anf 0 480 190 Mk. von der Liverpooler Bürse schwächere Kurse ge(6 160 398 Mk.) während die Anflenstände auf drahtet wurden. Im niesigen offiziellen Kursblatt wurden die Weizenpreise um 0,25 M. per 100 kg. hauptsächlich wegen des Rückgunges des hierin bahofrei Mannbeim ermäßigt. enthaltenen Bankguthabens auf 425 886 Mk. (Mark 1 908 587), da neben höheren Ausgaben für Löhm und Kohlen im Jahre 1913 etwa 1 600 000 Mi Dividende zu zahlen waren und die Einnahmen aus dem Verkant von Metallen infolge de Preisrückgangs verhältnismäßig weit geringer gewesen and als im Vorjahr. Nachdem für Kurverluste 46 070 Mk. abgeschrieben worden sind stehen die Wertpapiere, zum weitaus größten Te Staats- und Provinzialanleihen, mit 1 541 245 M. (1.587.994 Mk.) 2u Buch. Die Erze und Metall-werden mit 10.082.079 Mk. (10.404.602 Mk.) be wertet. Die Liegenschaften wurden mit 20 402 990 Mark (19903375 Mk.) nufgeführt bei 7440000 Mark (7762000 Mk.) Aoleiheschulden und unver-lindert 16918 800 Mk. Aktienkapital. Die Rücklagen verminderten sich aus dem erwi Grunde auf 4 296 022 Mk. (5 302 732 Mk.)

Gesellschaft für elektrisch, Enternehm Herliu.

Der Abschluß tilr 1913 ergibt einen Gewinn aus Verkäufen von 1 344 000 .// (1 307 000) und au. Dividenden u. Zimen von .// 7 145 000 (0 482 000) Einschließlich Vortrag beträgt der Gesamtgewinn ... & 8933 303 (8 043 407), der Reingewinn Mark o 300 383 (5 585 775). Die Dividen de beträgt wie schon gemeldet, wieder 10 % an der 10 Mill. Mark junge Aktien für ein halbes Jahr teilnehmen Der Gesamtbestand an Effekten und Beteiligung ist in der Bilanz mit .# 111,03 (100,50) Mill. is wertet, Ober die einzelnen Unternehmungen mach der Bericht sehr ausführliche Angaben. Erwähnt sci, daß die ersten Konstantinopele elektrischen Straßenbahnen anßer ordentlich erfreuliche Ergebnisse zeltigten. glaube, daß die weiteren Linien, die nicht lange auf sich warten lassen werden, eine beträchtlich Steigerung der Einnahmen zur Folge haben wer-den. Auch die erste Konstantinopeler elektrische Zentralstation ist in allerletzter Zeit eröffnet wor-

Zahlungseinstellungen und Konkurse.

Bonkurse in Deutschland.

iber den Zeitpunkt der Ausschreibung der Bezugrechte wird in Kurzem bekannt gegeben werden.

Handel und Industrie.

Dividende und Reingewinn der Steinkohlenberg werke.

W. C. Die in den Jahren 1910 bis 1913 vergleichbar veröffentlichten Bilanzen der Aktiengesellschaften des deutschen Steinkohlenberg bereitsten des deutschen Steinkohlenberg bereitsten.

Sonkurse in Deutschland.

Abensberg: Loderhändler Josef Rößler; Andernacher Schreiner Emil Sacherer, Johann Auer; Breistau: Fleischer Josef Metzner; Burgstädt: Inhaber eines Materialwaren geschäfts Max Albin Scheibner; Diedenho in Len: Eduard Fingerhut, Zigarren- und Papierwarenhändler, Niederjeutz; Greiz: Kanfmann Max Kannegseller; Hohen und zu Kanfmann Emil Süß; Lorsch: Gastwirt Johann Kanfmann Emil Süß; Lorsch: Gastwirt Johann heaitzerin Witwe Elisabet Selfeneit; Landau: Kaufmann Emil Suß; Lorsch: Gastwirt Johann Adam Köhler II., Bürstadt; Marienburg: Kaufmann Arthur Prohl; München: Firma Johann Heid, Leder- und Schuhmacherbedarisarükel; Oppeln: Kaufmann Martin Jozwiak, Rascham; Potsdam: Schuhwarenhändier Karl Sutter, Nowawes; Radeberg: Kaufmann Franz Josef Böheim, Ottendorf; Ratibor: Kaufmann Roman Karkosch; Rawitsch: Hotelpächter Gustav Rägber; Saarbrücken: Installateur Hennich Benkert; Sensburg: Kaufmann Karl Döhring, Borowen; Syke: Gastwirt Diedrich Warnke.

Die Verhindlichkeiten der Bankfirma H. B. Hol lins u. Co. in Newyork, die im vorlgen Herbs Konkurs erkiärt hatte, betragen nach der soeber veröffentlichten Vermögensrechnung 5835 000 s Die Vermögenswerte, von denen aber ein große Teil so gut wie wertios ist, betragen 0 829 000 S

Die Zunnhme der Konkurse in Sachsen. G. Dresden, 1. April. Als eine Folge des durch den Rückgang der heimischen Industrie bedingten ungünstigen Wirtschaftslebens in Sachsen die hohe Zahl von Konkursen, die im vergangenen Jahre in Sachsen zu verzeichnen war und auch jetzt noch zu verzeichnen ist, zu betrach ien. Von der Konkursstatistik, die das kgl. Säch ische Statistische Landesant für das Königreic Sachsen vierteijährlich nach den Zählkarten der Sachsen viericijahriich nach den Zählkarien der Antsgerichte bearbeitet, liegen jetzt die Ergebnisse für das ganze Jahr 1913 vor. — Die Gesamtzahl der neuen Konkurse stellte sich im vergangenen Jahre im Königreiche auf 1659 Daran waren beteiligt in der Stadt Plauen, die ganz besonders hart in Mitleidenschaft gezogen worden ist, 08 natürliche Personen, 16 Nachlässe, eine Handelsgesellschaft. Auf den Handelskammer bezirk Plauen kamen 1913 insgesamt 288 neue Konkurse, dagegen im Handelskammerbezirk Leip-Konkurse, dagegen im Handelskammerbezirk Leipzig nur 277. Davon befrafen 226 natürliche Peronen, 46 Nachlässe und 16 Handelsgesellschaften

 Beendet wurden im Iahre 1913 im ganzen Königreiche insgesamt 1087 schwebende Kon-nursverfahren. Von diesen beendeten Konkursen wurden in der Stadt Plauen betroffen 28 natürliche Personen und 4 Nachlässe. In Dresden, Leipzig Chemuitz wurden verhältnismäßig viel mehr Kon-kurse beendet. Bemerkenswert ist noch die Fest-stellung, daß im Handelskammerbezirk Planen nicht weniger als 13 Konkurse wegen Massenman-gels beendet wurden. – In den Handelskammer-bezirken Dresden und Chemnitz kamen bedeutend Volksrählung 1910 die Handelskaumerbezirke Dresden 1 518 727, Chemnitz 1 247 253, Planen 857.059 Einwohner gegenüber Leipzig mit 739.473 und Zitlau mit 443.549 Einwohnern. — Die Zahl

Mannheimer Produktenbörse.

n. Mannheim, 2. April. Die von den ameri-kanischen Märkten gekabelten höheren Kurse ver-mochten auf den hiesigen Markt keinen belehen-den Einfluß auszuüben. Der Verkehr blieb wieder eng begrenzt, zumal die Känier, in Anbetracht der ür die Vegesation nun recht günstigen Witterungs verhältnisse aus ihrer Reserve nicht berausgehen Im Nachmittagsverkehr verflause das Geschält noch mehr, da sowohl von der Berliner, als auch

Die Verteilungspreise für Zusammenladunger Die Verfeilungspreise für Zusammenndungen von Gefreide wurden für die Zeif vom 1.—15. April in Mark per 100 kg lestgesetzt wie folgt: Weizen 22.25, Roggen 16.90, Braupersie 18.25, Futlergerste 12.80, Mais 14.30, Virginiamais 21.20, Natalmais 19.—, Hafer 17.—, Treber engl-dunkte und Mixed 11.—, desgl. helle 11.50, desgl amerikanische diverse Marken 12.15, desgl. amerikanische Bull Brand (Ochse) 1240.

Vum Austaud werden angeboten die Turme gegen Easse eit Hotterdam! Wetern Landerta-Holde-Hispane oder Barbeits-Huse 77 Kg. sobwinnent M. 151.—152.50. dies ungerische Ausent. 775 Kg. sobwinnent M. 152.—152.50. dies ungerische Ausent. 775 Kg. per principt M. 152.—152.50. dies leusschieß 75 Kg. per principt M. 152.—152.50. dies leusschieß 75 Kg. per principt M. 152.—152.50. dies leusschieß 75 Kg. per jump 18. 152.—152.50. dies leusschieß 75 Kg. per jump 18. 152.—152.50. dies leusschieß 75 Kg. per jump 18. 152.50. dies leusschieß 75 Kg. per jump 18. 152.50. dies leusschieß M. Bartinge M. 152.—152.50. Austauf M. 152.50. dies leusschieß M. Bartinge M. 152.—152.50. dies leusschieß M. Bartinge M. 152.—152.50. dies leusschieß M. 152.50. dies leusschieß M. 152. dies leusschieß M. 152.50. dies leusschieß M. 152. dies leusschieß M. 152.50. dies leusschieß M. 152. dies le

Hoggun, eldrussisch. S Pad 10-15 April M. 116. — 116.50. dite S Pad 15-20 April M. 117. — 117.30, dits S Pad 23-25 per April M. 118. — 118.50, sorddeutsch. 72-73 Kg. ser prompt M. 116. — 116.50.

Dornte ruse, 50-00 Eg. per primpt M. 110. 110.50, 604 18-65 Eg. per April M. 110.50 -111. , russia. 50-50 Eg. per April M. 111.50-114., Change Milit Eg. per primpt M. 113.-

Hiddo.

Berlince Produktenbörse.

Berlin, 2. April. Das Geschält am Pro-duktenmarkt bewegte sich wieder in recht eugen Orenzen. Infolga des ganstigen warmen Wetters beobachteien die Kaufer große Zurückhallung un Zentralstation ist in allerletzter Zeit eröllnet wor-den, und man zweiße nicht, daß auch dieser Zweig -den, und man zweiße nicht, daß auch dieser Zweig -den, und man zweiße nicht, daß auch dieser Zweig -den. Unternehmens eine gedeihliche Entwicklung andert. Mais und Rübbl träge. Wetter schön und

Bayrischer Holzmarkt.

Der "Köln, Zig." entnehmen wir folgenden Be-richt über den Bayerischen Holzmarkt: Mit dem Brettereinkauf bei der ersten Hand vurde in dem bisherigen ruhigen Zeitmaß fortge nhren. Größere Abschlüsse fanden nur vereinzelt statt, weil meist die Verständigung bezüglich der Preise millang. Im allgemeinen bewilligten die rheinischen Größlirmen etwas mehr als die siidleutschen Handelshäuser; doch reichten auch deren Debote meistens nicht an die Forderungen der sägewerke beran. Ab Memmingen wurden für die (00 Stück 16 12 1" unsortierte Bretter etwa 120 127,50 M. von erster Hand verlangt, während die Höchstgebote nicht über 125 M. gingen. Auch in Oberbay, stellten sich die Jüngst. Erlöse für 100 Stück 16° 12° 1° Bretter nicht über 120 M., obwohl von den Sägewerken Anstrengungen gemacht wurden, etwas mehr zu erlösen. Für die bayrische Brettware hat ich die Lene Brettware hat sich die Lage insofern gebessert als das Angebot, vom Schwarzwald etwas nach-ieß, nachdem die Erzeogung eingeschränkt wurde was mit der beisern Beschäftigung in Kanthölzern zurammenhängt. Dazu komun, daß ostdeutsche Ware nur in verhältnismäßig beschränkten Posten am Rhein und in Westlalen angeboten wird. Es sind am Rhein aber von 1013er Erzeugung unsor-tierte 1" starke Bretter Memeler Herkunft in 12" breiter Ware zu 55,50 bis 50,50 M. und Bretter nit garantierten 70-75 Prozent erater und zweiter Wahl zu 57,50-59,50 M. für das Kubikmeter, cil otterfam, gehandelt worden. Die derzeitiger orräte auf den bayerischen Sägewerken und der agern der Großhändler umfassen hauptsüchlich chmale Ausschußware, für die noch immer weni, interesse besteht, weil das Baulach bisber nur beschränkte Anforderungen stellte. Selbst die schmale gute" Ware wird nicht so stark begehrt, als angeoten, weil die süddentschen Hobelwerke, die som den größten Teil der Ware aufnehmen, im Einkauf auch khaltend nied. Die breiten Brettersorten sind weniger stark vertreten, doch herrscht darin durch-aus keine Knapphen. Sortierte bayrische Bretter werden heute von erstelnssigen Lieberera wie folgt, Trei Eisenbahnwagen Mannheim, angeboten: die 100 Stick 10° 1° 5° Ausschufbretter zu 55,50 bis 56,50 M. 0° zu 67,50 68 M., 7° zu 81 81,50 M., 8° zu 92,50 03 M., 0° zu 106,50 107,50 M., 10° zu 120 120,50 M., 11° zu 132,50 133,50 M. und 12° zu 150,50 150 M. Die Absatzverhaltnisse on bayerischen Hobelwaren waren wenig günst Die Nachfrege nach geschnittenen Kanthölzern besserte sich weiter, und es kounten die Bauholz-sigen verhältnismäßig guten Betrieb unterhalten. Auch zogen die Preise der Kanthölzer neuerdings

Salze and Kanstdünger. (Bericht von C. W. Adam II. Sohn,) Staffurt-Leopoldhall, 1. April.

		-			
Salzsorio	recoirgier diedeotych an recons Kull	Press for Shappeddis. (-130 kg) Ani hanar Sartadang Sky	Paretting f. Sections for your 2" for Tortinul f. I Bananists. Fig.	I Departs on- openionidas	einen Saat te, Fattoop leeft 25/ys, Tartinulfi verstieskin inen
I. Cernalile	10% 11%	5,765 0.85 0.938	10	50	át
Z. Kalnitbaw.Hart- sals and Sylvinit	52° 13° 15° 15°	1,00 1,30 1,10 1,50	10	56	61
3. Kalliffingesalz	209 / 211 / 222 / 309 / 311 / 325 / 311 / 325 / 311 / 325 / 311 / 325 / 311 / 325 / 311 / 325 / 311 / 325 / 311 / 325 / 311 / 325 / 325 / 311 / 325 /	2.80 2.54 3.08 4.36 4.106 4.51 6.20 6.335 6.53	16	40	65

ztiglich einer Ueberführungsgebühr vom Werk bis zur Empfangsstation von 4 Pfg. p. Doppelztr. Die Fracht wird ab Staßfurt, Vienenburg oder Salzungen berechnet, wobei die der Emplangs-station nächstgelegene Paritätsstation als Fracht

grundlage angenommen wird. Für das Ausland gelten höhere Preise und indere Verkaufsbedingungen. Schwefelsaures Ammoniak, 25 Proz. M. 13.50 p. Bo.-Ztr., inkl. Sack, iranko 200 Ztr.-Waggon

Thomasphosphatmeal für das 1. Halbahr 1914; Ges.-Phosphs, zu 21¼ Pfg., citrl. Posphs, zu 24½ Pfg. Frachtbasis Rothe Erde bezw. Diedenholen per kg % Phosphursiure und 100 kg. brutto inki,

Kostenfreie Nachuntersuchung. Chilesalpeier, prompt, M. 10,20 Febr.-März 1915 t. 10,22% p. Zentner. Tara I kg pro Sack frei

aggon Hamburg. In Beitadung ab Statsturt für prompten Bezug

bei Ladungsbezügen billiger): Superphosphat, 17—19 % 34 Plg. per % löst. Phosphorshure und 100 kg brutto inkt, Sack. Ammoniak-Superphosphat, 9+9 Prozent - M. 5 per Brutto-Zentner inkl. Sack. Chilesalpeter M. 11:25 p. Brutto-Zin inkl. Sack

Schwelelaures Ammonial, gedarri, M. 1500 Brutto-Zir, inld. Sack

Letzte Mandelsnachrichten.

Mountemer Effectenburge. Manaheim, 2. April, Hente notierien: Rhein lypothekenbank-Aktien 193 bez., Heilbronner straßenbahn-Aktien 64 G. 66 B. ex. Div., Anilin GO G., Beinz-Aktien 193 bez, u. G., Säddentsche Drahtindustrie-Aktien 120 B. umd Zuckerfabrik

Waghausel-Aktien 218 B.

Köln, 2. April. Der Aufsichsrat der Elber eider Farben labriken vorm. Friedr Bayeru. Co. zu Leverkusen bei Köln stellte n seiner Sitzung inn 28. März da, Ja. die Bilanz Gewing und Verlustrechnung fest, die einen Ge-samtgewinn für das Jahr 1913 einschließlich des Gewingvortrages aus dem Jahre 19912 auf Mark 6 761 851,82 ermittelt. La wurde beschlossen, der mi den 2. Mai 1914 zu Leverkasen einzubernfend Generalversammlung vorzuschiagen 28% Div dende wie im Vorjahr zu verteilen, den Betra von 4 Millianen Mark dem Reservefond 11 zu über seisen, für Wohlfahrtsanlagen 200 000 Mk. Reserve zu atellen und auf neue Rochnung i 963 451 82 vorzutragen. Verner wurde bes en, car Deckung fire durch die Lerichtung Amoniakinbeik Öppan erhöhten Kapitalsbedarfa der Badlachen Anillin - und Sodalabrik vom I. Juli 1914 seich das Aktienkapital der Eiberfelder Farbeniabriken vorm, Friedr, Bayer u. Co.,

ım 18 000 000 auf 54 000 000 Mk. zu erhöhen. Die neuen Aktien sollen im Verhältnis von 2 zu 1 den Aktionären zum Kurse von 107% angeboten werden und an dem Ergebnis des Jahres 1914 an der halben Dividende beteiligt sein. Die Verwaltung hält sich für verpflichtet, die Aktionäre schonjetzt darauf hinzuweisen, daß durch die Hälftigund der Dividende des des des ler Dividende der neuen Aktien des Reingewis les Jahres 1914 die Durchschnittsdividende berfür das laufende Jahr eine erhebliche Vermit der ung erfahren milsse, denn das neue Kap-sei für die Errichtung von großen Induarieanlap bestimmt und kann daher naturgemäß erst allm

bestimmt und kann daher naturgemäß erst allmilich ertragsfähig werden.

Köln, 2. April. Die Verkaufsstelle für gewah und gepreßte Bleifabrikate in Köhn erhödie Verkaufspreise mit sofortiger Offligkeit in M. 1.— auf M. 25.— pro Doppelzentner frachtbis Köln. (Frkt. Zig.)

Berlin, 2. April. (Von una Berl. Be Aus Leipzig wird berichtet: Durch die Zatlungsstockung der Leipziger Rauel waren für ma Kaswi werden drei Leipzig Banken und drei Privatbankiers betroffen. Die be Banken und drei Privatbankiers betroffen. stand mit der Darmstädter Bank in laufender G schäftsverbindung, deren Forderung jedoch nie sehr erheblich und voll gedeckt ist. Die Bank is Wechsel diskontiert. Auch dürften noch verschi one andere Bankinstitute durch die Akzepte de Firma Kaswi an deren Zusammenbruch inter-siert sein. Der Leipziger Platz scheint von d Insolvenz nur wenig berührt worden zu sein, i die Firma Kaswi hauptsächlich Handel mit rus chen Persianerfellen treibt. lichkeiten dürften in großen Warenschulden a Moskauer Feilhäuser bestehen.

Derlin, 2. April. (Von uns. Berl. Bur. Aus. Verwaltungskreisen der Deutschen Bur. wurde mitgeteilt, daß man bei den Besprechungs über eine eventt. Sanierung der W. Werthele Warenhaus G. m. b. H. zu einem negabe Resultat gekommen ist. Es hat sich ergeben, du die Schulden der Gesellschaft derart groß sind, de nich eine Sanierung den Fortbestand der Geschaft nicht garantieren könnte. Man will min 6 Firma ihrem Schicksal überlassen und es ist fra lich, ob die Auseinandersetzung mit den Ollin-gern auf außergerichtlichem Wege erfolgen könn-

Ueberseelsche Schiffs-Telegramme. Norddentscher Lloyd, Bremen.

Mannheim, I. April. Angekomme sind die Dampler: Sierra Ventana in Montevia am Montag. Posen in Adelaide am Dienstag. Oreifswald in Soerabaya am Dienstag. Derilli ger in Genua am Dienstag. — Abgefahre sind die Dampler: Coburg von Lissabon am Motag. Kronprinz Wilhelm von Bremerbayen in Dienstag, Mark von Perim am Dienstag, Borke on Antwerpen am Dienstag, Lothringen oane am Mittwoch, Zieten von Algier am Dies

Mitgeleilt von Baus u. Diesfeld, Gener Agentur in Mannheim, Hansahaus, D 1, 7-4 Telephon Nr. 180.

Warenmärkte.

Paris, 2. April.

2 1 1 2	
Hafer April 20.30 Habbi April 80.1	
Mai 20,75 Hobbi Mai 79;	
MaiAug. 20.80 Mai-Aug. 77.1	
Bopt-Der. 20:85 Sopt-Der. 77,5	5 75
Roggen April 18,25 18,25 Spiritus April 42-	
Mai 10.25 10.25 Mai 42.	
HalAug. 10,25 10,25 Mai-Aug. 43.1	All San
Sept-Dez. 16,- 16,- Sept-Dez. 42,	4 55
Weizen April 26.60 26.60 Leinil April 63.	4 11
Nai 26.75 26.75 Eal 68.	A SEC
Wall-Aug. 26.75 26.70 Hal-Aug. 54.	M. Dis
SeptDez. 26.20 26.20 Bept-Dez. 68.	
Sent April 35.10 B5.10 Retructor 80 inco 29.	- 12
Mail 35,15 35,15 Zunker April 32	- 5
Hai-Aug. 35.15 38.15 Mai 32.	1
SoptDes. 35.35 Mel-Avg. 32.	
Tally OktJan. 3t.	e dr

Geschäftliches.

Bahnpflege in ben Schieben, Sente Reft man nit flen belletriftischen und in legter Beit auch in bi politischen Togesblättern Artitel nber die Jah pilege, Ommisikhtich find es Acrate und Jahnatzs meide fich leit längerer Zeit darum bemüht bebe daß inft der Belannfung der Jahnfartes ichen s kindern im ihnlipflichtigen Kiter begonnen werd-loft und is baden wir es erberen allein an verdanfin den und is baden wir es erberen allein an verdanfin den undere Lieblinge, wie est in Deutschland etc. un n inlere Liebtinge, wie es in Deutschland etc. un il Rurgem auch in Defierreich der Sall fit, in be fiebenden Schulzahnflinisen ohne Engelt gemöb v unierlucht und behandelt werden. Aus dem Un anbe, wie fich bie maggebraben Gufieren, bann fentliche und private Wablianigfent biefer S nitimmt, erfieht man, ban ber Babu und Dun liege binber nicht bie gebubrenbe Beachtung geichen wurde. In einer kationellen Mundoffege in ernbedingt notwende, fic die Zahne morgens wiedends mit einer Zahn-Grene, wir es Sarg & Rabiont darliellt, zu reinigen, Rach den Madizeiten, bie nach dem Manchen verwende man das ebenfall eit 25 Jahren befannte Kalodent-Mundwaster,

Das Rheinifche Tednitum Bingen en Evor vorm. Aldands kollgefindenen Jingular riifungen beteiligten sig 74 Kandidaten, wovon betanden, darunter einer "mit Alvägeligunge". All (disolventen batten bet ihrem Anderstit bereits Sit und in der Praxis gefunden, Der Leiter der Andel 1 der in dendereiben bekannte Profestor Docoffe, Island ruse Temeiter beginnt om 21. April. Programs extendet das Lednikum fostendret.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum;

für Kunst und Feuilleton: Dr. Victor Eckert; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung Richard Schönleider; für den Handelsteil; Dr Adolf Agthe.

für den Inseratenteil und Geschäftlichest Fritz Joos:

Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckeret, O. m. b. II Direktor: Erast Müller.

Imangssverfteigerung.

Freitag, den 2. Avril 1974, nachmittags 2 Mit im Ballitredungswege Affentlich verfteigernt

Mannheim, den 2 April 1914. Armbrufter, Gerichtsvollateben.

gewah in eris igkeit u trachth

erl Buile Zal Raue Leipzie Die Die h ender G och nie Bank h verschi sein, d nit russ otverbine

erl. Bur en Bar echunge echunge their negatise eben, di sind, di r Gesc Il nun è ist fras a Gläub en könne

130 omme; ontevide Dienstij Derfilie f a h re-am Moraven a Borker n Dien Genera 1, 7-

olo m

oan nid idern i in lo e Ache abadru et baies shon a incris

donilla donil, der etc. Al genteur noven a noven a to Bio de Tuba opposite ekert; ceitung 1.

. 2 1th tre 320 cen: 2160

Inländische Effektenbörsen. Mannheim, S. April

Obligationen.							
Stadtaniolhen.	41/2 Bad. Anil. u. Soda-						
Freiburg L. B. 85.10 0	fabrik Sorie B 100,90 G						
N. Heldelbg. v. J. 1803 85 9	4 Br. Kloinlein, Helb 97 - 6						
Karisruhov, J. 1907 94.20 8	5 Burg, Brauk, Boon 99 0						
Englaruha v. J. 1995 83,90	4 '2" Forstenberg-Olig. 101,25 0						
1 Lahr v. Jahre 1902 84 50 G	4% Gew. Orlasz. Nebra						
pt Lestwigshafen 1602 U	rilokrabibar 102%, St 0						
v. 1905 94,— 0	4 Herronmille Ganz 86,- 0						
F - F - 05,- 0	4 Merronmühle Genz 86, 9						
Banks, USEG, 1912 30,00 U	4/2 Manshelm, Dampt-						
# 1907 05,30 8 1906 95,50 G	achieppschitfahrt 84 75 G						
77 77 4004 04 00 D	41/+ Manua, Lagerhaus-						
2000 00 10	Beschokaft 84 0						
	414 Muschinen-u. Arma-						
1995 98 50 0	turfabrik vorm, Klein,						
1890 95 9	Schanzlin & Becker						
1904 86 0	in Frankenthal 38 9						
1905 85,- 0	4/2 Oberrh, Elektrizit.						
Pie Pirmas, unkb. 1905 84,- 0	Werks Karlaruhn 92 II						
Wieslach v. J. 1905 81.50 0	4), Pi, Chan. u. Ton- work-AS. Elsonb. 100. — 0						
Pfandbriefe.							
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	4) Pfair, Milhlenwk, 98 8						
Pin Rh. HypBenk on- bloodhbr 1902 94.20 bz	41, Seinckert-Obligat, 95 6						
	4% Bres.AG.Zelleteff-						
the state of the s	fabric Walshof bel						
TOP ME CONT.	Pernas in Liviand 52.75 0						
Eisenbahn-Oblig.	41/4 H. Sahilnok & Cie. 95,50 6						
Pi, Dberrh, ElabGes. 91,76 G	41, Spoyr, Brask, AB. 04 G						
District and distr	41's Spoyrer Ziegelw, St B						
Industrie-Oblig-	4 894d.Drahtindustr. 99.50 U						
BL. A.B. T. Schillaguatr.	4 Tonw, Offstein A.B.						
essivabiliar 100% malou u	Dr. H. Losson, Works 97, - G						
Hi, Bad, AB. f, Khoth-	TOTAL CONTROL OF THE PROPERTY						
-child a Spotropar, 97.20 U	A STORY AND RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR						

Industrie-Oblig- es, AO. t. Selladustr. rocknahlbar 105% sm.50 u st. Bad. AG. f. Rhein- nohtta. Sectrans. 97.20 u es, Bd. Assl. u. Sectst. 100.80 u	
Akt	ien.
Banken. Brist Gold Sadische Bank 128,- PTärische Bank 128,50 PTärische Bank 128,50 PTärische Bank 127,- Rheis. HypBank 127,- Rheis. HypBank 153,- 105deutsche Bank 197,- Bahmen. Heilbr. Strasseb, 66, 64	House, Lagerbast 100.— Frankons — 100.— Frankons — 100.— Fr. TransgUnf. a, 2115 Rad. Assetzrens 459; 1900 Cootlontal Vers.— Hanna, Yersloher 910.—890.— Whirit Trep.—Vers.— Industrie.
Chem. Industr. Bad.Asil. r. Sodat. — 686.— Chem.For. Unidob. — 265.— Vorsin chem. Fabr. — 239.— Verein O. Ouffabr. — 175.—	AG. f. Sellisdustr. — 117. Bonz & Cio., Mhm. — 193. Disgler'sube Ma- scolnesfebrik — 106. Emally, Malkame. — 90.

STATE OF THE PARTY	Special Acta - nos incer in	
Bahnen.	Wilrit TropVers 900.	
Heller, Strassosb. 06,- 64,-		
Manual Company of the	Industrie.	
Chem. Industr.	AG. f. Sallindustr 117.	
Bad.AsS Bodaf 856	Bonz & Clo., Mhm 193	-
Chem.For.Goldtonb 245	Diegler'sche Mu-	
STATE OF PARTIES.	sobleenfabrik 106.	-
A DE CREAT CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PA		
DEFENSE OF STREET		
Weaterog A-W.St 2.7-		
- Vz 99	H.Fucha Wig. Hobis, 138,- 137,	
	Hittenth, Spinsorel	æ
Brauerelen.	Heddernh, Kupfw.u.	
Radiacha Braueral 57,-	804d, Kabo, Fekt, \$17 116.	-
Duri Hotym Mages - 261	Karler, Maschhau 168.	-
Sighbaum-Brauer 110,-	Nitherf, Hald & Mau 300	
	Koath Collu.Papf, 111	
	Mh. Gummi- v. Asb. 162 160.	
Hemb.Measermotos 51 -		
Ludwh, Akthenbr 240,-		
Baunh, Aktionbr 140,-	Pfills, Millianwk 150	-
Brauerel Binner 250,-	Pf. Kihm, u. Fahert 171.	
Rr. Bohrödl, Hdibg 180	PortlZam, Helby,,- 155	
. Schwartz, Spey 110,-	Rh. Schockert-B 137	B
. 8. Weltz 60.40	M. Sohlinok & Cie 141	-
	SUdd, Draht-Ind. 120	
	Unionw. vm. Stookh. 158	
He and the state of the second	Ver. Frb. Zlegolw, 71,50	20
Pfalz, Prossbulen-		
und Spritfabrik, 260 -	m Speyr. m	
Tournant m	Wirrstilhia Houst 15	
Transport u.	Zellaterra, Waldhor 229	
Versicherung.	Zpokerf, Waghāus, 258	
B.AG. f.Rheinsob.	Zuckerf Frankest, 409	.5%
s. Goetransport 90		

Anfangskurse.

Anfangskurse.

Anfangskurse.

Anfangskurse.

Anfangskurse.

Anfangskurse.

Sentable 200, Distrato - Commandit 103 - Darmssüdter

Sant 123+, Decades Bank 152 - Kandelegaselisabaft 103 *,

Geotsche dask 220 k Stantsbahn 155 k Lembarder 21 k

Sochuser 225 k Seisentirchen 193 k darposer 184 k Lexa
Autte - Phants Bargh 221 k Dutch-Luxonburger 133 k

Elekt Edisca 248 - Elekt Schuckert 151 k Beltimore Obio 92 k

Faketfahrt 137 k Roefe. Lipyd 124 k 1902er Sussea - Behantsmybahn 143 k

Tendegs: sobwiober.

Hehlusskurse.

Wechsel.					
Amsterdam Kors Solgiso , Italien Check London London	80,776 80,80 80 80 80,85 20,453 20,452	Paris kurz Schwelz Piätze "	2. 1, 81,25 81,27; 81 175 81,20 81,175 81,13; 85,05 85,05 16,27 18 25		

endan	1.5 1 1	80 III) 20,453	80,85	Schweiz.F Wien Kapoleeas	Hätze	81,175 81,175 85,05 16,27	81,13 85,03

Staatspapiere u. Stadtanleihen.					
	2	1.		2	10
A. Deutsche,			415 M. St. A. 1994/3/10	86 -	26,-
Mis decises, RA.	88.40	98:40	B. Auslandische		
370 11 11	86,73	86 50	CASSES AND THE PARTY OF THE PAR	OF ER	56.95
200 m	78.55	76,33	50 Bulgaren	98.60	
AND DE NOME, STA.	108,30	90,70	3º, italies, Reute	88.35	85.15
26 4 4	88.10	88.75	4 . Cost Silberr.	20.00	-00/10
P10 10 10	7840	78,35	40 " Papierr.	67 20	87,10
4 ness Beicheanl.	98.80	50,55	3 Portug. Serie	61,40	61,50
4 bed.8t-Ani,1801	86,75	96.70	3 " " !!!	2	64,33
4% 1 1900 09	96.60	96.80	Allenese Russ, 1905	98,30	91 -
45, 84d, 8t,-A, 1911	102,30	82.50	4 Russen von 1880	86,75	87
3/, 56/81-0.(48) II	85.80	96 50	4 spanischo fignia		-
Din manage	81,85	91,55	4 Türk, itv, so. 1903	76,20	70.20
3/4 - 1900/05	68,40	80,40	4 to death,		-
3914 1904/12	88	86.50	4 Ung. Coldrente	102,95	82.85
29/2 1907/15	85.30	85,50	4 " Kronenrt.	82.1/4	62,15
4 bayr.EbA.b.1916	97,10	67.25	5 Arg.t, Gold-A.1997	-	
4 1018	57,25	97,30	Sile Chinesen 1830	99,95	103.15
30 y 50, 8, Alig, Anl.	84,55	84.90	40 , 1990	90,55	50,15
3 60 101.	75.30	75.75	4" Japaner	89,90	89,85
W. PHAIL E. B. Pt.	118.70	86,60	5 Mexidos, 38/90	44,50	43.40
等与中国区。40年1月	47,90	67,70			- 4000
394 Pt. Konv. 1885	94,10	92 10	C. Los		
# linseon 1900/18	67,45	97,70	4 Bad, Pramten	The state of	100
3 Hashan	74.55	74,40			180-
4 Wildland, 1921	8730	96.30	Türkiseke	157.40	70-
4 Nanh, 1901/6/7/8	84,39	84,10	Augsburger	35.00	-
4 4 1912-1917	95	81-	Feelbarger		105 -

4 Mannh, 1901/5/7/3 54,35 54,10				
4 " 1912-1917 95,- 85-1	Feelbaryer 105 -			
Bank- und Verst	ohernugs-Aktien.			
2 100	2			
#asisoho Bank 129.90 128.90	Oasterr, Länderbk, 135,80 135,80			
Burg- u. Metalibit, 136, 1 136,50	Kred,-Anst, 205 75 205,-			
Wart. Handels-Ges. 163,- 163,50	Prairische Bank 120,50 128.51 Prair, HypBank 186 - 186			
Com- o. CiskDk.	Prouss, HypBank 113,30 113,70			
Dermatiidter Bant 123.7 123.7 Deutsche Bant 250.0 253.30	Heichaltant 135,- 135,50			
Destacks and Sunt 197, - 127 20	Shain, Hypothak,-			
Bautacko EttBenk 118 118.30	dank Manshels 18150 18370			
Discouts-Dumes. 103 109	Rholn, Kredithan: 133 134			
Organier Sant 152 152.50	Suse, Diskont-Bes 116,80 118,80			
Matalibank and	Schanfb, Bankver, 1821 / 102.			
Metall_4 136,50	Wiener Bankver, 139,30 139,50 Bank Ottomene 125 125			
Essah-Senthank 181,- 181,-	Frankfurt Allgem, 238) 2300			
Frank Hypoth, Bk, 210 to 211,-	Frankens 910,- 910,-			
Madinealbank 111.5, 111.5,	Obsert, VocsGes. 1075 1075			
OssteryUngar,88, 142,- 141,40				
Aktien deutscher u. nusländ. Transportaustalten				

Hamburene Parket	TEST 1 TEST NO. 1	2. 1, Ocet, Saida, Lowb 21, 1, 21, 1, Ind. Moridionals, 103 - 105; - Ind. Mittelmort, Baltmore M. Otto 52; - 92, 1, Prisos Manry 153; - 153 -				
Bergwerksaktien.						

	Ber	gwer	ksaktien.		
Gorbumer Bergh Buderus Conpard, Bergh,-II. Bestsch, Luxemby, Eachweiter Bergw, Friedriabah, Bergh,	225 1/2 112 80 367 121, 16 221 40 188,-	220.1 112.45 385 — 133 1, 221.1 150. —	Harpaner Berghau Massan, Borghau Kaliw, Authoroloo, Kaliw, Wasterogeli Obersohl, Elevana, Phönix Bergh, Ver. Kön, -a.Lauran, Geworksoh, Rossi,	140 40 205 15 67 50 341 — 153 %	150 - 205.5 67.2 219 :

Frankfurt, 2. April Schlusskurse. (Fortsetzung.)

ı	Aktien industrieller Unternehmungen						
l		31,	1. 1	Care district	231, 4,		
Į	Aluminium Neub.	301.14	303.1/	Siemens & dalake	219 219		
ĵ		177		Voigt & Hanffmer	218 - 214		
i	Manchpapt.	-	122	Gummi Peter	81,- 80.53		
ı	N. Bod. AB. Barlin	107-		Hoddernh, Kupfurw.	115-116-		
ı	Stide, ImmobGes.	59		Hikiron, Municaw.			
i		115.		Strassburg	11710		
١		133 BD		Kunstanisfor, Frat.	Section to the second		
į		110,-		Lederw. St. legbert	48, - 47,70		
ì		128	125,-	Sploharz Leierw	83 57 83,+		
į		127.	127,-	Ludwigsh, Walzm.	171,70 171 70		
١		153	153	Adleriance, Eleyer	343,50 342		
١		140	140,-	Armatur Wilpert	93 93,33		
ı	Parkakt, Zwolbr	73		findenia (Wolob.)	f15,		
۱	Tucher Freih V.	257,-	257,-	Ollerkopp Bieletels	317 - 315,75		
۱	Woltz, Sonno, Spey	85 -	65 -	Dalmier Motoron	398 353		
١	Blei-u.Slibb,Braub.	79.75	79 75	Enbrzougw. Elsen.	93 93.25		
3		656,30		Britznor (Duriach)	230.53 200		
ı		155,90		Hald & Hau Kurler.	311 311		
ı		127	127	Karlar, Maschfor,	174.25 178 50		
ı	Chem, WorkeAlbert	448,-	450,	Managamanarwa.	209,- 223,-		
ı		216, -	215	Massh,-Arml, Kloin	rise the beaution		
1		268 40		Plannu.Fabrille			
ı		634 88		Gobr. Kaysor	167 167		
ì		673 -	659 -	Sohnblort, Fankth,	297. — 293.		
ı		339	339	Sibraubopf, Kram.	169 189		
ı		314	314,50	Vor. D. Belfabrikon	175,70 175,-		
	Bütgerawerke	203,40		Pt, Pulvi, St.Ingbort	123, 128,		
ı		230,		Sohlinek & Co. Ham's.	165 20 145, -		
ì		218	218,	Var. Frlink, Schuhf.	123,50 123,50		
ı		116-	113.	Schuhf, Herz, Frkl.	120,90 120,90		
ì		344,25	352.	Sellindustr. (Wolff)	117,-117,-		
ı	Elektr,-Gee, Allg.	245 50		Ettilagea	108107		
ı	Sorgmans-Werks	123 -	420 pp	Knomg, (Kulserst,)	181-181-		
ı		149.75	100,90	Waggonfabr, Fuohs	*** ***		
		177.		(Heldelberg)	133 133		
i	Lahmoyor	123.20		Zelistoffo, Walshol	224 225,-		
	ElBea. Schunkert	151,70	101, 6	Bad, Zuckerfabrik	216 10 216 80		
	Abeln, Schook,-G.	133 -	100,-	Frankenth. Zuckfa,	409, 407		
	714	WAR WAR	-				

~				Bad, Zuckerfabrik		
	Abeln, Schook,-G. 1	33 -	133	Frankenth. Zuckfh,	409,	407
0	Pfandbrl	250	Detail	old Str. Oblimation		
	Fishgori			ritats-Obligation		100
		31.	14 4	A Maria Company	31.	1
	4Frkf.HypB. 8. 14	35,-		4 Pr. CentrKom.	Sene.	-
15	4 10, 8, 18	95	95-	Von 1905	95,00	95,60
00	4 do. 8.16 s.17		95	41/o Pr. Hyp. AB.		00'
-	4 do, 5, 20 4 do, 5, 21	96,80	96,	abgoot,	06.70	98,-
-	3 do. 8, 12, 13	39,00	98,50		91,70	91.70
75	und 16	86,40	85,40	3 to abgost 4 do, v. 1931	92,80	84,-
	31, do 8, 15	86,50	86,50		92,83	92,80
	31, de. Kommun	-	200	4 do, v. 1907	93,70	93,70
	Obl. 8. 1	54,-	04,-	4%, Pr. Pfsbr. 18,	-	200,710
	4 do. HypKrV.	-	777	19 und 22	93,40	83,40
	8, 15-19, 21-27,				93,40	93,40
-	31, 32-42	94,50	94,50	4º in do. L. 27	94,70	94.70
-		194,50	94,83	40% do. L. 28	94,70	94,70
-	4 do. S. 46	-		4º o Pr. PisbrBk	2000	2000
-	4 do. 8. 47	94,50	84,50	£ 23	95	95
	4 do. 5, 48	94.80	54,63	4% do. E.30 g.31	95,25	95,25
		56,-	95	40 de. E. 32 u. 33	95,50	95,50
-	4 do, 8, 80	95,-	55	31, do. E. 25	100,000	***
	4 40. 8. 51	95,50	85,50	37, 60. E. 23	87,60	87,66
-	3/4 do. 8. 44	88,50	88,66	37; 00. A10032,3834	-	-
-	3/, 60. 8. 28-30		00.00	40 Rh. Hyp.Bank-	wine.	-
	und 32 (tilgh.)	86,50	86,50	Pfdo, Mannh, 1902-07		94,23
	3" da, 8.45(tiligh.)	00,00	85,50	4% de. kdb. ab 1912		91,-
	31/2 Pfills, HypSk.	96,30	98,30	4% do, mak. 3, 1917	94.	94,-
	4 00, 1817	96,30	98,30		94,	84,-
	4 60, 1920	96,30	98,33	4" a do 1921	94,10	94,10
56	4 do. 1922	98,80	96,83	4° 60 1921 4° 60 1923 4° 60 1924	00,00	95.— 95.20
	4 Pr. CentrBoden-		-	40'm 1924	84 60	84,60
3		95	85	31/2 do 1914	81	81,-
-	4 60. 1899, 1901		District lines	3 to Kommunal	85	85,
-	and 1903	93.70	93,70	4"/a 46. , 1923	95.23	35,23
-	4 do. v. 1905	93,60	83,60	40 1924	85-	38
-	1 do. v. 1907	93,60	83 30	20 tt, etil, gen. E.D.	Tipon .	-,-
-	4 do. v. 1903	93,40	93,40		27.10	727
=	4 do, v. 1910	94.20	94.20	Oborrh, Elsenb,-2		92
50	4 Pr. ContrKom.	Total .	60.00	Bayer, Staateeni,		97.33
100	von 1901	94,50	85.40		William !	12000

Privatdiskont 20/10/1 Nachbörse, Kreditaktina 203.3/a. Diskonto-Commandit 188 -Staatsbabe 196.7/a. Lombarden 21 %. Tend.: schwächer.

Berlin, 2. April,

Reichsbankdiskont 4% Anfangskurse.

Disconte-Comm. Destache Hank Berl, Handelages. Drosdosz Bank Lombardes Baltimare 31., Malubsanielhe Bosbumec Doubsok-Lundg.	189 250.62 153.25 152, 21.75 	983.50 182.12 92.12 73,60	Phonix Gelsenkirchner Hands, Pakett. Nordd, Lleyd Alls, Elektr. Ges. Schuokert Elektr. Tens.: still.	2. 248,87 195, — 184,12 132,82 124, — 243,61 151,25	195,59 185,37 132,75 121,62 243, —
---	--	------------------------------------	--	--	--

Berlin, 2, April, Schlusskurse.

OCUITA SER MI SCI						
2 1	The State of the S					
Wechsel auf	Adlerwork Kloyer 345 - 342 -					
Amsterdam Lurz 163,20	Abresisses 351 83 350 -					
Weebsel London 20,45 20,45	Aluminum 301 83 302 — Antitio 655.— 652,60					
Wechsel Parls 81,20 61,20	Anillin Troptow 543 - 540					
Wechs.n, Wien turz 35,05 85,05	Aranba, Bergwass,403 - 399, -					
	deraman fleatr 123 - 122.50					
	Brown, Boyari &Co. 150 23 153,60					
	Brown, nover allo, 199 ca 153,60					
3 finiohannielho 78,75 73.30	Sruchast, Maschin, 377, - 375,50 Oham, Albert 447,50,449, -					
Ph. Pr. Consols 98.50 98.50 Ph// 83.70 85.60	Gham, Albert 447 50 449 - 375 - 338 - 378 - 374 20 174 20					
Divis 83,70 86.60	Bulmler 375 333					
70.00 70.00	Dynamit-Trust 174 . 174 50					
4", Meus Sonaszanw BR.67 NS.60	Doutson-Opportung 177 GJ 978,10					
4", Bad. v. 1901 93-80 93-50	D. Ganglini Aper 601 - 351					
4", " "1003.00 96.60 98.50	D. Walfor u. Mun. 612,70 605					
3% " convert	O. Melazozywerke 217,- 227,-					
1 3 V. 1902/07 - 83.75	Elascield, Farber 635.57 652.10					
350% Bayorn B4,70 84,70	Englagor Filler 310,29 318					
No. Heaves 04.40 04.40	Easna Kreditanot, 169 20 170,-					
3% Hesses 74,78 74,30	Facca Mannatids 128,20 128,20					
31 Saphson 76 - 77.89	Fabor Gleistiffbr. 275,50 275,80					
47, Argest, v. 1897 88,	Felton & Bulliague 150.10 152.20					
5 Calnoses v. 1898 100 - 99.90	Gritener Wasohin, 293,23 299,53					
P), Inpanor 88,00 89,00	Gr.Bart.Strassonh. 401 151					
Manch, Stadtast, 94,25 94,53	Höchster Ferbwit 674 - 688 -					
4 Bout, Galdrente 87,50 87,40	Hohestobeworks: 120,57 120,40					
3 Porteg, unit, 8,3 64,59 63 90	Kaliw, Asoborsiob, 148,- 188,50					
5 Rumbres v. 1903 59,10 103	Kalvar Bargwerz 531,- 551,50					
4º , Russ, Ani, 1902 90,- 90,-	Cellatone Kostn 111,50 111,50					
4 Türken usif,,-	Lahmoyer \$29					
Turk.400 FroLose 186.50 187	Wight and Eraft 131 - 131 -					
4", Ung. Goldrente 83.20 83.10	Lothringer Comust 133,53 139,-					
4 Krenenr, 82.30 82.20	Ludw. Louwe & Co. 311 331					
*Dest, Kreditaktion205. 233.	Manneymanneibr, 210.20 201 -					
*Stord Handels-Sea 183 181	Operant, tisb,-84, 85.53 85.33					
*Bort. Handels-Ros.163 1 164.14 *Bormstüdter Bank123.14 123.74	Greattain & Koppel 183,80 179,10					
*Jourache Bunk 250, 233,	Rt. Gabuakert Ma, 136,- 137,-					
*Biacoutt-Komm 189 1 189	Rhein, Stablworte 153,23 151,20					
*Disconte-Komm. 189. , 183. a *Dresdoor Bank 152. 152.	Rembacher Hotte 163.23 160					
*Startsbahn	Ritmarawarina 20151 20110					
Rombarden 9615	Schuckert 151 157.53					
*Lombarden 21.7% *Ballimore u. Ghio 92 - 93 -	Siemans & Halske 213.23 213					
*Carada Panifio 912-4, 211-4,	Blaner-Transcol 251 - 251					

*Bresumer	227	221	Statunar Vulkas 1	133	133.
*Joutson-Laxable).			Tonwar, Wieslach 1	123,50	125,5
*Jelsenkirchner			Ver.Glanzat, Elbert, &	573,-	531.
Aldersanne	4 ME (1)	191	Ver. Köin-Rattweil.	333,50	333.0
*Laurahütte	151/10	154	Wanderer Fahrrw, 1	357,25	387.
*Phonix	B41.46	248 16			
*Allgon, Elektr2.			Watt, Dr. Lungemir, 1		
Ougsob-Aslat, Ok.			Witten, Stabirdar,		
Potoruby, int. Sant.	101.65	101.20	Zollatoff Waldhot :		
Relohsbank	121.70	45135			
MUCONSCIANA	1944	104000			
Shain, Krotthank			South West-Africa		
Hussenbunt	171:-	471	Vegil Masobiefal,		
Schnaffh, Banky,	103 -	102.00	Naphta Potrat, Rob.	103.20	400.
		115,52		123 -	123
Hamburger Packet	133.25	132.00	Stelet, Masshinest,	318	3157
Напап	268.20	285.20	Amby.Siam.Opfool.		
Margaduteon, Lioys	104.70	144.10	Augen, Brouer	- 455	100
Wh. Hillstone, Wass	146				

*) Ultima-Kurse, Privatdiskout 2 -2 . . .

Anchböres.

			Market Comments			
	1 Table 1	1 1			2	
t-Aktion	205/4	203.1/4	Hansa A.E. R. Frail.		350 -	
nao-Koma.	133.00	50000y	九五儿		243.4	24
N.	241.	5731 5	ERNET.	fest		

Ausländische Effektenbörsen.

	-	44.4	76 67	Sec. and	
Diskont	der	Bank vo	on F	rankreich	34/2/4
		Cablance	Marie .		

Schlusskurse.							
	2 1, 2 1,						
31 , fleate	86,82 87,45	Tabacs	475 458				
Engl. Konsols	78,35	Pintine	663 - 667				
40 Brault.	71,89 74	Rio Tinto	1831 1832				
40 Egypter unit.	102 70 102 70	Cape Copper	94,1 93,-				
1 Span, Acces.	89.70 83,70	Tangany/ku	64.17. 83.17.				
4" Ung. Anteine	83,72 83,45	Tharsis	194 182				
3 . Ital. Bente	85.80 95.50	Hunnchacha	37. 34.1.				
31 Port. Anielha	62.50	Shansi	30 - 29.1				
51. Russen 1803	183,60 103,50	Spassky	23.1/4 73.1/2				
31 Russen 1895	71,60 71,20	Spiess	30.4 30.4				
4" , Sech. Anielho	81,33 81	Prowednik	555 555				
4" , Unit, Türken	83,20 B2.85	Tun. Phosphat	408.16.403.				
Panamalose	112,-111,-	Assec, Miniers	245,- 242				
Bang de Paris	1832 1633	Contral Mining	201 195				
Ottomanbank	611610	Chartered	24, 25,				
Ored, Mobilier	555 555	De Beers	474.1 473.1				
Gredit Lyannals	1638 1835	East Rand	48 4 43				
Union Paris	951, - 252, -	Ferreira	62//4				
Atchison Top.	- DE	Goduld	31.75 31.75				
Lombarden	257 256.50	Sen. Mining	14% 14.				
Malropol.	530527	Boors	12 11.5				
M. RL. Mox.		Boldfields	60 67.7				
Hond Sud	149 743	+ Lens	47.11, 48				
Mord Espagns	449 443	Jagerafontein	118.16.118.16				
Saragossa	447 441	Mozambique.	17. 17.				
Suor	5035	Residentela	30, 29,				
Thomson	718 711	Randmines	150.14 147.16				
Cables Telegr.		Radinson Gold	69.1 60.1				
Got, Fr. Russe	698	- Deep	23 28-				
Canutchous	109 107	Privatilished	2.1. 2.1.				
Eastern Aubber	18 16.14	Wechsol Sahwaiz					
Cafes Act.							
Onfan Parts	501 835	London	1231/10 1231/11				
Hartmann	373.— 373.—	Ghyamitundonz:	THE ART LAND ART				
Reff. Say	692 694	fost.					
Sounovino	1412 1397	1011					
49 KING THE REAL PROPERTY OF THE PERTY OF TH	1001						
The state of the s	1875	O Amell					

Wien, 2. April.

Diskont der österr.-ungar. Bank 4%. Anfangskurse, (18 Uhr vorm.) 2 1. 633,50 638,20 Seet. Paplerrents 06. — 85,85 520,50 520,50 Sibberrents 85,30 65

Stantahahana 714 713.20	Tendenz robig.
(1 Uhr 50 M	lin. nachm.)
Continuition Cont	Dest, Paplorcento 88.—85.80 SR.— Sibercento 88.20 SR.— Soldrente 102.65 102.65 Uzgar. Delérente 98.75 98.90 Kronent 117.42 117.47 Loedos 2402 2402 Paris 95.38 95.42 Amsteré. 199.87 198.95 Napoleos 19.00 19.11 Marknoten 117.42 117.47 Ultime-Notes 117.43 117.47

London, 2. April.

Diskent der Bank von England 3%

Anfangskurse.								
	2 1		2	. 3.				
Tend.: stellg.		Jegerufontein	4,33/4	4.07/14				
21 Donsols	78 76 76	Modderstentein	124	121				
3 Reichsanleihe	77 78		856	- 电机				
5 Argent 1880	100 100		8,7/4	B.20/10				
4 Argen.	83 83							
4 Japaner	01,- 61,-		100,-	100,1				
\$150 do. do. II. 5			213,	218,7%				
5 Wexikaner	B5 B5	1 Baltimoro	93,7/4	53.7/4				
3º. Russen III	87,15 87,15		103.10	103.				
Ottomanbank	18.15 18.15		15	13.9				
Tend, fest	140.00	Erle com	31,7%	30.4				
Analgamated	79.11- 70.11	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	130/4	13				
	7.11. 7.12	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	21.					
Aneopodas	73 - 72.9							
Rip Tinta	21/2 21/2		141					
Tanganytea	1000 11.00		18.7/*					
Utah Gopter	1100 1100		23,5	28,-				
Contral Minin)	7.13/4 7.13/4 10/4 7.13/4	Pensylvania	87	57				
Chartered	10,0 to 181	Rock Island	4.5%	5				
Do Spera								
Eustrand	1.70			28,1				
Geduld	担保 程 符	Southern Rallway	164.14	164.				
Boorg	200 200	Union com.						
Boldfields	29 21	l Steels com.	85 %	65.				
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF								

Produktenbörsen.

Manuhelm, 2, April

Die Notierungen alnd in Reichams it, gegen Barzahlung per 100 Mg						
bahafri						
Weiren, pfair, new 20,25-20,60	Reages mardd. 00.00-00.00					
nordd. 00.00-00,00	Gerste, badisoho 16.75-18.25					
russ, Azim. 22.50 -23.50	Gersts, Pfairer 17.75-19.50					
Ulka 22.50—28.00	Futtergersta 13,53-00,00					
Krim Azim, 00,00-03,00	Hafer, bad. 15.50-18.25					
Taganroy 00.0000,00	nordd. 00,00-00,00					
Savanska 2025-2275	russlocker 17.50-18.60					
- New 10 25 22 7th	La Plata 16.75-17.23					
Kansas II Q. 22.53 -00.00	Amer. Cilpp. 30.00 -00.06					
W W MALL - AN MA . MA . MA	Main, amer. Hixed 00:00-00:00					
4 WHILE H 00 00 00 00 00	_ Donau 00,03-00.00					
West 11 00 00 00 00 00	La Pista 15,5300,00					
AND Marrie 93.03 20.00	Kohlr. sorddoutsch 00,00-00,00					
11.63.00 _03.01	Wigher 16,60-10,10					
Wall, Wall, 03.09 -03.00	Bothlee, Italieser 000.00-003.0					
1 Ameter (Free 00 00 00 00 00	, nordfranz, 125,00-135,0					
Laglata 22.75-23.00	Luz III. 000.00-000.0					
- Laplace 22.70-22.00	Prov. 125,00-135,0					
Nangan, plats, non 16.25-15.50	letted 000.00 -00.00					
russisober 00,00-50.00	Fanaranita 29,-31.00					
" - Luzaizases 00'00-30'00 .	1 2 3 4					
Welronmehl (Nr. 03 0	30.25 28.75 27.25 23.25					
The second secon	CANADA CONTROL					
Roggenment Nr. 0) 23.23 1) 22.75						
Tendenz: Getrelde rubig, Ubriges unverlindent,						

	Mannheim, 2.	when.	
Weizer	Hardwinter II, Golf,	nohwimmend	
	A LANGE TO	Asrll	M. 152.
	Hardwinter II, Chicago,	nohwimm.	H. 163.
	The second second	April	H. 163,
	Hardwinter I Gelf,	anhwimmend	H. 161.
	Northern Mgaltobs I.	April April	W. 165
		April	W. 163
	2 2 12	April	M. 150.
	Australier	schwimmend	18, 183,
	Sable Blanca, 78 kg.	anhwimmend	H. 155.
		Marz-April	M. 150.
	Rosario Santate, 78 kg.	Mirx	He seem
	Ulea. 9 Pud 30/35	April	H. 158.
	- 10	April	M. 161
	Azima 10 Pus	April	M. 160.
	Ruminisober 78 kg.,	bnommiwice	H, 166 H, 110
variesance	te, 60 mt kg.	Insemmination April-101	B 110.
Beenen	50,61 kg. russlapher 3 Pud 10:13	account tempore	M 115.
Rassan	The state of the s	Asell	M, 115.
THE RESERVE OF THE PERSON OF T	Laplata, 43 kg.	Agell	H. 112
Male	Lapiata.	Inommiwdes	H. 110.
		April-Mai	10, 104,
		Mal-Juni	Vt. 102.

des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten".

	Anfan	gskurse.		
	2. 1		2	3
elzen Mul	196,25 196,50	Mais Wal	-	-
Juli	201,50 202,25	Juli	-	-
Septhr.	194.75 192.25		-	-
	-	Rübül Ageil	Cold Service	10000
oppen Wal	190,- 160,25	Mal	55,80	65 80
Jule	162,23 162.75	Oktair	-	-
Suptor	159.25 139.75		-	-
	major major	Spiritus 70er lece	140,000	100
nfer Mul	153, 153,60	Weizenmehl	27,50	27,50
Juli	157,25	Reggenmehl	21.43	21,50

Amsterdam 2, April

100	Schlus	skurse.	
Robbi leco Mai/Aug. Sept./Dez. Robbi Tenden: Caffee leco statig.	2, 1 38 1/4 36, 1/4 40, 1/6, 40, 1/6	Leinki loos Mai Mai-Aug. SeptDer. Tendenz fest	27 19 28 1 28 1 29 28 1 28 1 28 1 28 1 28 1 28 1 28 1 2

Antwerpen, 2, April. Schlusskurse.

2 1 Zucker

Mai Juni		24,12		23,87		
	A	nfan	gskurse.			
Welson willig per Hall per Juli per Sept	10.42 13,53 19,12	31. 19.45 19,45 19,17	per Juli	13,97 14,— 14,02	31. 14.52 14.52	
# u d m p e s t, 2, April. 2 1 per 50 kg par 50 kg per 50 kg par 50 kg per 50 kg per 50 kg welz, April 12.55 feet 12.55 rest linter Apr. 7.77 feet 7.73 ruh.						

Wetter: Schön. Liverpool, 2, April.

,	Anfangskurse.					
3	Wels, Rt, Wiet, rk. 2, per Hal 7,2 , per Juli 7/17,	1. DIH.	Hais La Plat, rh. 2 per Juli 4,6", per Sept. 4,6",	4.7 DIM.		

Lon	don,	2. Ap:	ril (I Uhr	nachm3
Kalfes feat.	43	42,06.— 43,03.—	Sept. Dec.	41, — 43,09.— 44,07., 44,06.—

Kalfes feat.	43.06.	42.06.— 43.03.—	Sept. Der.		43,09.— 44,06.—
Manhalm.	2 April	(Privata)	Plain-St	desage de	21.53.

Hannbeim, 2 April. (Privat.) Flain-Lessel B: 21.53, disposibel mit Seok waggesfrei Hannbeim Mannbeim, 2 April. (Preiss für Futterartikel.) (Privat.) Klesbou Mk. 7.40, Wiesenbou Mk. 6.53 Raschissmatrob Mk. Mk. 3-, Weizen-Kiele Mk. 10.53, paircaknots Treber Mk. 11.93, Alles per 100 Kg.

Anfangskurse.

Zucker.

Hamberg, 2. April. (Tologe.) Kaffeegees average Santon
y. Hai 48-, Sept. 48- ; Der. 49-), Harr 30-), stetig.
Antworpon, 2. April (Tologe.) Kaffee Santon good everage p. Hai 55-, Juli 57-), Sept. 30-, Der. 59-).

Schmalz. Antworpen, 2, April. (Teingr.) Amerikanisches Schweines solonalz 135°_{-6}

Salpeter. Antwerpen, Z. April. (Telagr.) Salpeter dispos. 24.80, Mai 25.40. Wolle.

Antworpen, 2.April. (Telepr.) Deutsche La Piata-Yamm-zugwolle per April 6.27, Mai 6.50, Juli 6.45, Bept. 6.37. Häute. Antworpen, 2. April: (Telegr.) Häule -- Stück verkauft

Baumwelle und Petroleum.
Bramas, 2. April. (Telepr.) Baumwelle 64%, abiit.

Antworpes, 2. April. (Telegr.) Potroleum Haff, diapon. 21/1, Rai 25.-, Juni 25.-

Eisen und Metalie.

London, 2 April, Tühr, Antan; Kopfer stetis 65 ; 2 Mes., 66 ; — Zinz matt 9 Kasse 172 — 3 Monate 173 ; — Eist spanisch stet. 18 ; englisch 18 ; — Zint fest 21 ; englisch 18 ; — Zint fest 21 ; — 91 a spow, 2 April, Cieveland Robnisch Middinsborough Warrants (Eröffaung) per Kasse 81 sh. 64 ; d. Geld, 1 Mesat 51 sh. 62 ; d. Geld, 6 mest

Marx & Goldschmidt, Mannheim. Telegramm-Adr.: Hargeld. Fernage: Nr. 55, 1837, 8435

2. Agril 1914.	Provisio	nafra!
Wir eins als Solüstkonfrahentes unter Verbehalt:	Var- Adular	Klufer
Attas-Lebensvorsioh. Besnilsob. Ludwigshalun Badisobn Fausrvorsioherans-Bank Beznwells/mserel Rosys Clamm-Aktion Vorzegs-Aktica	U. 122 607	W 460 W 370
Surgerbrüs, Ludwigshafen Onutsche Delluisiffabrik, Leipzig Deutsche Erdel Bunge Aktien Ungste Aktien Oeutsche Industrieges AS. Mannheim	292 213 201	208 211 202 85 188
Contacho Suffeephosphat AS. Europa, Ruckvers, Berlin Lrate Doutsche Ramiopassisch, Emmesdingen Erste Gesterbied, Glausstoffsbriken Fabr Bekr., AG., Pirmanent	H, 430 430 271	M, 430 415 200 77
Filek, Elsen- a Brononjiesserel, Manabelm . Kamburgische bidzen-Alubn-Gaszlischaft Hamburg-Manabelmar Vers. Att. Sct. Horronmible vorm. Genz, Heidelberg . Horrabelm s. Co. Kinsmalografie w. Filmvariola, Vorz. Att	169 M, 633 66 165	185 2, 600 161
Kinamatografie u- Filmverich zusjel. SiAkt. Kuanie, Kopp u. Kazsoh AG., Frankentai. London u. Provincial Electric Taxatres Ltd., Maschingolabrik Wory	85 67 151 11/5 mh	147 10/6 sh
Rectarsulmer Fahrzougwerke Stamm-Aktion Onstorr, Patroleum-Ind., Opiag" "Gatgalizie"-Petroleumges. Pacific Feosphaio Shares alte shares usgo	120 6, 1800 200 L.41 L.24	118 £ 1730 195 L 4
Pamess D. E. C. Praussische Rickversicherung Rosinau Terrain-Gesellschaft Rheinische Astam, Gesellschaft Rosinische Astaliwarontabrik, Genellsch	150 4, 265	110
Schiofizziei Holdelberg Stamm-Alten Schiosabhitel Heldelberg Varzuga-Aktion Stoman Salpeter, Hamberg Stahlwark dockar Stanlwark Easabolm	793 133 137	97 189 33 34
Suddestanto lata-lafustria, Manuholm Buddestanto Kabil, Aganbulm, Desalata Union, Projectionapesellantali, Frantfurt Var noisentribansento alekarwalist	1114 4. 160 51	110
Weggeniebris Reitelf	140	10

Sir.

294.

24t.

meld

Bfan

Maria

lea &

Wan

Perci

I Go

Bett

Bilanz der Deutschen Bank, Berlin

am 31. Dezember 1913. Mint eingezahlten Affientopilal Raffe, tremde Geldforfen u. Rupoud Guthaben bei Roten- und Abrech-20,548,303 37,100,602 onmeitungen a) Wechtel mit Andichtuk von b, a undel und unvergindliche Scha-anweitungen des Neims und der Bundeskanten 39,001,788 490,418 8 689,402,215 Boftroguthaben bet Banten und SE,784,680 Barffermen 4. Reports und Lombards gegen bor-lengangige Wertvaptere 7. Borfduse auf Baren, und Baren-588,220,700 216,760,000 66,836,838 46 60,845,745 60 \$1,698,760 04 anderen Bentral. Notenbanten Beleifibare Bertpapiere. a) fonftige borfengungige Bert-9,708,988 87 18,008,160/8 d) (enitige Beripapiere . . 161,001,603 9. Konforitalbeteiligungen. 9. Dauernhe Beieiligung bei anderen Banten und Banffirmen 58,469,479 82,400,420 11. Debitoren in laufenber Rechnung burm borfengungige Wertpapiere Br. 848,785,208.64 anbere ... 165,765,560.11 512,440,858 125,019,841 83 b) ungebedte . 888,460,195 Angerbem. Moal- und Burgiciaftsbebitoren 149,000,710 5. \$1,500,000 ift Sonftige Emmobilien 14. Sonftige Attiva

Paifiva.

... Chemnitz Darmstadt Dresden Elberfeld

" Essen-Ruhr

.. Gotha

" Köln

.. Kotthus Letpzig

Hamburg

.. Frankfurt a. M.

119,500,000 Roftroverpffintungen. feitens ber Rundichaft bei Dritten 1,824,562.81 29,702,4788 1. innerhold 7
Token fillig 20. 626,565,918.54
2. barüber bins ...
ous 618 au 3 Monaten 00,725,167.98 899,000,7400 o) fouflige Rrebl-1. innerbath 7 Tenen fillig 98, 815,246,066.52 C. daraber bin-aus bis zu a 9Ronaten 97,894,128.61 136,570,018.65 549,512.008781,550,045,700 44 naten föllig. 4. Afterie und Chede 284,078,810,7 16,624,280,8 000,708,094 67 b) noch nicht eingelöfte Schede Anserbem : Aval- und Bürgichaftsverpflich-tungen , Gigene Blebungen . . . bavon für Mednung Dritter . M. 249,102.50 Runben au die Orber ber Bant 5. Sonfitge Beiffing Dividenbe unerhoben 34,184 Er Georg von Siemens Gonba für die Reamten Rischellung für Talonkener Uebergangkorften der Jentrale und der Fillalen nutereinander 7,565,1629 14,680,015,85 7,121,6184 35,745,406 93 6. Reingewinn

Summa der Aftiva Brart \$2,245,675,207[89] Debet.

21,081,534 11

1,881,948 11

958,158 9 8,617,696 5

31,204,914 51

4,876,564 7

Utert 71,336,886.08

Gewinn: u. Berluft:Sonto.

Aredit. 8.019,749 50 Beminn auf Wechfel- und Binfen-85,428,759 20 Geminn auf Gorten, Rupone und gurRidgablunggelündigteEffeften Gewinn auf Effeften Gewinn auf Konfortial-Weschäfte Gewinn auf Provisions-Konto 451,045 52 1,182,047 48 3,575,794 40 21,080,542 80 Geminn aus Cauernden Befeilig, ungen bei fremben Unternehm ungen und Kommanditen 0,893,354 00

Summa ber Paffing Mart [9,245,675,297 89

Arbeitsvergebung.

An Gehalter, Welhnamis-Gratififatio-

nen an bie Beamten und affge-meine Untoften

Beamtenfürforge-Verein Beamtenfürforge-Verein Bobligabetdeinrichtungen für die Beamten (Klub, Kanimen und frei-willig übernotamene Berficherungs-

Seitragel
Gienern und Abgaben
Gewinnbeteiligung am Borsand,
helbeerretende Directoren, Abiel-lungs-Directoren und 11 Filtel-directionen (67 Berjonen).
Rückkellung für Talonfteuer

Anfdreibungen auf Bantgebande Mobilien .

Salbu, gur Berfeifung verbleiben-ber Ueberichuft

Hebenden Turnballendau im Stadereit Andender font die Andführung der Spenglerarbeiten im Wege des verentlichen Ungeboth vergeben werden.

Ungehote dierauf find verstellen und mit entiverdender Aufschift verlehen, die fratellens Refewed, den 15. April de, Ja., vorm. 11 ther an die Konilei des unierzelchneten Amis (Nathand N. 1, A. Grod, Ilmmer Rr. 128) eingurelchen, moselbur und die Eröffnung derfelben in Gegenwart eiwa erificienner Bieter oder deren devollmächigte Berireier erjolet.

Augeboidlormulare find im Banburean Meerlach-irahr 27 folientus erhaltlich, bafelbit wird auch mabere Anotunft erfeilt,

Mannheim, ben Di. Mars 1914.

Bidbt, Ordbanamt: Berren.

Süddeutsche Bank

Abteilung der Pfälzischen Bank. D4.9/10. Mannheim. D4.9/10. Mapital u. Reserve Mk. 50000000.-

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte Besondere Abteilung für den

A ne - unnal Verens

von samtlichen Werten ohne Börsennotiz. Annahme ron

- Bar-Superitan re other zu vereinberenden Zienestigen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme aufäßlich des Hinscheidens unserer lieben Gattin und Mutter, Frau 90

Marie Römer, geb. Lell

sowie für die zahlreiche Blumenspende und Beteiligung an der Begrabulafeier, der Hochw. Geistlichkeit und dem verahri. Mütterverein, der Hl. Geistpfarrei für die fromme Andschund Gebet, augen innigen Dank.

Valentin Römer u. Tochter-Mannhelm (Traitteurstr. 45), den 2. April 1914.

kauten Sie nach Gewicht am billigsten ber

C. Fesenmeyer

Zwangs verffetgerung.

Freitag. 3. April 1914, nachmittags 2 Uhr werde ich in Rheinau anf dem Wartiplay gegen bare Zadlung i Bollkredungsvege offentlid verftelgern

Stort 71,826,888 0

1 Schreibtifch u. eine Bumpe mit Glettro-

Monnbeim, 2. April 1914 Dang, Gerichtsvollzieber

Pianos gebrauchte, billig. Demmer, L'bafen 27740

laasenstell & Voeler A.G Annonnen-Annahmy für affa Zal-

tungen a Zuttwartiffen des Watt Mannheim P. 2 1. WEER SERVE

Sude für meine Tochter, 5 Jahre, Anfangenebung n taufm. Bura. Sehr gute

h Beschiuss unserer heutigen Generalversammlung gelangt die Dividende für 1913 auf unsere Aktlen mit 121/4%

gleich M. 75.— für jede Aktie zu nom. M. co0 nnd M. 150.— für jede Aktie zu nom. M. 1200 zur Auszahlung, und zwar in Berlin an unserer Couponsknasse, Kanenierstrasse 29/30,

"Augsburg bei der Deutschen Bank Zweigstelle Augsburg,
"Bremen "Deutschen Bank Filiale Bremen,
"Breslau "dem Schlesischen Bank verein und dessen Zweig

niederlassunget,
" der Deutschen Bank Zwelgstelle Chemnitz
" Deutschen Bank Zwelgstelle Darmstadt,
" Deutschen Bank Filiale Dresden,
" Bergisch Märkischen Bank und deren

. Essener Credit-Anstalt und deren Zweig-

niederlassungen.

Deutschen Bank Filiale Frankfurt,
Deutschen Vereinsbank,
dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen,
Jacob S. H. Stern,
Gebrüder Sulzbach,
der Direction der Privatbank zu Gotha und
deren Zweigniederlassungen,
Deutschen Bank Filiale Hamburg,
Hannoverschen Bank und deren Zweigniederlassungen,

.. Hildeshelm Hildeshelmer Bank und deren Zweignieder-

Bergisch Märkischen Bank Köln,

dem Bankhause Deichmann & Co.,
der Niederlausitzer Bank Aktier "csellschaft,
Deutschen Bank Filtale Leipzig,
Privatbank zu Gotha, Piltale Leipzig,
Pfälsischen Bank und deren Zweignieder.

" Ludwigshafen a. Ith. Rheinischen Greditbank und deres Mannheim Süddeutschen Bank Abteilung

der Pfälzischen Bank Deutschen Bank Filiale München, Bnyerischen Vereinsbank und deren Zweig-. München Bayerlschen Handelsbauk und deren Zweig-

Bayerissaungou, niederlassungou, Denischen Bank Fillale Nürnberg. Oldenburgischen Spar- und Leib-Bank und deren Zweigniederlassungen, Nürnberg Oldenburg Osnabrücker Bank und deren Zweignjeder

Osnahrück. Jassungen.

Mecklenburgischen Hypotheken- und
Wechselbank,
Mecklenburgischen Spar-Bank,
Siegener Bank für Handel und Gewerbe
Württembergischen Vereinsbank,
Deutschen Bank Zweigstelle Wiesbaden. Schwerin L M.

Die fälligen Gewinnunteilischeine No. 43 sind auf der Rückseite mi dem Firmenstempel oder dem Namen des Elureichers zu versehen. dem Firmenstempel oder dem Namen des Einreichers zu versehen.

Der Zeitpunkt, von dem ab im Laufe Gestes Jahren der Umtausch der Ernenerungsscheine zu noseren Aktien gegen die neuen Hogen erfolgt, wird besonders bekanntgegeben

Berlin, den 31. März 1914.

Deutsche Bank

A. v. Gwinner.

68,897,100 63 Waufmännlicher Derein

Wieshaden

Mannheim. (E. V.) Abteilung Stellen Bermittelung.

Geehrien Sandlungs-häufern empfehlen wir unfere Bermittelung auch bei Befehnug von Lehr-lings-Bafaugen Der Borftanb.

Eliern und Bormünder, welche gesennen find, ihre Sohne und Mündel fommende Obern in eine faufmännische Jebre zu geben. wollen fich auf unentgeltlichen Besoren, da wie une leche bedienen, da wie une leche heine geben wolche den Bebrlingen ersahrungsgemäh Gelegendeit zu einer indigen Möbildung als Kaufmann diesen.
Der Borsand.

Der Borffand. NB. Lehtverirags-For-mulare, welche in einem Anhange die Anfammen-hellung der wesentlichen, die Sandlungslehrlinge beitreffend. Bestimmungen des Sandelägesendheis und der Reichsgewerbe-erbnung enthalten, find

2 beffere Berrn, bier fremb 2 benen es an Tomenbet, feblt, wünich a. b. Wege hubiche, lebensluftige Damen, 18—23 Jahre kennen ju lernen zweid gemeint. Unterricht

Audlingen, Konzertbeluch ze. Etr. Disfr. felüliver händlich Erdl. Jufchr. er m. Bild u. Nr. 118 a.d. Exp Unterprime nafium)? Off.

Aur Bollenbung bes

2000 Marf

geg. hypoth. Sicherhelt jobe Zinfen gel. Off fr. 128 an die Exped. Wedhiel

Geldverkehr

eber Beirag, werden gut ehrgunft. Bed bisfontiert. nten swedlos. Gell. u. Rr. 110 an bie Ern

Heirat

Beiratspartien vermittelt ftreng reell u. Distret Frau Riefter, Lubwigsbafen, Onrtman-ftrage 80, 2. Grod. 74

Osterwunschi Roufmann mit ange Menheren. Ende Wer, m

Ankauf

Guterh. Schreibmafdinen fauf.gej. Anneb m. Schrift prob. u. Nr. 91882 an b. Er:

Verwechseln Sie nicht meine Abresa. From Kithn, & 2, 4, 1 Teepbe, gabit besonders bobe Preife für getragene Aleiber, Schube u. 1 m. Sarie genilat.

Verkauf

gnt erb. a Mt. 250 unt Mt. 400 ju vert. 91367 Echerf & Sauf Pians- u. Wifigel - Wabrit C 4, 4 Rioviere, l Harmo, Bian. I Bramophon. Deminer.

Bohazimmereinrid inun dmars Eige (Lamifd ge-idnigit, ferner eine

Shlefimmereinrichtung in bell Wide gefchutht preisspert an vert. 01388 23 S, 4 bet Mibers.

(inc

115,02

rout

Dery

Ett

tom

mut

gere

Kommunalpolitisches.

u Biernhelm, 1. April. Die am Montag unter dem Borfit bes herrn Bürgermeifters Bamberth finitgefunbene Gemeinberats. Ithung batte folgenbe Bunfte gu erledigen: Greattung bes Remenichaftsberichte. Auf Antrog bes Contemberate Doo't wirde die Frufung der Oberredmungstammer in Darmftabt übermiefen, riaddem man vorber einige Stichproven auf Michtigfeit norgenommen hatte. Die Arbeiten gur herfrellung bes Daches an ber Goetheichule wurde ber Jirmen Gerbard u. Scoper zum Preise von Mars.
S7.50, die Zimmernrbeiten Geren Gg. Wich Wintser aum Preise von IR. 32.30 und die Spengleenrbeiten Herrn Avan Mein zum Freise von M. 60.50 übertragen. Die Eickerung von Anhöbendt und Petroleum für die Schallen werden Dorrn Franz

treffen, wurden nach Brufung ber Sachlage be- fahren babe, die es nicht allein möglich machte, bie ! willigt. Bu Aunfi 6 "Beffere Bertvertung ber Abgleichung ber Ausgaben und Einnohmen mit großen Allmond" bittet Derr Bürgermelfter & a m. ber f. es bei bem jehigen Zuftand zu belaffen, ba noch eine Herabsehung bedielben von 145 auf 140. ber Staat ein Interesse baran habe, die Allmend Brogent eintreten zu lassen. Das Gesamtvermögen an sich zu ziehen, Der Gemainderat beichließt demgemäß. Durch einen noch unentschiedenen Broged denen 8 678 198 M. 77 Bfg. Schulden gegenäber. wurde ber Bunft 7 . Weivährung von O'r 1 6 b ü rgern unen auch an Orieblinger. Ghe-frauen" hervorgerufen, Rach turger Debatin wird bie Angelegenbeit in befriedigenber Weife erledigt und bem Gemeinbergt bie Berpflichtung aufurlegt, folde Folle genan ju prufen, falle in fich mieberholen follten. Die Berbinbungeftrof. swifden Reubaufer- und Idgerfrage erhalt au Bati bool I. und bes Weinfanblers Sg. Alec wer- tobung bed Eingefterene bedeutende Er. ben genehmigt. Bunft 10 "Sparlage, Unterfifthe voronichlogogemäßen Annabme eine Unflagen-ungs- und Frijgejuche" werden in geheimer mehrung von über 100 000 M. ergeben. Die Aus-

bem bisberigen Umlagenfahe ju ergielen, fonbern noch eine Herabsehung bedselben ben 145 auf 140 Brogent eintreten gu laffen. Das Gefamtvermögen freben. Die Bermogensmehrung beträgt nach Ab gug nicht unbetrachtlicher Abidreibungen auf bas Jumobiliar- und Mobiliar-Bermögen 478 000 R. mabrent bie Schulben eine Zunahme von 146 000 Mart erfahren haben. Bet einer Bernidgens-mehrung von 478 000 M. und einer Schulben-mehrung von 146 000 M. erhöht fich bas Reinver-mögen ber Stadt um 832 000 M und beläuft fich

Erhöhung ber Roften fur Unitalit. und Rranfendie außerst bebauerliche Zatsache guendguführen. daß eine Reihe von Familienwätern fich ohne jeden Grund ihrer Unterbaltungspflicht enigiebe, ihre oft gablreiche Jamilie im Stiche lätt und fie geleuft ber weiteren Burforge ber Offentliden Armenpfloge Dergnitoontet.

Kr. Das Mutomobil im Dienfte ber Stubte, Die Berwendung von Automobilen in den größeren Stadtpermaltungen Deutschlands ift, wie eine Ums rage ber Bentralftelle bes Deutschen Stabtetoges ergeben hat, giemlich verbreitet. Bon ben bem Städtelage angeschloffenen 58 Gtabten mit über 80 000 Ginmoffnern hatten nur funf überhaupt fein Muremobil im Gebrauch. fin erfter Stelle ftebt Berlin mir 52 Automobilen, bann folgen mit 40, Altona mit 34, Hannover mit 88, Brestan mit 32, Frantfurt am Main mit 30, Leipzig mil BR, Daffelborf mit 25, Schoneberg mit 84, Stuth gari und Dresben mit je 23 und Roln mit 21. Die Babl ber Berliner ftabtifden Automobile würbe fich febr erheblich erhöben, wenn die Antomobile bet Feuerwehr bingugerechnet wurben.

kannemaching.

Anfgebot bon Pfandideinen.

igt die 123/990 Aktle

914.

IPE. ita tadt,

weig

err Leibamtsfahingen liegiltig zu ertlären.
Die Indoder dieler Pfandscheinewerden diermit ausgesordert, ihre Anfprüche unter Borloge der Pfandscheine inner-bold 4 Wochen vom Tage des Erscheinens dieler Be-

g. nieder

lung

Zweig-

nk un!

den.

ite mi

gegen

SABO

en Nbreffe

onber

50 unl ones n o. Dian-

在鐵路

nism ger

dinn

officially Otoso Dera.

ranten

nie auf

flibres

e jeden ihre oft

germi

mpflegs

te, Die cöheren ne Um-

tetages

i bem it über ipt kein le steht

Steplan

sig mit

Stuth

21. Di

the Hi

ile bes

iŧ

fauntmadjung an gerechnet beim Siebt. Veilamt Lit. Ch. 1 geltend zu mochen, mibrigenfalle die Krofi-leberflärung obengenannier Pfandiceine erfolgen wird. 3151 Mannheim, 1. April 1914. Stantifches Leihamt.

Große Radlag-Berfteigernug.

3m Anitrage des Bor-mundes verfteigere ich bie jum Rachloft bed + Ranfnaund Peter Bittel, bier, namperzeicheien Gabeniffe am

Areirag, 3. April ofd. 36., nachmittags Ilhrimdanle Richard Bagnerlir. No. 21, 3. Etod meistbietend negen Barzallung: 1 Schrimmer (braum Eich. erbeigte 1 Bufett mit Hoc.-Serglig, 1 gr. Cresena. 1 Ansziehtild, 8 Leber-leilel. 1 Siandubr: 1 Serrenziumer (Pirich. I herrengimmer (Ririch:

baumi) Leckelbilch (Dip-lumat) mit Sindt, 1 Sofa, 1 Bantenil, 2 Sefiel, 1 Ed-lardnichen, 1 Tild;

idranthen, 1 Tiid;

1 Schlafzimmer (nnstaum vol.): I completie
Betten mit Restjaarwatrund ichr gutcd Jederbeit.

Epiteen mit Restjaarwatrund ichr gutcd Jederbeit.

Epitegelichrant, 2 Kantstische. 1 Lialchfommode m. Mermorpl. 10. Spitegelanst.

ferner: 91881

1 Topinander, reicht.
Momanististotet. 1 elekt.
Momanististotet. 1 elekt.
Momanististotet. 1 elekt.
Momanististotet. 1 elekt.
Momanististotet. 2 elekt.
Momanististotet. 3 Edia
eter Linger, Restoriaaen

1 Spitegel (Golde.), 3 Soias, mehrere vorzigel. Delacmista. Milder. 1 Sofia
tisch. 1 Nipptisch, 1 gr.
Epitegel, D Chinomies, 2
Negulateure, 2 Watten

ithe mit 6 Stablen, 1
fomplette fast neue Badetomplette saft neue Badeteinrichtung (Baillant). 1
Damplbadewanne, 1 Alchenligrant, 1 Klüchenbilett.
1 Gadflog, 1 Küchenbilett.
1 Gadflog, 1 Küchentisch,
versch. 20 dersche nud
Kedgeweibe, 1 Mädchenvert, 1 itht. Schrant, 1
2110, Ithile, 2 Kornsestel.
Volaser, Bowlen, Krüge,
versch. Oerzentleidung n.
ionitiges medr.

Beschrigung n. freibandiger Berfauf am Bersteigerungslage von vorm.
1 ithr an. I.
kin meiteren Auskaniten ist gerne bereit
Georg Landstiel tompleite faft neue Babe-

Georg Landsittel Baifenrat Tel. 7000.



Verdingung.

Die jum Umban des Bostamis i und Telegraphenamis auf dem Vohgrundliste zu Mannheim O 2, 5.7 erfordenischen Banarbeiten, ganze Bontunime veransiblagt zu 122 000 .A.

Pos I. Abdruch und Manrererbeiten Pos II. Eisenlieferung sollen im Bege des dieutlichen Angebord vergeben werden, Jeichnungen, Bedingungen für die Bowerbung nim, Bertrapobedingungen und Preihverzeichniste liegen im Amtszimmer des drilichen Banteisers im Bostbanie Mannbeim O 2 Ar. 3—7, Eingang Stepdanienitrofie, jur einsicht aus und konnen dasiesten mit Andenbem der Jeichnungen, aum Preife von I.30 .A. bezu, 0.30 .A. bezogen werden.

Die Angebote sind unterichrieben und verichionen, mit der Anstährlit: Angebot auf: Abdruchs, und Maurerarbeiten beam. Eisenlieferung an das Bostbanduream in Kannbeim, O 2 Ar. 3—7, frankiert einzufenden, Die Angebote werden in Gegenwart der eines erschlienenen Vieter den in Gegenwart der eines erschlienenen Vieter den 16. April 1914, vormitiags is über im Amthainmmer des driftsden Pauleiters geöffner.

geoffner.

geoffnet. Judilagsfrist: I Boden vom Tage der Eröffnung der Angebote ab gerechnet. Halls feines der Angebote für annehmbar be-funden wird, bleibt die Ablebnung fämilicher Ange-bote vorbehalten.
Wann beim, den 1. April 1914.
Der öreliche Banleiter.

Gg. Landsittel

Ortsrichter

übernimmt:

Hans-, Grundstücks-, Vermögens- und Nachlass-Verwaltungen, Vertretung bei Nachlass-Verhundlungen. Nachlass-Versteigerungen im eigenen lekal, Elizug von Erebschaften und dergi in Amerika vermöge vorzüglicher Verbindungen in den Vereinigten Staaten von N.-A. 91538

Strengste Diskretion - Prima Referenzen.

Tel. 7309

Das echte Dr. Oetker's Backpulver ift gefehltd gefchilht unter

Backin

Wer dies benutt, wird ftets gitten Erfolg und Freude beim Ruchen-

Zwangeverfteigerung. Deffeatliche Berfteigerung. Oreitag. 3. April 1914,
nachmittags 2 uhr,
werde ich im Blandistal
O 6, 2 bier gegen bare
Jahlung im Bollpredungswege öffentlich vers
fleigern:

O 6, 2 hier, im Auftrege
bes Grohk Finansamis
bier, gegen bare Roblung werde ich im Pfandlolai Q 6, 2 hier, im Austrage des Grobb. Finanzamis dier, gegen bare Zahlung öffentlich verlietgern: 1886 1 Uhrkeite u. 3 Ringe.

1 Alavier, 1 Birber, 1 threeite u. 3 Ringe. Zommer, Gericiavollieb. Commer, Gericisvollieb.

Büro: S 2, 1

bem Ramen

n ben Beinen, Armen ind im Genicht behaltet und durch Gebrauch von Chermener's Webiginal Berba-Beife nunmehr ge heilt, beftatigt 38. Doft i ftartt. Braparat Mil. 1 Tronerien v. J. Bongara, D 3. 1. 3. Ollendorf, l' 1. 1. Fr. Beder, G 2. 2. Ludwig & Edifithelm, O 4. 8 u. Drogerien v. liale Pricoridisplat 19. 2. Buchter, L 10, 0, 2h. v. Gidfredt, N 4, 18, B. 9. Celaficol. N. 4, 13, B. Karb Racht. E. 2, 18, R. Anieriem, Eroliteurlin. 12, Sarl Rubihardt, Millelitrake 20, Ceruft Hupberg, Schwebingeror. 26, 1010fc l.h. Barjumerten v. O. Sek. E 1, 16, 3. Brunn Radf. (3. 3. Mebl), Q 1, 10, M. Ortfinger Radf., F 2, 2 u. Etordien- Trog., Marti-play. R 1, 6; in Redarau: Progerie M. Echmitt.

Geldverkehr

auf 2, Onpothef ausunfeib. Off. u. 91476 a. b. Expeb.

Mf. 25 000 u. Mt. 10 000 BH. Shpothete magnieifien. G. Schaff, L. 18, 6. Zet. 1835.

Auf 2. Sypothel

(73 %, ber amil. Schapung) und prima Bürgimalt 201, 9000. - u. 14 570. -Ber 91654 an die Erpedit.

Gothaer Lebensversicherungsbanka. 6.

2150 Millionen Mart Bisber abgefchloffene Berficherungen 660 Millionen Mart 310 Millionen Mart Gebr niedrige Bermalinugotoften. Die boben Ueberfonffe fommen unverfürzt ben Berficherungenehmern jugute. Gebr gunnige Berficherungs.

bedingungen:

Unverfallbarfeit. . Beltpolice. . Unanfechtbarfeit.

Unfern Mitgliebern bringen wir gur Renntnis, bag mir aufere Saupt-Agentur in Mannheim

nachdem ihr bieberiger Inbaber berr 2. Gidler infolge feinen boben Alfers in den Rubeliand verfeht worden in, unferm Begirtabeamten

Serra Scincia Raffen aus Rarloruhe

10m 1. 25pril b. 3.

fiberiragen haben. herr Roften ift jur Bermittelung bon Lebengverficherungen und gut Erteifung von Mustunft gern bereit. Dan Agenturbureau befindet fich

Angusta: Anlage 17

Telephon 7574. Pofificationto Rartorube 3482 (5 pt) a, Enbe Mars 1914.

Gothaer Lebensverncherungsbank a. G.

Qualität schafft Erfolg!

Wohnungseinrichtungen, Einzelmöbel u. Betten

Möbel und seiner reellen Bedienung.

Vorzüglicher Einkaul für Brautleute jeden Stendes.

leistungsfähigstes Spezial-Geschäft für komplette verdankt seinen guten Ruf der hervorragenden Güte seiner

Dr. Oetker's Schokoladen-Kuchen.

Rutaten: 280 g Butter, 300 g Buder, 6 Gier, ban Beine au Schnee gefchlagen, 300 g Mehl, 1 Badden von Dr. Ceifer's Banillin-Juder, 1 Badden von Dr. Ceifer's "Badin", 2 Ch-toffet voll Kafan, 1 fteine Taffe Milin ober Rabm.

Bubereitung: Die Butter rubre gu Cobne. gib Ruder, Gigelb. Banilin-fluder, Ritm. Webt, bieles mit bem Badin gemilift boron und gutent ben Sontee ber fi Etweit.

Teile die Maffe, meine unter die eine Sallie den Ralov infle den Leig abniechfelnd in die gefettete form und bade den Ruchen 1 bis 11. Stunden.

Mr. 19041 I. Frir die am Ganving, den 2 Mai I. Jo. beginnende und 10 Lage dauernde Früh-jahromesse werden am Mitiwock, 15. April I. J., uprwittags 9 Uhr im giebgen alten Ast-hanstaale die Mehduden-alate und anfolkenen

handiante die ausgeberen platze und anichliebend jeweifür, den Geichler-Ber-fons ofientlich versteigen. Der Steigerungsbetrop in nach dem Justilage zu be-zahlen. gablen Blas Manubelm, 21, Märg 1914 Bürgermeifteramt:

No. 12 100 L. Wach unfe-No. 12 102 1. Noch unteren Bahrnehmungen wirb die Reinigung bet Oride kraßen in Sandholen, die nach der begirfäpolizeitischen Vorichrift vom 30. Dezember 1900 von den Augrenzern vorzunehmen in, nur jehr nuregelmöhig beiorgi. Die Reinigung bet wichentlich zweimal mödentlich ameimal Withvon and Someting machinition and much in der Zeit nem 1. April ind 30. September jeweils nachmittags 5. Uhr, in der ubrigen Zeit jewells nachmittags 4.

libe vollender fein.
Die erjuden die Be-webner Sandhofens funf-ligbin ibre Neinigungspflicht in der oben genann-ten Weife pünftlich an er-füllen, da mur bei einer genauen Befolgung der beitebenden Vorschriften die Stadigenteinde in der Page ift, die von ihr liber-noumene Abfuhr des ge-iamien Strafenkebriches rechtseltig durchauführen, Monubeim, 27. Diarg. 1914, Bürgermeifterant:

Dr. Finter. 1145 Gebl.

Montog. 6. Mpril 1914. normiffags in libr

veriseigern wir auf dem liadt, Echlacht- und Wieb-bof bier zwei ausgemis lierte ichmere Arbeitspferde

bietentlich an ben Plein bietenden gegen bure Bab Rancheim, 20. Mar. 1914. Frahrpermalinus: Breba.

Swangsverkeigerung. Preitog. 8, April 1914, nachmittags 2 Uhr werde ich in deuden-nei im am Nathaus gegen bare Jahiung im Boll-liredungdwage offentlich verneigern: 120

Berneigern: 1200 B Echipeine, 6 Gnten und Möbet aller Met. Biannheim, 2. April 1914, G d h, Gerichtsvollateber.

Weisse Hände

ZARTE HAUT rei von Pickeln, Mitesser, Finnen, Ausschlag, Röte erreicht man durch

Rino Creme

Bildet vorsigt, Schutz gegen jede Unbild der Witterung, dringt beim Verreiben leicht in die Haut ein. In der Kinderstube bewährt gegen Wundsein. Sparsam im Gebrauch.

Done 25 Pfg., Tube 60 Pfg. Nur echt mit Firmar Rich, Schubert & Co., Weinbehla. Zu haben in Apotheke and Drogeries. 3480

Frühlingshoffen.

Die beiden legten Geiten aus einem Zagebuch. Bon Aboli Start. (Radideud verboten.)

Es wird wieder einmal Brühling, Auf ben Strogen fieht man fichte Seleiber und bunte bute, wo man geht und jiehi, trifft man irgend ein junges Barchen Arm in Arm ober Sand in Sand, Abends, wenn im bei offenem Genfter in meiner Stube fitte, dringt bas Rieren und Ladjen ber jungen Dabdien, Die unten bromenieren, bie an mir berein mid ftort mich in meiner bumpfen, ruhigen Gebonfentofigfeit. Frühling verhaßt zu machen. Jawohl, ich haffe den Frühling, denn ich bin

jenjeite affes Soffens und Bunichens ongelangt mio ber Tob erscheint mir jo wenig als lebel, onk ich verfucht bin, ihn felbst zu inchen,

Mis ide, ein gang junger Argt, gu Jungbrud im Spitol biente, log auf unferer Ritmif ein Mann, ber in ben Bergen abgestürzt war, Ge war ein beutscher Projeffor, ben Romen habe ich vergeffen. Er ftarb erit am sweiten Toge im vollen Befin feiner Geifteefrafte, ohne befonbere Schmergen ober Qualen. Der ergabite mir vor einem Tobe bon feinem Absturg. Danials inlereffierte mich die Gache nicht besonders, bente fommt fie mir mieber in Gebadunis. Er ftond auf einer überhängenden Alippe, blidte binab auf das Ermumerfeld zu feinen Augen und bachte

Eximisering offic periodiumoende recht groß empfand. Er erzählte mir, daß er funberbarerweise nach dem erften Echreden an einen Big aus den "Fliegenden Bidtteen" benfen nuchte, wo ein Abgefrürzter burch ben Schormftein eines Wirtshaufes gerade auf ben Tifch herabsallt, an bem feine Freunde figen, eifend und trinfend und fartenipielend. Ratirlich fpielt er fofort mit. Diefer Win fiel ibm ein und mabrend bes Fallens malfe er fich aus, wie gemütlich es fein wurde, wenn ibm dasfelbe paffierte: er fah feine Cfatbriiber beifam men fiben, er fremte fich formlich auf ben Augenmeiner bampfen, ruhigen Gedaulenlosigfeit, blief, wo er, unten angelangt, in ihrer Mitte Schon bas allem wurde genügen, mir ben fein würde. Dann erfolgte der Anprall. Den Bruchtell einer Gefunde nur banerte ce, bag er jum Bewußtsein ber Wirflichfeit fam, aber in blefene berichwindenben Beitraum brangte fich alles Entjegen, alle Bergweiflung, alle Boffnungslofigfeit der ganzen Welt zusammen. Das find, gloube ids, feine eigenen Borie.

Diefer eine Moment, Diefer feste, ber ift es, unt bessennvillen ich die Opfer des Frihlings fo tief bebauere. Denn ber Frühling lehrt Die Spoffnung auf bas große Glad, um une hinterher höhnisch in ben Mbgrund ber Entfanjagung ju fentenbern. Mein, wer fallt, foft liegen bleiben. Rody einmal emporipringen vom Boben, wie ein Gummiball, empor in Die Lufte, jum ftrablenben Blan, aus bem man eben unten in der Tiefe angelangt ift, noch einmal emporfpringen, ale gebe es einen Aufftieg, ift bas gerabe: "Wer ba fitmmier fiftest, ber ftebt nicht nicht die größte Graufanteit, die indifche, bos meller auf," als fich ploglich bas Geftein unter hafte Gottheiten erdenten tomen? Ich bin mit feinen Fugen lofte und er fiel. Der Stury tann flor bariber, hoffnungslos flor. Dir tann wenur wenige Sefinden gedauert haben, aber feine ber Connenichein, noch warmer faufelnder Lacheln und bem inwerwuftlichen Optimismus Webanten liefen unendlich rafch, fo bag er in der Frühlingswind, noch junges fpriegendes Brun |

tripperione profituing in die Seele plaien: bin barilber hinaus über bas Rampica und Ringen, fiber die nagenden Incifel und die bon irgend einer Freundin jum Ausbewalgen fchlastofen Rachte voll Qual. Ich mödste co übernonnen haben, fie kann, ach Gott, tras nicht nodmale durdmachen, Gottlob, mein Fall fann fie nicht alles! Wieviel Möglichfeiten gibt ift flor, rettungelos fior. Gie fonn nicht ein es nicht!" mol verfuchen burdy Tranen nub Bitten und Schmeicheln mich umgufeimmen, wie es bie Beiber in folden Lagen verfuden, benn fie ift tot. Gie fann Die trugerifche Soffmung: Bergeihe, en wird alles andere und bejfer werden!" nicht mehr erweden. Und Aweifel gibt es auch feine. Ich habe bie Briefe in ihrem Edweib tifch gefunden, ichon der Reihe nach geordner, wir dies ihrem beinade pedantifchen Sansfronen erdnungefinn emiprach, und fonnte fo die Entwidlung bes gangen, Liebesbramas impieren pom erften Tage an, mo er ber gnabigen Frau' neben bem beriprodienen Buche einige Blumen fandte, bis mi ben letten liebeglichenben Epiffein, welche mein heifgeliebter Schoft überichrieben woren. Der fette Brief muß am Morgen jenes Tages gefommen fein, on dem ffe fich ju Bette legte, ohne ju abnen, bog unter der harmlofen Maste eines Schnupfenfieders Meifter Tob ins Baus gezogen war, Mätfelhoft ift mir, bag ich nie empas merfte. Immer und immer fagte ich mir: 2Bie bobenlos verberbt muß diefes Weib und wie bodendes dumm mußt Du gemejen fein, bag -(Gine Stunbe fpater.)

Der Frühling war da, der Krühling in Men id engeftalt. Rein hofber lediger binabe, fonbern mein alter guter Lerent in feinem obgeschabten gennen Heberrod, mit bem emigen feeundlichen

"hier fleht niegends ein Rame. Gie fann fie

Er ging und ließ mich jurud, in Aweifel und hoffen. Ich Rarr, ber ich glaubte, jenfeits biefer Dinge ju fteben, ber ich mid felber belog. Das ift alles nicht wahr! Grager Gott, wenn ich mich umfonit gequalt hatte, wenn ihre Unfreue ein hirngespinit mare, wenn - - --

Meine Bernunft fagt mir, bağ die Ibee von Loren; unfinnig ift, baß mon nicht frembe Liebesbriefe aufbewahrt und huter. Aber, wenbet Die gleiche Bermuft im nadflen Augenblid ein. widerspricht es nicht ebenfo aller Bernunft, bag bu nichts gemerkt haben follft, bag bu noch beute feine Amung boit, wer der andere fein fonnte? Billie linde ich einen Ausweg, wie finde ich Gewigheit? Id weiß es! Id gelt ju Frit. Er muß! Senie abend werde ich wiffen, ob ich mich um nichts gegiaft babe, ober ob ich recht hatte.

(Mm nächlten Morgen.)

3d baue recht! Alle Welt mußte bavon, alle Belt fprach bavon, Mur ich allem, ber Ehemann, war jo blind und nightsalmend, wie ein richtiger Luftspieleftemann in folden Fallen gu fein bat. Gine mite Behre fur meine Gitelteit. Auch ich bin bem alten Schwindler Friftling aufgefeifen. Auch ich, ber große Philosoph, bin gehoriam wie ein Gummiball auf- und abgeiprungen, wie es ber ganberer befahl. Und julegt, sucr meis - -

Iebenfalls verstehe ich jent, warmm im Grub-Bober weißt bn, bug bie Briefe an beine ling bie meiften Gelbfmorbe porfonmen,

MARCHIVUM

reiche Ausführungen IDGnoben-Augsburg-Mannheim-Stattgart-

Heidelbergerstr. O 7, 11 Telephon 3597

36114

Wir offerieren

Sacco-Anzüge

von Mk. 80 .- an

aus vorzüglichen Stoffen unter Garantie tadellosen Sitzes.

> Grosse Partie Leder-Clubfauteuils Clubsofas

Verkauf

Neus Möbel

Barplahmibel 18 Schribtifd mit Ing 36 Rrims 39 Pifffdimen 48 Meiberfihrant, poliert 50 Zoja-Umbun 65 Diplomateu-doribtild 70 Spirgelicheunf, Itile. 7.5 Maberur Afiche 125 Ruhbaum Balen 150 Brackin. Schleigins. 225

Gies Derrengimmer 300 Bin. Sprijegimmer 425 Teilsahlung geltattet. Breut, Umfaulch gegen porhanbene Mobel.

Aberle, 6 3, 19

Bu vertaufen:

Rinderiportwagen Rab. Rupprechtfte. 3, pt.

1 complettes

Herrenzimmer suringefene 01052

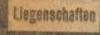
weit unter Breis ju vert. Bürft, S 1, 17

Guterb. Rinbertlaph-magen billig ab vert. 76 tompfette Baby : 258 de Derefchalit, ichmer bunt Lindenhof:

Enzimmer tBanct. Gredena tior, Musi-augitio. 6 Ethole mit extem Mindleder für co. 1000 Mis absuned. Asber.

1000 ML absuged. Waber, unter Chiffre E. F. 91060 on die Erpek. d. 291. Suhnerhof 2

mil Sahner, Tauben und Garien zu verf. Räheres Schwenlingerftr. 5, Laben.



4 Bim. Haus

senerbant, in der Officade in verfanfen. Off. 11. 01475 a. b. Expeb.

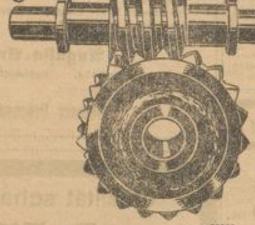
Grundstück

von 1966 qm in guten Zustande dlichem Wohnhaus Lagerrium, Stallung, an verkanten.

John-o. Geschillszweck ttabar gemauht worden

Egon Schwartz mushijian und Appethekashijru F 6, 21 Tologum 1754.





Deursche Maschinen-Fabrik A-G Duisburg

Durchaus sicheren Rauchabzug

ersielt man durch den Einbau des "Simplex" in den Zementsteines "Simplex"

Hauptvertrieb: Ingr. W. Schwickert Vertr.-Büro f. Pat-Nonheiten, Mannheim.

Platzvertreter: in Mannheim Adolph Kloos; in Schwetzingen: Louis Schwartz: für A Heldelberg: Gust. Nuzinger, Ziegelhausen.

Platzvertreter für Unterbaden gesucht.



Schönschreiben, Buchführung

Stenographie und Maschinenschreißen

Radlen Roning eroffnen wir neue Rurfe far Rauffente, Beamte, Gefchafteleute, auch in torjerer Beit Heberrald. Erfolge. Aumeibungen bald erb. Brofp. gratts.

Gebr. Gander, C 1, 8 am Paradeplatz, Mannheim.

Zu verkaufen!

u. 8 Jimmerhaus m. Beben 7% rent u. g. Wedgen. u. 5 Jimmerhaus m. Girtichafts k rent n. a. Liedgen. mat s Limmerhaus Sierbanyr. 7%, rent n. g. Bedgen. mal i Limmerband Siepbanpr. ? mal i Limmerband Stepbanpr. 6

a m. 4 Himmerbaus w. Bab, u. Ger. b', et. u. g. Bebgen. Oftstadt: 08122

4 n. 6 3immerhaus mily rent. u. g. Bedgen. Raberes Georg Fude, Abeinvilleuftrage 12. sa aus

mit Bertstatt

ür Spenaler, Schinfer Blafer u. abni Gemerbi ceignet, in ber Nedarftad

vorzagi, rentiexend, fann u. falid. Benten m. Kelmar Wngablung ca. 20% unter amil. Shahung erworken

Ernfte Reffetiant wollen Abreffe u. D. Diffe? ber ben. be. Bl. einreimen.

Weudenheim.

T Einfamtlienhöuser, itmuser u. Lücke u. fonk allehör mit ichön. Garten fort blälg zu verfenset id. det Ga. Gunvet angeschäft Telopd. 2003 ischin.

Stellen finden

Laufjunge

Jabre gelucht 1, 3oft.

Drogengeichaft

guted, rentadl., verbund m.Harden, Lade, Samen, hardig, bellereskelonial, waren, fonturrengl.Lage n biefiger Stabt, in wer-auf. Aur Gelbftaufer meide ü er mindeltens 1900 Mort verfügen, er doll, näb, Auskunft nus Mr. 916 D d. d. Czo, d. Ph

Bauplakverneigerung Der der oberen Konsfordiensfarrei gehörige Banvlat im Gediere der Cangen Röner, Lab. aben mit Mit am und einer Frank von 16'1, m an der Kalerialerhe (Mr. Industry Muntag, den a. Morti Mit, vormirraged is Uhr im Gelchälfstimmer der Ein. Kollekur, Berderpl, de-janEigentumversleigert, da-jeths auch in der Lwischen.

olbis auch in ber Swifden, pit Audfunft erieili.

Jum Andbau ihres Salto-verficherungegelchöfies in der Stadt Mannbeim fucht angelebene alte Berficher-unge-Gefellichaft inchtige Bejirls-Beamte

regen bobe Beginge Es
donen fich auch Richtface
ente melden, welche praiifde Knöbildung ersalten. Auslichtl. Offeri.
i. Nr. 91647 an die Ego. 50 Wart modentlich und mehr. ertielnbegiet

für garant, gute exprebb Renhelten (feilm. patent, ju vergeben. Karte genügt Pocttere und achafer Gl. 111. D. 12-1

Barmen 6. Suche für profiffden Reflame: Artifel und. Alfquifiteur Bobe Brovillan. DH. unt.

Säckesortierer ber icon in gnifferen God. hundfungen gentbeitet bat,

für dauernb. Beidattigung agfaibt. C. Löbbe & Co. Dortmund.

Tunt, Wode u. Taltene ar eiterinnen

Junges Madden gef.

Erite Rock - Arbeiterinnen

Silfs = Arbeiterinnen

für unfer Menderunge. Mtelter p. folget gefucht. 2. Fijder = Riegel

E 1, 3-4. 91638 Tüblige brancheanusine

Berfäuferinnen iowie Lehrmüdchen gefugt.

Albert Imhoff Gefie Manubelmer

inefifabrit & m. b. 6. Maunbeim, 16 1, 8, Schubbranche.

Welt. tiicht. Berfauferin icht p. 1. Wat Stellung is 1. Berfauferin noen beite ob nachte ihmen.
beite ob nachte ihmen.
Co. erb. unt. P. A. St.

Sabilitherin e mit elefte, betriebene Rheinquaiftenbe 19.

Stenotypiftin für ie 1 abendit. gefucht. Rachir. O 7, 76 I (Willens)

Megen Berbelratung bed jehigen Madchens fuche p. 1. Wat ein inchtiges Mädmen

bas fochen fann u. Dans dr. 10. Wronter, B 7, 22. I Madden für baustiche 1 Aushilfsköchin

Conntage fol. gelucht. Echlofivierimaft Gedenbeim. 91061

Lehrmädchen

Lehrmadmen ott. Anfangauerfanferin is anständiger Framilie lucht. Nur ichriftliche fferten an Unglent, Ronfiellen,

Lehrmadden gefucht. Blumenbaud eine Friedrichaplay

Lehrlings-Besuche

Beinrling 21048 P 3 12 Sanden, Stb., Winder n. Abenbeide gelucht. Ackermann. B 3 12 Sim. v. Ruce Corren telluchu. L. Lischer an vermieten.

Bir fuchen für unfer faufmanntiches Bureaugu Ditern einen

Lehrling Gelbfigeschriebene Offer-en unt. Rr. 91636 an bie erpebitton biefes Blattes.

Stellen suchen

Intell. Mann ber 40er 1 ucht Bertrauenev. als Bil odien., Portier ob. Raffier aution fann gestellt werd In. n. Mr. 117 a. b. Ers Jung. Mädden gamit

Rindermädden. Rab T 3, 16, 1 Et 1 Baushälterin

in Ruche n. allen Daus-arb. perf. m. gut. Jengu. fuche Stellung ju eine Derrn. Off unt. Rr. 21052 an die Exped.

Tücht. Fränkein and febr gut. Namilte findi per balb als Aitialletterin am fiebpen Sarberel fevil, auch an eine Kalle – Stel-fung, Kauffon fann gelen werden. Ofiet n. L. W. 125 an die Exped. d. BL

Mietgesuche

Mittag-u. Abendtisch non 8 Oetren gefucht. Angebete mit Breisang, erb. u. Rr 90 an d. Exp. Ingenieur fucht

möbl. Zimmer mit Schreidlisch und evil Benston in sonnig, rubig. Lage bei nur bes, Pamiste. Offerten unter Pr. 11657 an die Expedition ds. BL 4-5 Zemmerwohnung

mit Garten od. fl. Sans Rahe Mannheims per 1. Juli zu mieten gef. Dff. n. Rr. 96 an die Exp. d. Bl.

Läden

D 6, 13 fleiner Baben und Ruche an vermieten. Röberes 2. Stud. 80

Laden 6, 9

per fofort au nermieten burch 44000 3. Satry,

Rarl Ludwigftr. 28, Teleph. 912. Rheinh nieritr. 12

Boden mit de Zimmer Wohnung, and als Bürs oder ganz als Wohnung jür 70 Mt. per 1. Mat zu vermisten. 44700 Laden m. Büro

u. grobem Lagerraum au verm, Rab. Q 8, 18, 8, St. Seitenhau, 44000

Bureau

Bureau

N 4. 44 Aurfürftenhaus n. eigenem Eingeng, nur ofs Buren an verm. Airdeuftraffe 9

done Codpart. Webnang, Sim. v. Subed. auch als Bureau 1. Buft an verm, Rab. im Buro i. Dof. 44667

Werkstätte

Lange Rötterftraße 40 I Berffictien, and ale Bogerraum zu vern Selle Werkstätte n als Anis-Barage 311 pur. Amerifanerite. 39.

Magazine

图 4, 活 shodiges Magazin Bureau per 1. Bult ever fenber ju verm. 466

Zu vermieten

gaiferring

Parierre Bobnung, Simmer, Bab etc., 2 garten, Preis 1230 B per Iuli an vermiete 65 Rabered 4, 2

\$6,285 Mmm. m.e. 3ubeber 1. Juli gu verm. Raft. 41

U 3, 13 Barterreme n. Bubed. per 1. Juft | Raberes Bure.

Dalbergitr. Tungbuichite. Bimmer u. Rache, Juli oder früher : ven burch Banber, P 5, 2-

Ariebrichoring 40, 11, 6 Rimmer m. Bab u. dialen und vorve, an Familie zu vermieien. Rab. 2. St. 189, 40 Karl Ludwigft. 2

Eleganic Sodpart.=Wohum

3immer. Diele, gin Terraffe und Jubebor :: Centralheigung p. 1. Ju evil. jeuber gu permiein Rafer. bafelbit, pber Treppen bei 3. Gairn."

Rajerialeritt. 53 part, foone 3 Bim.Ba nung mit Bab per I. S. gu verm. (Tel 6481.) 440 Langftraße 20, 2. Stod, Edmobung. Simmer n. Riche per

fult gu vermieten, erfragen 3. Stod. Lamenstrake . St., 5 Bimmer mit

bebor fowie 8, Ge. 8 8 mer mit Bubebor auf Juli an vermieten, 440 Mab, part. rechts dofell Meerfeldfraße 54 Schone Balton-Bobun Simm. m. Aubed. se gult ju verm. Bindedftr. 20 H.

321

for

Ito

4001

Dia

200

toe

Me

Per

21:

SH lle

A11

bis

an

at

De

bei

bu

10

(95

ine

he

me

ap

50 25

Lange Rötterftr. 3 11. 8 Sim.-Wohng. m. B. [of. ob. L. Mai au vm. 1 Aupprechtite. 8, 20

ichone 4 Stumer, Fren bengem., Anche u. Spelle Bad, Manf. auf 1. Jr ev. früher, inf. Berfes. v. Nah. part. t. 448 Rheiubammftraße II. Stumer u. Zubebör :

Juli au verm. Rheindammitrage done & Simmerme nit fevarat. Abfiglus L Stod zu vm. 14

Secienheimeritr. an ber veueu Schule, Zimmer etc. auf Berlar Bab, eleftr, Licht 1, 30 nd, fpät 311 um, Pr. Räb. 4. St. roches. Berichaffeteftrage ta

icone 4 u. 2 Sim. Do mit Bab, Spelfet. E larbe, Erfer, Balt., al Beleuchta. p. L. Juli Nob. K 2. 10, 2, St. Gr. Wallftabritt. 27

Schöne 4 Sim. Wohnen 1, Juli 40 ocrm, 400 Rab. C 8, 20, 3, Smd Echen ausgeft. 2 3in mer-Rohnung in guir Saufe auf L. Mat bill Lange Rotterfre, 5611

Möbl. Zimmer

A2,3 %Tr. r. 918he te n. Solish ift ein fein mit Stmmer v. l. Mal a. n. L 13, 23 R St., mit Stmmer m und sone Bent, auch er fürzete Zeit fol, zu pern 44008

P 3, 14 8 Er. (Planter infort au vermieten. 446 U 5, 13 porterre, fa mit oder ofne Peni, of fol. bill gu verm. 460 Uhland traje 42 mobl. Zimmer ju verm!

PRISERRE.

u. Abeudtisch

L 12, 8 to tit. n. when

MARCHIVUM

se staunend billigen Preisen abrogaben solange Verrat reicht Reis & Mendic U 1, 5 Tel. 1036 U 1, 5 Blitiobiwan

noch febr gut erhalten, billig ju verfaufen. 91 Schimperfir. 24, 2 Stock Umangshalber

fofort billig ju verfanfen: Bett, Rieidericht. Conreiberifch. Budheifch. Etible, fompt. Rudeneinrichig., geteilt ober im Bangen. Gmil hedefire. 97, 2. St. Arantenfabrftubl ift Er-

Cendlinftrafte 8 p. Kinderbett gu verfaufen. 108 Eichetsbeimerfte. 7 2. r 6 ertraftarte 11 Balkon - Kästchen

22 pt 60 cm an verlaufen. Gontarbftr. 5 part. Socifeines fdmarges Zalon: Bianino

(Spacthe) 3 Pebale, med)

neu, mit Garantie für

Mt. 550.— abaugeben bei

Gander's Methode

Biering, C 7, 6.